

Mitteldeutsche Tägliche Köln-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Hallesche Neueste Nachrichten · Hallesche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

71. Jahrgang / Nr. 19

Schriftleitung, Verlag u. Druckerei: Halle (S.), Große
Königsstraße 11/12. Telefon: 2141. Telefax: 2142.
Verantwortung: Dr. Hans-Joachim Grottel (Herausgeber)
Verlegt von: Dr. Hans-Joachim Grottel

Halle (S), Sonnabend/Sonntag, den 23. Januar 1937

Mon. Belegpreis 1,20 RM (einheitl. 0,15 Belegpreis)
36,5 Pf. Belegpreis (einheitl. 0,36 Pf.)
— Wirtsch. Anst. — Anzeigen u. Briefe

Anzahlpreis 15 Pf.

Charakterbild zweier gestürzter Sowjetgößen

Moskaus neuer Schauprozess beginnt

Nadel-Sobelsohn, dem allmächtigen Mann der Sowjetpresse, und Bucharin droht die Todesstrafe

Ein neuer großer Schauprozess beginnt heute in Moskau. Karl Nadel — eigentlich heißt er Sobelsohn —, bisher der allmächtigste Mann der Sowjetpresse, außenpolitischer Leiter der „Pravda“ und „Iswestija“, und 16 weiteren Angehörigen, angeblich Trotzk-Anhänger, droht die Todesstrafe. Gleichzeitig wird gemeldet, daß auch Bucharin, ein Freund Nadel's und wie dieser bisher in ähnlicher Stellung bei der Sowjetpresse, verhaftet wurde. Ihm erwartet in einem späteren Prozeß das gleiche Schicksal. Dieser Mordanschlag ist ein Charakterbild der beiden jetzt gestürzten Sowjetgößen.

Der alte Wind dieses Januartages des Sturmjahres 1919 trägt den Namen Nadel wie auf Flügeln über die wogende Masse, über die einst so stille, so vornehme und nun von einem schwarzen Regenmeer überflutete Siegesallee. Nadel? — Nadel? — wer ist denn das? fragen die bewaffneten Männer, denen gelten und heute Spartacus und Verlin's Bolschewikpräsident Bucharin, Genosse, Welcher in die Hand drückten. Nadel? — wie ihr kennt ihn nicht? So schaut ihn euch doch an — da oben steht er, da auf dem Dach des Laxantons neben Karl Liebknecht, prägt ihn euch nur genau ein, ihr armen, verirrten Menschen, die man zur höheren Ehre des Bolschewismus in den Bürgerkrieg führte: denn er ist euer „Führer“, dieser finstere

Mann: ein schwarzer Buchschloß, ein bleiches Gesicht, umrahmt von einem filzigen Bardenbart, der sich bis zu den Ohren hinzieht, zwei kalte Augen, die überlegen auf die fanatisierte Masse blicken, eine braune Dornbrille, die Krone verziert mit entworfen dem Gesicht einer politischen Stadt, wo man ihn „Kradel“ ruft, obwohl er doch Sobelsohn heißt und sein Vater ein orthodoxer Jude ist.

„Kradel“ — der Dieb

Er ist der intellektuelle Urheber, der Dramatik des Vordrucks, der am 2. Wochenlang Berlin in das Chaos des Bürgerkriegs reißt; er ist es mit Schimpf und Schande von politischen Märkten, aus Fahrmarkt-Schmieden, aus Lebensmittel-Läden beschlagnahmt worden, weil er absonderliche Menschen beschloß, seine langen Finger heimlich in ihre Taschen steckte. „Kradel“ schimpfen sie ihn darum, und das heißt auf deutsch „Dieb“, und auf diesen Namen ist er so stolz, daß er sich fortan mit ihm schmückt. Als K. Nadel schreibt er in Kautskus „Neuer Zeit“, als Nadel beschwört er auf ihren Parteitag den deutschen Sozialdemokraten, durch den „bewaffneten Generalsturm“ des Bolschewikregime zu führen, als Nadel ist er vor weniger Wochen über die Grenze gekommen, um den Liebknecht und Parth, Rosa Luxemburg und Paul Levi zu zeigen, wie man

in Deutschland den Bolschewismus in den Gassen teilt. „Für Deutschen seit die nächsten Revolutionäre, die wir begeben sind“, verbietet er Liebknecht, als der an einem Dezemberabend 1918 seine Scharen durch Verlin's Straßen führt, „lauben Sie denn, Schiebemann fürchtet sich vor Maßnahmen gegen Sie, die Sie öffentlich inszenieren lassen“? „Rein, wir jüdisch-russischen Terroristen, großgeworden in der Schule der Verschönerungen und Verfolgungen, machen das anders“.

Bei Spartacus in Berlin

Karl Nadel liefert den deutschen Schülern Lenin die Beispiele, wie es anders zu machen ist. Am Abend des 3. Januar 1919 ist er mit Liebknecht nach dem „Alex“ geeilt, um dem unentschiedenen Bürgerkrieg, der einem gemäßigt-sozialistischen Bolschewikpräsidenten das Feld räumen sollte. Als die beiden wieder aus seinem Zimmer heranstreten, nimmt Bucharin den Hörer vom Telefonapparat. „Zeitlich Sie hören der Presse mit, daß ich meinen Posten nicht verlasse...“ Und am Sonntag darauf übermachtet er im Stübchen des Bolschewikpräsidenten die Verteilung von Waffen. Die er Spartacus angedreht hat, damit Deutschland mit dem Bolschewismus beglückt wird. Neben ihm steht ein Mann, den man für einen galatischen Trödelier aus der Dra-

gonerstraße halten könnte — nachdenklich ruht er die große Dornbrille und frast Gleichorn, ob man den alten Debour ins Revolutionskomitee nehmen solle. „Der Mann schwört mir wieder, ist eitel und ein Schaupiel. Schaupielerei gehören nicht auf die Bühne der Revolution.“ Aber gleichmäßig hat Nadel den Schaupielerei doch ins Komitee entzündet — „wenn wir die Macht haben, schicken wir ihn wieder aus“, erklärt er Gleichorn.

Sie erobern oder nicht die Macht. Nadel wird von den Behörden gesucht. Nicht in Berlin von Berlin zu Berlin. Schickt in der einen Nacht in Berlin bei einer wohlhabenden jüdischen Familie, in der nächsten Nacht bei einem Arbeiter am Kopenplatz, taucht als „Erich Bergmann“ und „Franz Weber“ am Wedding und an der Worliener Straße auf. Bis am 19. Januar in der Bismarckstraße an Charlottenburg von zwei Herren um Feuer gegeben. Sie sehen ihn sofort in die Augen, plöblich donnert der eine ihn an: „Sie sind doch Nadel.“ Ich habe es bisher noch nicht gekannt“, erwidert der Juniker mit frechem Grinsen — „was kann ich schon passieren, selbst wenn Sie ihn verhaften? Die Novembermächte haben lassen rote Bürgerkriegsposten mit Sembohandschuhen anbringen ihn in Schubhaft, fährten ihn nach Paris und nach es und vor dem es schreit er für die „rote Fahne“ einen Artikel, in dem er selbstgefällig seine verbrecherische Rolle während des Januaraufstandes schildert, und den anderen Führern des Aufstandes vorwirft, „ich habe mich gewenig um sein.“ Sie hatten eine spießbürgerlich-französische Scheu, sich an dem Massenterror zu bekennen...“ Seine Wut gegen die Führer ist verständlich: Liebknecht und Genossen hatten noch so viel Genossen, um sich an überlegen, ob sie eine Fortführung des Bürgerkriegs noch länger verantworten könnten.

Die Mordnacht im Don-Gebiet

Massenterror — o ja, darauf versteht sich Karl Nadel! Als er Anfang 1920 in Donzobeden den Posten eines Kommissars zur „Überwindung gegenrevolutionärer Bestrebungen“ befehlte, kommt zu ihm ein Deutscher, der mit geheimnisvoller Weisheit bedacht, daß „weiße Handlanger“ dem Namen er seine, mehrere Kolonnenführer gegen den Sowjetstaat aufzulegen wollen. Ohne zu prüfen, ob der Schwur die Wahrheit spricht, drückt Nadel ihm dreihundert Irgendwem in die Hand und läßt ihn in derselben Nacht die sechs besudelten Familien aus dem Bett holen, brüllt sie an und droht: „Wenn ihr nicht sofort geht, wer eure Wirtschwänder find, lasse ich euch auf der Stelle erschießen!“ Die Unglücklichen haben natürlich keine Ahnung von einem Komplott: „Wir wissen nichts, so wahr uns Gott beiste!“ Da läßt Nadel sie von seinen Schergen auf den Hof schleppen, an die Wand stellen: „Zum letzten Male, wenn ihr die Wahrheit sagt, kommt ihr noch einmal ohne Strafe davon!“ Da schreien die Kerkerlinge den Tod vor Augen, Namen in die Nacht, Namen, die sie irgendwo gelesen, gehört haben... „So, nun könnt ihr gehen!“ ruft Nadel, und als sie davonziehen, gibt er den Notgarbsten einen Wink — 26 Menschen verdrängt unter den Augen, die sie von hinten durchbohren, und beim Morgenrot liegen die Notgarbsten weitere 38 in das Grab: Männer, Frauen, Mädchen, Knaben, Träger der Namen, welche die heimtückisch Gemeinwäldern in ihrer Todesangst riefen.

„Schlageter war ein Wanderer ins Nichts“, schreibt Sobelsohn 1928 über den unvergessenen deutschen Wirtstrotzer — und nun wieder auf Weisheit der Sowjetjuristen! Es ist ins Nichts wandern müssen.

Bucharin: Lehrmeister des Bürgerkriegs

„...ebenfalls glaube ich nicht, daß die unbedeutende „Spartacus“ in Deutschland reif ist für eine revolutionäre Aktion, die die Regierung zerschlagen aus dem Sattel werfen könnte.“ Es ist einen Augenblick still in dem Kremloffe, in dem seit drei Wochen schon ein

WSW-Sonderaktion zum 30. Januar

Lebensmittel-, Bekleidungs- und Kohlenaufschneide im Werte von 17 Millionen Reichsmark

Der Reichsmark für Volksanführung und Propaganda Dr. Sobelsohn gibt bekannt:

Am 30. Januar feiert die deutsche Nation das vierzigste Bestehen des nationalsozialistischen Reiches. Aus diesem Anlaß wird das deutsche Volk in großen Kundgebungen dem Führer seinen Dank abzahlen und sich zu ihm in Treue bekennen. An diesem Tage wird vom Winterhilfswort des deutschen Volkes wiederum eine besondere Hilfsaktion durchgeführt werden. Entsprechend der Zahl der betreuten Volksgenossen gelangen außer der normalen Leistung Zuwendungen im Werte von rund 17 Millionen RM zur Verteilung, und zwar

10,65 Millionen Bekleidungsgegenstände im Werte von je 1 RM, und

4,8 Millionen Kohlenaufschneide im Werte von je 1,50 RM. Die Durchführungsbestimmungen für die besondere Hilfsaktion am 30. Januar erläßt der Reichsbeauftragte für das Winterhilfswort.

Es lebe der Führer!
Es lebe die nationalsozialistische Revolution!

In Ausführung von Bestimmungen über die Ausgabe von Gutscheinen für Lebensmittel, Bekleidung und Kohle zum Jahresbeginn der nationalsozialistischen Revolution heißt es: Anlaßlich des Jahresfestes der nationalsozialistischen Revolution werden Gutscheine für Lebensmittel, Bekleidung und Kohle durch das Winterhilfswort des deutschen Volkes zur Verteilung gebracht. Die Gutscheine für Lebensmittel und Bekleidung berechnen zur vollständigen Entnahme von Lebensmitteln, Kleidung, Schuhe, Schuhwerk im Werte von 1 RM je Schein. Andere Waren als Lebensmittel und Kleidung, Schuhe, Schuhwerk dürfen auf diese Gutscheine nicht verbriefet werden. Die Gutscheine werden in der Zeit vom 30. Januar bis zum 15. Februar 1937 in allen

einzeligen Geschäften in Zahlung genommen. Die Gutscheine sind aus weißem Wasserzeichenpapier mit braunem und schwarzem Aufdruck hergestellt.

Die Abrechnung der Gutscheine geht folgendermaßen vor sich: Die einzahligen Gutscheine werden die in Zahlung genommenen Gutscheine der Händler mit einem Firmenstempel oder mit handschriftlicher Firmenangabe.

Stempel oder Namen legen 1. Gutscheine, die Lebensmittel verbriefet haben, in das rechte obere schwarze gestrichelte Feld der Gutscheinrückseite. 2. Gutscheine, die Be-

leidungsgegenstände verbriefet haben, in das rechte untere braun gestrichelte Feld der Gutscheinrückseite. Gutscheine, die nach dem 15. Februar 1937 vorgelegt werden, oder Scheine, die den Dienststempel der Presse mit, daß ich meinen Posten nicht verlasse...“ Und am Sonntag darauf übermachtet er im Stübchen des Bolschewikpräsidenten die Verteilung von Waffen. Die er Spartacus angedreht hat, damit Deutschland mit dem Bolschewismus beglückt wird. Neben ihm steht ein Mann, den man für einen galatischen Trödelier aus der Dra-

Die Kohlenaufschneide berechnen zur Entnahme von 50 Kilogramm Braun- oder Steinkohle je Schein. Auch bei diesen Gutscheinen ist an den Kohlenhändler bei Lieferung eine Anerkennungsschein von 0,15 RM je Schein zu entrichten. Jede missbräuchliche Verwendung der Gutscheine wird strafrechtlich verfolgt.

Bolschewistischer Luftangriff auf Ceuta

Angeheure Erbtötung in Spanisch-Marokko / Spanische Bolschewisten waren die Bombenanschlägen in Portugal führend beteiligt

In seiner Rundfunkansprache über den Sender Sevilla beschuldigte sich General Cuervo de Ylana zunächst mit einem am Mittwoch erfolgten Luftangriff von zwei bolschewistischen Bombenflugzeugen auf die offene Stadt Ceuta in Spanisch-Marokko. Dabei sind mehrere Bomben in den Markt-Platz gefallen, wodurch 38 Personen aus der Zivilbevölkerung getötet wurden. Der General berichtet, daß diese feige Tat bei der Bevölkerung eine ungeheure Erbtötung hervorgerufen habe. Die marokkanische Bevölkerung habe in Zeiten eine Kampfbereitschaft gegen das Kalifen veranlaßt, in der gegen die bolschewistischen Fliegerangriffe auf eine offene Stadt bestig protestiert worden sei.

Weiter ging General Cuervo de Ylana auf die Tatsache ein, daß spanische Bolschewisten bei den Bombenanschlägen in Portugal führend beteiligt waren. Dies werde auch durch den merkwürdigen Umstand klar erwiesen, daß die bolschewistischen Sender die Nachricht über den Anschlag bereits in tendenziöser Weise verbreiteten, bevor die

erste Bombe platze. Auf die Lage an den Fronten eingehend, teilte der General mit, daß an der Südfront getrennt drei weitere Driftaktionen durch die nationalen Truppen festgestellt worden seien. Die von den Bolschewisten angeleitete Gegenoffensive sei förmlich aufgelassen worden. Vor Madrid hätten sich nur kleinere Zusammenstöße ereignet.

Die Bombenwerfer von Lissabon

Bolschewistische Ausländer mit falschen Pässen Die Lissaboner Polizei hat im Zusammenhang mit den Bombenattentaten rund 70 Befragungen vorgenommen. Die meisten Befragten sind Spanier und andere bolschewistische Ausländer, die mit falschen Pässen nach Portugal kamen. Die Befragungen wurden durch Höflichkeit mit Betäubung verurteilt, die in Koffern in die Ministerien und die anderen Ziele der kommunistischen Terrorakte eingeschmuggelt wurden.

Japans Reichstag bisher noch nicht aufgelöst

Auslösung heute aber höchstwahrscheinlich. Die von der japanischen Agentur Domei und durch Extrablätter der Tokioer Zeitungen verbreitete Meldung...

Von drinnen und draußen

Wie wir erfahren, sind von der Befragung des Reichstages nach dem Zusammenstoßen des Reichstages...

Ministerpräsident Generaloberst Brüning hat unter berechtigten Kundgebungen der Bevölkerung...

Zum neuen Leiter des Deutschen Reichstages hat Reichstagspräsident Dr. Brüning...

Der Berliner Oberbürgermeister und Staatsrat Dr. Krebs in Frankfurt a. M. berufen.

Der Berliner Oberbürgermeister und Staatsrat Dr. Krebs in Frankfurt a. M. berufen.

Schneeüberwehungen völlig ausgedehnt. Erst nach anstrengender Arbeit der Feuerwehr und Hilfskräfte...

Im Straßengebiet des belagerten Koblenz verabschiedete ein Kommando...

Eines der beiden Zeitungsjugende, die gestern früh von Gröndon nach Paris...

Innershalb von drei Tagen hat fast ein weiterer großer Passagierdampfer...

Bei der englischen Konstantinopel-Expedition wird eine große Flottenparade stattfinden.

Französische Räterepublik geordert

Der Kommunist Thorez zeigt, wohin die „Volks“-Revolution schließlich gehen soll. Für alle französischen „Volks“-Frontisten...

Neben diesem offiziellen Eingekleideten der innenpolitischen Absichten der Kommunisten...

Die Greifswalder Die vom Versteher abgekniffen

Alles ganz von Eis bedeckt. Die Eisverhältnisse am Rügen haben sich weiterhin bedeutend verschlechtert...

18 000 Mark für zwei Jähne

Dr. Wilhelm Eduard hatte das Pech, daß ihm bei einem Streit von seinem Gelehrer zwei Jähne ausgepfändet worden waren...

Frau und Kind in den Main geflohen

Nervenzusammenbruch eines Mannes. In Hochheim am Main hatte der 40jährige Rangierer Leo Stichel mit seiner Frau...

Ras Desta auf der Jagd

Eine Strafexpedition gegen Abissinien. Italienische Expeditionen gegen Abissinien haben sich bisher nicht gelohnt...

Bereit zu neuen Fahrten

Die Abis-Schiffe nach dem Umbau. Die Uraulaerschiffe der A.S. Gemeinshaft „Kraft durch Freude“...

Der heutigen Ausgabe der „Saale-Zeitung“ liegt eine vierseitige Beilage der „Sa. Arb. Kraft“ bei...

Einigen Fund und Verlag Mitteldeutsche Verlagsgesellschaft. Herausgeber: Otto Hentel-Bruders, Halle (S.).

Dr. W. XII/85. „Saale-Zeitung“, Halle (S.). (Bl. 10) 24 000 Ausgabe: Verleger Dr. W. XII/85, Halle (S.) 14 000...

Physiker treiben in die Anarchie

Kleine Wodengenplauderei von Peter Bamm

Schallwellen kann das menschliche Ohr nur bis zu einer gewissen Höhe der Schwingungszahl wahrnehmen. Darüber hinaus gibt es Schallwellen, die sich physikalisch in nichts von den anderen Schallwellen unterscheiden...

ausstausch vereinbart worden. Die Krakeren

Wahrscheinlich sind in Frankfurt in der Woche vom 24. bis 30. Januar Rat.

1988 neue englische Mount-Everest-Expedition

Der Mount-Everest-Ausflug hat die Regierung von Tibet gebeten, im Jahre 1988 eine neue Mount-Everest-Expedition...

Emailforschung in Clausthal

Eine Lehr- und Fortbildungsinstitution für Emailerwerbende wurde an der Bergakademie in Clausthal unter Mitwirkung von fünf großen Verbänden...

Hochschulnachrichten

Der Göttinger Mathematiker Gebelmet David Hilbert wird heute 75 Jahre alt.



im Winter Schluß Verkauf vom 25. Januar bis 6. Februar

- Herrn-Winter-Mäntel moderne Falten- und Ulter-Formen 22.50 35.- 44.- 53.- 71.- 88.-
Herrn-Struzer-Joppen mit Feldflinte 19.50 26.- 35.- 44.- 53.- 62.-
Damen-Winter-Mäntel sportliche Formen, ganz gefüttert 19.50 26.- 35.- 44.- 53.- 59.-
Herren-Sakko-Anzüge schöne Muster, moderne Machart 32.50 44.- 53.- 71.- 80.- 99.-
Sport-Anzüge sportliche Stoffe, wie sie jeder Herr gern trägt 23.50 35.- 44.- 53.- 71.- 80.-
Sport-Sakkos tolle Formen in großer Auswahl 15.50 21.50 26.- 30.50 35.- 44.-
Golfshosen in allen modernen Farben, lang und weit geschnitten 2.90 4.40 7.10 8.90 12.15 14.-
Anzugschossen auch moderne Farbtonne zum Kombinieren 2.50 3.30 7.10 8.90 12.15 14.-
Ein Posten Anzugswesten mit doppeltem Rücken, kleine Größen -95
Knaben-Winter-Mäntel in Hotten Formen 5.50 9.25 12.15 16.65 22.50 28.50
Knaben-Sport-Anzüge 10.35 13.75 18.50 21.70 24.- 27.50
Knaben-Strick-Anzüge moderne Farben 7.60 8.75 12.15 14.65

HOLLENKAMP Halle (Saale), Gr. Ulrichstr. 19/20



Stadttheater Halle
 Heute, Sonnabend, 20 bis geg. 22½ Uhr
Falstaff
 Oper von G. Verdi
 Sonntag, 15 bis gegen 17½ Uhr
Der andere Feldherr
 Schauspiel von Hanns Gutsch
 19½ bis gegen 22½ Uhr
 Erstaufführung:
Der Obersteiger
 Operette von Karl Zeller

Thalla-Theater
 Sonntag, 20 bis gegen 22½ Uhr
Der Etappenhase
 Eintrittskarten im Vorverkauf
 jeweils ab Montag an der Stadt-
 theaterkasse.

Mothan's Meisterkonzert
 Montag, 1. Februar, 20 Uhr
Quartetto di Roma
 der holl. Rom. Philharm. Akad.
 Haydn 16, 18, 21, 23
 Verdi 1, 2
 Karten ab 1,- bis 4,- RM bei
 H. Mothan, Gr. Ulrichstraße 38

Saal der Bergesellschaft
 Sonntag, 31. Januar, 20 Uhr
 spricht der bekannte Weltreisende
Colin Ross
 nach seiner Rückkehr aus Spanien
 über:
 „Der spanische Bürgerkrieg“
 und „Das komplette Weltbild“
 mit Lichtbildern
 Karten ab -75 bis 4,- RM bei
 H. Mothan, Gr. Ulrichstraße 38

Saal der Stadtmission
 Dienstag, 4.2 Februar, 20 Uhr
 2. Lichtbildvortrag von
Prof. Dr. Verweyen
 Warum verrät die Schrift
 den Charakter?
 Presse: Ein Reiner - toten - ornates
 Karten von -75 bis 2,- RM bei
 H. Mothan, Gr. Ulrichstraße 38

Einmaliges Gastspiel
 Morgen
Saalschloß
Erwin Bolt
 mit seiner Tanzkapelle vom
 Reichstender Hamburg
 4 Uhr: Konzert und Tanztee
 8 Uhr: Hellerer Künstlerabend
 Ernst Kroll-Lange
 Hamburgs beliebteste Rundfunk-
 Peter Piel (igen
 Deutschlands best. Rundfunkkomiker
 Hans Kirchhoff
 Ein lustiges Original v. d. „Waterkant“
 ... und abends wird getanzt!
 Karten im Vorverkauf: Roter Turm
 1,30 RM. - Abendk. 1,50 RM.
 Militär 1,- RM. / Nachm. 0,60 RM.

MUSIKALIEN
 bei **Arno Rammler**
 Barfüßerstraße 12.
Schultheiss Tel. 21075
Saal - V-reinszimmer
Omnibus-Pauschalreisen!
 15 Tg. Rom Neapel Capri - Venezia RM 155,-
 10 Tg. Balkan-Bagusa (Montenegro) „ 90,-
 10 Tg. Budapest-Prattense „ 137,-
 Abt. ab 45. 2. alle 14 Tage Prospekt. i. A. Ref.
 Reisebüro Bauernfeld, Nürnberg 10

Winterreisen in
deutsche Mittelgebirge
Sachsenberg-Georgenthal
 am Aschberg im Vogtland.
 Abfahrt jed. Sonnabend, Preis für
 8 volle Tage einschl. Fahrt,
 Pension und Skikurs RM. 50,20
 Verlängerung für jede voll. Woche RM. 29,50
Krummhübel (Riesengebirge)
 Abfahrt jeden Sonntag, Aufent-
 halt bis zum darauffolgenden
 Sonntag, Preis einschl.
 Fahrt u. volle Pension RM. 66,20
 Verlängerung für jede voll. Woche RM. 46,-
 Prospekt, Auskunft u. Anmeldung
Lloyd-Reisebüro, Halle (Saale),
 Unt. Leipziger Str. (neb. Café Zorn)
Reiseabteilung der Saale-Zeitung,
 Halle (Saale), Kleinschmieden 6

Udo Vietz
kommt nach Halle
 Der bekannte Rundfunkumkömiker,
 über den wir schon so manches
 Mal gelaicht haben, tritt in den
 „Bunten Hausfrauenstunden“
 der Saale-Zeitung am 3. Februar
 im Stadtschützenhaus auf. Das
 wird ein Lachen geben, wie es
 des Stadtschützenhaussozial
 nicht off hört. Wer mitmachen
 will, muß sich schnell Karten
 besorgen, sie sind schon von
 50 Pf. an zu haben im Verkehrs-
 verein, Roter Turm, Lloyd-Reise-
 büro, Untere Leipziger Straße,
 und in den Geschäftsstellen
 der Saale-Zeitung

GT LICHT SPIEL
Riebeckplatz
 Ein überwältigender Film -
 Ein überwältigender Erfolg!
 Ein Film
 um die berühmte Plastik
 „Die Unbekannte von der Seine“
Sybille Schmitz
 als „Madeleine“
 in dem Frank - Wysbar - Film
Die Unbekannte
 Ein ungewöhnliches Frauen-
 schicksal v. ergreifender Größe!
 Mit: Jan Galland, Karl
 Stepanek, Ilse Abel,
 Aribert Mog,
 Lotte Spira u. v. a.
 Jugendl. nicht zugelassen.
 W. 4,0, 6,0, 8,20 - S. 2,30, 4,0, 6,0, 8,20

Gr. Ulrichstraße 51
Selt. Krach um Jolante!
 Ist noch nie wieder so herhaft
 gefächert worden, wie über die
 große, mit dem Prädikat
„künstlerisch wertvoll“
 ausgezeichnet. Bauernkomödie
Der lachende Drift
 Ein Sorgenbrecher ganz
 großen Formats, mit
**Lucie Englisch, Sopp
 Gina, Joseph Eichhelm,
 Gima Falkenberg, Osk.
 Sina, Harald Paulsen**
 Jugendl. nicht zugelassen.
 W. 4,0, 6,0, 8,20 - S. 2,30, 4,0, 6,0, 8,20

Schauburg
Ab heute Freitag!
Pat u. Patachon
 in Reih und Glied mit der
 großen Komikergräde
**Hani Moter, Leo Hezak,
 Adele Sandrock**
 in dem tollsten Lustspiel
Knox
 und die lustigen
Vagabunden
 Ein Film voll sprühender Lustig-
 keit, mitreißender Fröhlichkeit
 und herrlicher Musik!
 Jugendliche zugelassen.
 Morgen Sonntag, 2.30 Uhr
**Große Fremden- und
 Jugendvorstellung**
 mit vollem, ungek. Programm
 W. 4,0, 6,0, 8,20 - S. 2,30, 4,0, 6,0, 8,20

MUSIKALIEN
 bei **Arno Rammler**
 Barfüßerstraße 12.
Schultheiss Tel. 21075
Saal - V-reinszimmer
Omnibus-Pauschalreisen!
 15 Tg. Rom Neapel Capri - Venezia RM 155,-
 10 Tg. Balkan-Bagusa (Montenegro) „ 90,-
 10 Tg. Budapest-Prattense „ 137,-
 Abt. ab 45. 2. alle 14 Tage Prospekt. i. A. Ref.
 Reisebüro Bauernfeld, Nürnberg 10

Winterreisen in
deutsche Mittelgebirge
Sachsenberg-Georgenthal
 am Aschberg im Vogtland.
 Abfahrt jed. Sonnabend, Preis für
 8 volle Tage einschl. Fahrt,
 Pension und Skikurs RM. 50,20
 Verlängerung für jede voll. Woche RM. 29,50
Krummhübel (Riesengebirge)
 Abfahrt jeden Sonntag, Aufent-
 halt bis zum darauffolgenden
 Sonntag, Preis einschl.
 Fahrt u. volle Pension RM. 66,20
 Verlängerung für jede voll. Woche RM. 46,-
 Prospekt, Auskunft u. Anmeldung
Lloyd-Reisebüro, Halle (Saale),
 Unt. Leipziger Str. (neb. Café Zorn)
Reiseabteilung der Saale-Zeitung,
 Halle (Saale), Kleinschmieden 6

GT LICHT SPIEL
Schauburg
Heute abend
22.45 Uhr
letzte große
Nacht-Vorstellung
Jeder Mann, jede Frau
sollte diesen Film sehen!
Eine
Siebzehn-
jährige
Das Drama einer Liebe
Jugendliche nicht zugelassen!

Wochenplan des Stadttheaters
 vom 23. bis 31. Januar 1937.
 25. Januar, 20 Uhr, „Die Jauber-
 löse“, 26. Januar, 20 Uhr, „Paul
 und der Sündenfall“, 27. Januar,
 20 Uhr, „Die lustige Witwe“,
 28. Januar, 20 Uhr, „Die Jauber-
 löse“, 29. Januar, 15.30 Uhr, „Der
 andere Feldherr“, 30. Januar, „Der
 Obersteiger“, 30. Januar, 20 Uhr,
 „Der andere Feldherr“, 31. Januar,
 15 Uhr, „Mumpetitschen“, 19.30 Uhr,
 „Der Obersteiger“.
 Thalia Theater.
 31. Januar, 20 Uhr, „Der Etappen-
 hase“.

Wilderhaus
St. Nikolaus
 Große Nikolastraße 9-11
Sonnabends und Sonntags
Großes Bockbierfest!
Stimmung! Stimmung!

Grüne Woche
Berlin
1937
 29. Januar - 7. Februar
Russtellungshallen am Kaiserdamm
 Agrarpolitische Darstellungen des Reichsanhanges - Große
 Jubiläumsschau der landwirtschaftlichen Maschinen und Ge-
 räte - Das Handwerk als Helfer des Bauers - Gefundene
 Heilmittel - Gefundes Vieh - Kleinrentner und Kleinrentner als
 Mittel zwischen Staat und Land - Die deutsche Kleinrent-
 nerei - Wirtschaft der internationalen Jugendbewegung -
 Sonderchau „Die deutsche Bauernschaft“ - Windmühle in Be-
 z. 29. I. bis 7. 2. Hoffmannsdenkmal u. 29. I. bis 4. 2.
 Hoffmannsdenkmal u. 5. 2. bis 7. 2. Hoffmannsdenkmal
 Täglich von 9 bis 20 Uhr Eintritt RM 1,- Jugendl. RM 0,50
 Alle Ruuhände, auch über Sonntage u. Sonntagsschließungen,
 durch die „Grüne Woche Berlin 1937“, Berlin-Friedrichshagen 9

Ruhe's Deutsche Bierstuben
Bockbierfest
 Spezialität: Echte Regensburger Würstel
Sonntag 15½ Uhr
Unterhaltungskonzert!
 Eintritt zum Konzert frei!
 Mittwoch, 27. Januar, 20 Uhr
 im großen Saale des Zoologischen Gartens
Lichtbilder-Vortrag
 des bekannten Tierschriftstellers Carl Strohmayer
Auf Bärenjagd und Abenteuer
 in Finnlands Winterwald
 Karten zu 6,30 RM im Vorverkauf, „Roter Turm“
 und im Zoo inhaber von Dauerkarten frei!

GT LICHT SPIEL
Schauburg
Morgen Sonntag
 vormittag Punkt 11.15 Uhr
erste große Film-
Morgenfeier!
Die Großschiffahrtsstraße
Rhein-
Main-
Donau
 Dieser Film gibt uns Ein-
 blick in ein gewaltiges Ge-
 schehen. Das Gebiet, das
 dieser Film umspannt, reicht
 vom Niederrhein bis zum
 Schwarzen Meer, und rück-
 blickend ist in ihm alles ent-
 halten, was bis zu Römer-
 zeiten zurück zwischen den
 beiden gewaltigen deutschen
 Schicksalsströmen, zwischen
 Rhein und Donau, sich rüh-
 llos auf und ab gedrängt, zu-
 einander gestrebt hat, doch
 niemals sich endgültig er-
 reichen konnte.
 In einer wundervollen
 Bilderfolge zieh. vordr.:
Nordseehafen - Wesel -
Nambrger Reede - Duis-
burg - Köln - Koblenz -
Kaub - Rheinburg - Mainz
Frankfurt - Raschaffenburg
Würzburg - Bamberg -
Regensburg - Nürnberg -
Passau - Wien - Gastein
Groß - Budapest - Belgrad
Moskau - Ufa - Ufa - Ufa
Sofia - Bukarest - Galatz -
Braila - Donau-Delta -
Häfen am Schwarzen Meer
Niemand sollte diesen
einmaligen Film
versäumen!
 Eintrittspreise: 60¢ bis 1,50!
 für Jugendl. zugelassen!
 Morgen Punkt 11.15 Uhr!

Zoologischer Garten
 SÄLE und Nebenräume
 für Veranstaltungen
 jeder Art
 an Sonnabenden
noch frei!
 Ruf 265.58
Reichhaltigsten
Anstaltenange-
leiter
Wittig
Halle (Saale)
 Röhrenberg 5
 Ruf 22810
2 Freun-
dinnen
 mittleren Alters,
 sportl. und tanz-
 liebend (musikl.),
 suchen 2 Bekannts-
 chaft 2 seriöser,
 40- bis 50jährig,
 Ercet. Geförde-
 lide Mitbürger,
 unter Nr 2283 an
 die Adr. d. Adr.

Unendlich
geföhrene
Inieratt
 Nach einer
 Reichsgerichts-
 entcheidung
 braucht für Heb-
 ler in einer An-
 ziele, welche in
 folge unterlieft
 od. unbedeutend
 od. unbedeutend ge-
 schriebenen Ent-
 wuftripis ent-
 rante finb.
Keinerlei
Erlaub
 geliefert zu wer-
 den. Das Reichs-
 gericht ging hier
 fast aus, wobei
 nicht aus, wobei
 Angelsen, welche
 man einer Be-
 tann aufseher
deutlich
 geföhrene
 sein müssen.
 „Sant-Reitner“

Dala
2. Woche der große
Erfolg!
Ein einmaliges Erlebnis
Paula Wessely
Die herrliche Frau und
große Künstlerin
 in dem erfolgreichen
 Syndikat - Spitzenfilm


Die Sulita
 mit
Attila Hörbiger
Gina Falkenberg u. a.
 Wertkarte: 4,00 6,00 8,20 Uhr
 Sonntags: 2,25 4,00 6,00 8,30 Uhr
 Jugendliche über 14 Jahre
 haben Zutritt!
Kurhaus Bad Willekind
 Heute abend 8 Uhr gr. Tanzabend
Sonntag nachm. 4 Uhr
Unterhaltungskonzert
 Abends 8 Uhr **Gesellschaftsanz**

Donnerstag, den 4. Februar, 20 Uhr, Stadtschützenhaus
Vierte Melsterabend der NS-Kulturgemeinde:
Willi Domgraf-Fabbaender
 Kammeränger - Bariton der Staatsoper Berlin
 Am Flügel: **Prof. Michael Rauchen**
 Nam. Sitzplätze RM. 1,25 bis 4,- bei Mothan, Rammelt, Stock, Verkehrs-
 verein Roter Turm. Für Mitglieder der NS-Kulturgemeinde zu RM. -75
 bis 2,50 in der Geschäftsstelle, Barfüßerstraße 7

Kämpfe
mit uns

NS-VOLKSWOHLFAHRT

Winter-Schluß-Verkauf
 Qualitäten zu billigen Preisen
Die neue
Siebert
 Zum Schmuck und
 Schutz der Hand
 seit 25 Jahren
 „worbekannt“
 Oberhemd mit Kragen . . . 1,90
 Popelinehemd mit festem oder
 losem Kragen . . . 2,50
 Popelinehemd, durchgemusteri 2,90
 K'seldenes Oberhemd m. 2 Krag. 3,90
 K'seldenes Oberhemd . . . 5,90 4,90 3,90
 Wollsocken, gemusteri . . . 1,10
 Florsocken . . . 95 85
 Flanelldachanzug . . . 6,95 5,90
 Binder . . . 95 75 50
 Binder, reine Seide . . . 1,25
 Damen-Stoffhandschuhe
 mit Stulpen . . . 1,25 95
F. C. Siebert Leipziger Straße 9

Ritt in die Freiheit
 mit
Willy Birgel
Walter Stahl
Manni Knecht
Ursula Gräbly
 Ein leidenschaftl. Film v.
 Widerstreit soldatisch.
 Pflichtgefühl u. eigenen
 Liebeslebens - ein
 heroischer Film v. Kampf
 und Tod, von Glück und
 Verzweifl.
 Der große Erfolg im
 Ufa Theater Alte Promenade
 Wertkarte: 4,00 6,20 8,15
 Sonntags: 3,00 5,40 8,15
 für Jugendl. zugelassen

Alte Promenade
Morgen Sonntag 11½ Uhr vorm.
 Einmalige Veranstaltung
Italien marschiert
 Der erste authentische Tonfilm
 vom Abessinien, Kriegsschauplatz.
 Keine gesl. Ausnahmen.
 Für Jugendliche zugelassen

CAPITOL
 Laubhüttenstraße
 Spannung bis zum letzten Augenblick
 im Großfilm
Eskapade
 seine offizielle Frau
 mit Renate Müller,
 Georg Alexander, Paulsen,
 Greta Walter
 Sonntag: gr. Jugendvorstellung
 der große Afrika-Film
 W. 4,00 6,00 8,20
 S. 2,30 4,20 6,40 8,30

Donnerstag, den 4. Februar, 20 Uhr, Stadtschützenhaus
Vierte Melsterabend der NS-Kulturgemeinde:
Willi Domgraf-Fabbaender
 Kammeränger - Bariton der Staatsoper Berlin
 Am Flügel: **Prof. Michael Rauchen**
 Nam. Sitzplätze RM. 1,25 bis 4,- bei Mothan, Rammelt, Stock, Verkehrs-
 verein Roter Turm. Für Mitglieder der NS-Kulturgemeinde zu RM. -75
 bis 2,50 in der Geschäftsstelle, Barfüßerstraße 7

Wittig
Halle (Saale)
 Röhrenberg 5
 Ruf 22810
2 Freun-
dinnen
 mittleren Alters,
 sportl. und tanz-
 liebend (musikl.),
 suchen 2 Bekannts-
 chaft 2 seriöser,
 40- bis 50jährig,
 Ercet. Geförde-
 lide Mitbürger,
 unter Nr 2283 an
 die Adr. d. Adr.

**Gleichwie der Regen
und Schnee vom Himmel fällt . . .**

Man war es endlich Winter geworden. In diesen Tagen durch deutliches Land geht, so auf die sich weißlich nehmenden Schneefelder. Untere Kleinen brühten sich an der Fensterheide die Köpfe platt, loben und janzten den tanzenen Schneeflocken zu. Was war das für eine Freude! Aber darüber hinaus wissen wir, wie Frost und Schnee im Haushalt der Natur ihre Aufgabe haben, und die Bauernregeln, die für Januar Schnee und Eis wünschen und manches zu ihrem Preis sagen, haben sicher nicht Unrecht. Auch im Land der Bibel hat man davon gewußt, was der Schnee für Wachstum und Gedeihen auf der Erde für eine Bedeutung hat; er wird wie so vieles zum Bild und Gleichnis. Wir wissen, wie Christus ein Meister der Gleichnisse war. Wir können uns denken, wie sich diese Gleichnisse seinen Zuhörern eingeprägt haben. Nach beinahe 2000 Jahren machen sie ja noch auf uns ihren tiefen Eindruck, begreifen uns durchs Leben und lehren in Worten und Bildern unserer täglichen Rede wieder.

Vom Regen und Schnee heißt es nun: er kühlt die Erde, macht sie fruchtbar und machend, das sie gibt Samen zu säen und Brot zu essen. Auch Regen und Schnee sind notwendige und unentbehrliche Faktoren im Leben der Natur und der Menschen. So, sagt Gott durch den Propheten, ist es auch mit meinem Wort. So soll das Wort, das aus meinem Munde geht, auch sein. Es soll nicht wieder leer zu mir kommen, sondern tun, das mir gefüllt, und soll ihm gelingen, dazu sich zu senden. Das ist die Erfahrung der Menschen seit Jahrtausenden, das das Wort Gottes eine Wirkung hat, das es nicht umsonst ins Land geht. Eine Kraft Gottes wird es einmal genannt, die da selig macht alle, die daran glauben. Das wird immer wieder von jeder neuen Generation erlebt, die sich unter dieses Wort stellt, das es gleichzeitig der Schnee und Regen die Erde kühlt und neue Lebensbedingungen schafft, so auch im Menschenleben und Menschentreiben. Es bringt, das das Menschliche vernicht und etwas Neues im Herzen geboren wird, das sich nun im Leben als eine Kraft erweist. Mögen die, welche dieses Wort in einem Sinne verfaßt haben, aerinsfähig von diesen Worten leben, die es in Wahrheit kennen und auf ihr Herz und Leben wirken lassen, machen immer wieder die Erfahrung, das es ihnen Frieden und Trost, Mut und Kraft gibt.
Wilhelm Usener.

So soll's nicht mehr sein . . .

Gesellschaft 8/36 zeigt, weshalb die HJ Heime braucht

Dienstagabend. Peter Krause, 16 Jahre alt, seines Zeichens Schlosserlehrling bei Meister Konrad und Schlarfrührer bei der HJter-Jugend, kommt nach Hause und macht sich über Winterns Abendrot her. Nachher zieht er sich in eine Ecke zurück. Morgen abend ist Heimabend seiner Schar, da heißt es vorbereiten sein, um den Kameraden auch etwas geben zu können. Aber es fehlt ihm die rechte Freude für seine Arbeit. Heimabend — das klingt so schön und könnte auch so schön sein, wenn man wirklich ein Heim besäße. Aber die alte fahle Freude bei Herrn Pfefferkorn, wo es durch die Fenster zieht, weil die Scheiben einzeln sind, wo der Kalt von den Wänden riecht, wo die Lampe sich logen und eine kleine Petroleumlampe die einzige Beleuchtung darstellt, da ist es schwer, Heimabend abzuhalten. Natürlich können sie Herrn Pfefferkorn dankbar, daß er ihm diesen Raum überhaupt gegeben hat. Aber auf die Dauer geht es einfach nicht, zumal jetzt nicht, mitten im Winter. Und außerdem würde Herr Pfefferkorn in der letzten Zeit an allem herum. Am liebsten säße er sie alle schon wieder draußen.

Zu froh gesehen, wird da mancher sagen, so etwas gibt es doch wohl heute kaum noch. — Im Gegenteil, leider ist es in sehr vielen Fällen so. Von den 83 HJ-Scharen in Halle befinden sich nur 40 ein eigenes Heim. Und von diesen 40 Heimen sind nur 12 so, wie sie sein sollten, während die übrigen 28 allenfalls einen Uebergang darstellen und mehr Zeit für Instandhaltung beanspruchen, als der HJ für ihre Schulung überhaupt zur Verfügung steht. 43 Schlarfrührer aber müssen sich jede Woche neu überlegen, wo sie ihren vorgeschriebenen Heimabend abhalten, wo sie ihre Kameraden schulen sollen.

Mittwoch abend. Die Schar hat sich im „Heim“ um das spärliche Licht verlammt und lauscht den Worten ihres Führers. Das es dabei nicht ganz leicht angeht, kann man von einer Schar von 40 Jungen wirklich nicht verlangen. Herr Pfefferkorn aber ist anderer Meinung. Beschwerdebefreiend platzt er in die Schar hinein: „Die Fenster seien nicht geschlossen (Kunstfisch, wenn keine Scheiben darin sind). Müde seien da, aber erst seit die HJter-Jugend den Raum inne habe; der Winter ließe ihn nicht schlafen (es ist gerade 9 Uhr)“ und dergleichen mehr. Dann zieht er groß und von dannen. — Am Schluß des Abends verkündet der Schlarfrührer für den nächsten Heimabend müssen wir uns ein Strickband ausdenken. Eine wenig angenehme Lösung, aber die einzige, die zunächst übrig bleibt.

Auf einem Elternabend, den die Gesellschaft 8/36 gestern abend in der Tafelkantine vor einer großen Anzahl von Vätern veranstaltete, schilderte Unteramtsführer Speckberger die Lage der Dinae und Anglerer an alle Eltern, die Heimbesuchungsaktion der HJterjugend zu unterstützen und überall aufzufindend zu wirken, damit der HJterjugend die Möglichkeit gegeben wird, ihre große vom Führer gestellte Aufgabe der Erziehung der Staatsjugend auch erfüllen zu können.

Und dann kamen die Jungen selbst an die Reihe. Eine Vorkaule wurde vorgelesen, einen regelmäßigen Verkauf gab es zu haben. Freizeiten wurden gemacht, Bodenübungen gezeigt und am Klaffen geturnt. Singend zog eine Schar mit dem Affen auf dem Rücken über die Bühne, ließ sich dann nieder zu einer Wackelpauke, die durch den Klang von lustigen Liedern und das Erzählen von allerlei Geschichten abwechslungsreich gestaltet wurde. Den Abschluß des Abends bildete eine wohlgeplante Darstellung eines Heimabends in der „Hude“ bei Herrn Pfefferkorn. Alle die Eltern, die gestern abend die Zuschauerreihen füllten, hatten ihre volle Freude an dem Auftreten der Jungen und werden zu ihrem Teil dazu beitragen, die Heimbesuchungsaktion der HJ zu unterstützen und überall aufzufindend zu wirken: Schafft Heim für unsere HJterjugend!

Am Freitag abend in der Tafelkantine vor einer großen Anzahl von Vätern veranstaltete, schilderte Unteramtsführer Speckberger die Lage der Dinae und Anglerer an alle Eltern, die Heimbesuchungsaktion der HJterjugend zu unterstützen und überall aufzufindend zu wirken, damit der HJterjugend die Möglichkeit gegeben wird, ihre große vom Führer gestellte Aufgabe der Erziehung der Staatsjugend auch erfüllen zu können.

Zum Jahresabschluss

Der Tag ist da, die Zeit erfüllt, Da's für die Hausfrau wieder gilt, Ein großes Wert zu moegen. Sie greift zum Stif, der meist nicht da, Um ihren häuslichen Etat Im Geist zu überblicken. Sie rechnet hin und rechnet her, Doch davon wird das Geld nicht mehr. Der Zeitpunkt heißt Entschlußzeit Und endlich bricht ein feiner Plansch Ein mutig und entscheidend Bahn Und klärt das Ungewisse.

Kuno.

Am Freitag abend in der Tafelkantine vor einer großen Anzahl von Vätern veranstaltete, schilderte Unteramtsführer Speckberger die Lage der Dinae und Anglerer an alle Eltern, die Heimbesuchungsaktion der HJterjugend zu unterstützen und überall aufzufindend zu wirken, damit der HJterjugend die Möglichkeit gegeben wird, ihre große vom Führer gestellte Aufgabe der Erziehung der Staatsjugend auch erfüllen zu können.

Heute Bethehrerziehungsdienst

Ein Führer und 16 HJter-Männer eingeteilt heute nachmittag zwischen 17 und 19 Uhr wird an neun verschiedenen Plätzen unserer Stadt bei der im Auftrag des Oberst der deutschen Polizei, Reichsführer SS Dimmler, eingeteilte Bethehrerziehungsdienst in der HJ in Tätigkeit treten. Im Einzelnen werden mit der Bethehrerziehungsdienst ein Führer und 16 HJter-Männer am Niebelsplatz, am Leinwiler Turm, am Heilend, am Steintor, an der Dauliger Freiheit, am Platz vor der Hauptpost, am Mannischen Platz und an der Berliner Straße bethehrt. Die Bethehrerziehungsdienstleistungen werden von den Bethehrerziehungsdienstleistungen getragen einer Ringfragen mit Berufsstand und einer Kubaletten. Sie werden jeden Bethehrerziehungsdienst, der gegen die Bethehrerziehungsdienstleistungen verstoßt, anhalten und ihn bethehren. Außerdem werden sie ihm einen

Der Sohn betrog — der Vater zahlte

Aus dem Leben eines Langenichts / 18-jähriger Betrüger vor Gericht

Man sollte jedem jungen Menschen bei der Vollendung seines achtzehnten Lebensjahres sagen: Mein lieber Sohn, jetzt bist du vor. Vom heutigen Tage ab bist du vollstänmündig. Die Volksgenossen erwarten von der Anständigkeit deiner Gefinnung, daß du zwischen Gut und Böse, Recht und Unrecht abzumägen weisest. Von jetzt an hast du für dein Tun die volle Verantwortung zu tragen. Das hatte wohl niemand dem Hans B. aus Groß-Kinna am 1. Oktober vorigen Jahres, als er seinen achtzehnten Geburtstag feierte, gesagt. Hans war nämlich ein Fröhlicher, das schon in den ersten drei Monaten seines neuen Strafmandats ins ersichtlich viel anstieß, daß er geltend auf die Anklagebank vor das Schöffengericht kam, und der Staatsanwalt ihm vorhielt, wenn es so weitergehe, ende er noch einmal in Sicherungsverwahrung.

Arbeit zu lernen. Er wohnte im Behelgenheim einer Grube. Verpflegungszulassung haben ihm die Eltern des Sonntags, wenn er sie besuchte, reichlich mit. Brot litt er also nicht. Die dummen Gedanken verjagte ihn aber doch nicht. Bald suchte er sich eine Braut und machte eines Tages im November deren Mutter in Neumarkt seine Aufmerksamkeit. Er wird freundlich aufgenommen und bleibt über Nacht da. Am anderen Tage wird er von der erkrankten Braut beauftragt, ihren Sohn (etwa 10 Mark) zu holen. Er kommt zurück und läßt den Frauen vor, er habe nichts bekommen. Großmutter erbetet er sich aber, den Frauen, falls sie in Verlegenheit sein sollten, mit zwei Mark auszubehfen. Den Rest verjuzt er. Der Vater hat dann den Schaden erlitten.

Schon als Jugendlicher hat er nicht nur leichtsinnig, sondern auch schlief, ja sogar gemein gehandelt. Sportkameradschaft (später ihm unbekannt) zu sein. Der Winter 1906 fährt er mit der Fußballmannschaft seines Klubs an einem Spiele. Vor Beginn bitten ihn die Kameraden: „Bemahre mal unsere Geldbörsen auf.“ Inhalt je 8 bis 10 Mark. Nach dem Spiele finden sie Hans vergeblich. Er hat mit dem Gewebe eine Fingerringe nach Magdeburg unternommen. Nach drei Tagen kehrte er mit völlig leeren Taschen zurück, und der Vater hat den Schaden für das Böhmchen erlitten.

Und wieder ist ihm mal der Sport zu einer Betrügerzeit gut genug. Er fälscht eine Duntung des Vorkingenden seines Fußballklubs über 15 Mark, geht damit zu einem Gastwirt und erklärt dem, der Klub wolle aus dem bisherigen Vereinslokal ausziehen und an dem neuen Wirt überziehen, er hätte aber dort noch 15 Mark zu zahlen, ob der neue Wirt das nicht auslegen wolle. Der Wirt gab die 15 Mark. Hans verjuzte sie. Der Vater erlebte den Schaden.

Am Tage vor Weihnachten vergangen sich im Vergehheim die Arbeitkameraden mit Stalpie und „Mensch ärgere dich nicht“. Hans verlor etwa eine RM. Er besäße, daß sein „Ammergenosse in eine Zigarettenboxe Geld und einen Ring in seinem „Sack“ aufbewahrt. Am anderen Morgen, bricht er in den Schrank ein, holt die Dose heraus, ent-

Herrlicher Flug über Winterland

Die Schneefläche der letzten Tage, die sich auf die meisten Verkehrsmitel ungünstig auswirken, können dem Kulturverkehr keinen Abbruch tun. Alle Strecken über den Rufstamm Halle-Regina wurden von der Luftlinie im planmäßigen Luftverkehr regelmäßig durchgeführt, ohne daß die Flugzeuge irgendwelche Verbindungen erlitten. Die Flugzeuge, die in die Winterperiode hineinfahren, hatten eine besonders gute Befehung ankommen. Viele Passagiere äußerten sich begeistert über die Schönheit des Winterfluges, der in gut geheizter Kabine mit der herrlichen Winterlandschaft immer sich ein einziger Genuss ist.

Wasserhärde von heute!

Stadt	23.	24.	1.	2.	3.	4.	5.
Orocholtz	23.	+2,24	1	1	1	1	1
Trotha	23.	+2,03	1	1	1	1	1
Bernburg	23.	+2,16	1	1	1	1	1
Calbe O.-P.	23.	+1,62	1	1	1	1	1
Calbe U.-P.	23.	+2,74	1	1	1	1	1
Grietholz	23.	+2,80	1	1	1	1	1
Harz	23.	+2,15	1	1	1	1	1
Brandeb.-O.	23.	+4,90	1	1	1	1	1
Rathenow O.	23.	+2,80	1	1	1	1	1
Rathenow U.	23.	+1,53	1	1	1	1	1
Havelberg	23.	+1,44	1	1	1	1	1

Hierher sehen --

tausende Schuhe müssen raus

vom 25. Januar bis 6. Februar

Friedrich Linné Leipziger Str. 3

Gelbschläger

Das große Schuhhaus in Halle mit der großen Auswahl

WINTER-SCHLUSS-VERKAUF

Ueberlieferte
Tracht ist kein Karrenfeld

Schneefall sein vom Mittag, ist die Parole für den Fasching. Niemandem wird es daher einfallen, sein Karrenfeld als Kostüm für den Fasching zu wählen. Es wird auch selten der Karrenfelder her, wo er noch an der alten Jungferzeitung festhält, diese zur Kostümierung benutzen. Es muß einmal etwas anderes sein, Gold, Silber und viele Erden, nährliche Hülsen und Kappen trägt man jetzt einmal mit Freude.

Genau so fest es auch mit der Bauerntracht, die keinesfalls von den Bauern selbst zum Faschingskostüm gemacht wird. Wenn so von den Trägern alibi überliefert, aber heute noch lebendiger Trachten die Tracht selbst als Faschingskostüm bezeichnet wird, ist es unverständlich, warum dann die Stadt diese Trachten doch wieder aufgreift und sie als Faschingskostüm benutzt. Wie oft trat man zu jedem Fasching oder auch auf den Faschingsfesten den „Zettel“ der mit leinenen Fäden, nicht ganz edlen, Wolleleinen und dem grünen Fäden, einem besonders originellen Eindruck zu machen. War es nicht doch Mangel an Faschingskleid, der hier zum Ausdruck kam? Rein erhabenes Zeugnis für den Träger!

Um Fasching wollen wir Prinzen und Fürsten leihen, Maharadschas oder auch verwegene ummen. Bielewitschleichten erweisen sich bei diesem Anlaß nicht nur als Faschingsherausgeber, sondern auch als Karrenfelder, indem sie eine solche Faschingskostümierung wiederum genehmigen. Den Spott des erlaubten Karrenfeldes heranzuziehen, ist nicht ganz gebührend. B. als Karrenfelder irgend einer bestimmten Sache zu erscheinen. Aber nur die Karrenfelder wirkt: ist das Faschingskleid, muß es erwidert sein für die anderen.

Erste BDM-Haushaltungsschule
des Gau Halle-Merseburg

Seraberg (Ester). In Seraberg (Ester) wird am 1. April d. J. die erste BDM-Haushaltungsschule im Gau Halle-Merseburg eröffnet. Der Obergau Mittelrand gibt damit schon den Maßstab, die Eltern die Schule verlassen, die Möglichkeit, an dem einfacheren Lehrgang einer Haushaltungsschule teilzunehmen. Dadurch wird dem bringenden Wunsch der Elternschaft entsprochen, die das Wohl der Kinder während der Zeit der beruflichen Vorbereitung im nationalsozialistischen Sinne erziehen müssen wollen.

Der Lehrplan der Schule ist äußerst vielseitig. Außer einer gründlichen praktischen wie theoretischen Ausbildung in der Haushaltungsführung werden die Mädchen durch sportliche Schulung, Musiklehre, gemeinschaftliche Unternehmungen, Volkstänze, Hauspflege usw. — zu nationalsozialistisch denkenden und handelnden Menschen erzogen. Die BDM-Haushaltungsschule ist kein „Jugendparadies“ nach alter Art, sondern ein Mittel der Persönlichkeits- und Charaktererziehung, wirtschaftlichen Menschen erzogen werden.

Der erfolgreiche Besuch der BDM-Haushaltungsschule kann als Grundlage für spätere berufliche, wirtschaftliche und soziale Frauenberufe dienen. Hauswirtschaftliche, Sornerin, Kinderpflegerin, Haushaltungspflege.

Groenewald Rudolf Preislerwala Große
Königsgr. 874 (gipfelter Bach) Möbel und Gardinen Auswahl

ein, Säuglingspfleger, Krankenpflegerin, Pflegerin usw. Ausführende Prospekt über die BDM-Haushaltungsschule Seraberg sind umgehend beim Bund deutscher Mädel, Obergau Mittelrand, Halle (Saale), Burgstraße 46, anzufordern.

Neubau 15 Meter abgeklärt.

Gierleben (Kr. Bernburg). Im sogenannten „Gierleben“ in dem der Neubau von Biegeleitmaterial erfolgt, fanden Schulfinder, die einen Ausstieg gemacht hatten.

Die Häuser der Hitler-Jugend
Gau Halle-Merseburg erfolgreich in der Heimbebauung

Das Gebiet Mittelrand der BDM kann bereits in diesen Tagen aus zahlreichen Orten des Gau's erkennbare Erfolge der Heimbebauung berichten, aber die wir im einzelnen schon vermelden.

So haben die Bauwerke in der Gauhaat B. in zwei Wohnblöcken errichtet: Neubauten in ein BDM-Heim einbauen lassen. Die Stadt Raum b. g. hat zum Umbau eines Heimes, das vor der Vollendung liegt, 40.000 RM. zur Verfügung gestellt. Das Heim umfasst 20 Zimmer, weiterhin einen großen Speiseraum mit einem Besatzungsraum von 300 Personen.

In Seraberg werden für zwei Gefolgschaftsbereiche zwei Heime für 30.000 RM. gebaut. Jedes dieser Häuser besteht aus vier Räumen mit 10 Zimmern. Die Stadt hat in jedem der B. die Errichtung von zwei weiteren Heimen in gleichem Ausmaß vorzusehen, damit jede Gefolgschaft ihr Heim erhält. Die Gemeinde B. hat die Summe von 10.000 RM. für den Bau eines Hauses der Jugend ausgemessen, das als Heim für den Unterbaubereich dienen soll. Es wird außer den Wohnräumen einen Speiseraum, die Hauswartwohnung, ein Fahrradunterstand in das Heim einbezogen werden. Ein Sportplatz befindet sich in der Nähe; das Haus wird Ende 1937 fertiggestellt sein. Durch Stiftung des Fabrikbesitzers Feld konnte in S. die Errichtung der 40.000 RM. Hofmark für den Bau eines BDM-Heimes fertig gemacht werden. Das Haus soll acht Zimmer umfassen.

Die Stadt Bitterfeld hat 50.000 RM. für den Neubau eines BDM-Heimes bereitgestellt. Die Stadt T. hat für den Umbau eines Hauses für den Stadtbereich T. 10.000 RM. ausgemessen, das acht Zimmer umfassen soll. Bereits vorher wurde ein Haus errichtet, in dem sämtliche Dienststellen des Bannes T. Platz gefunden haben.

Nachdem 1936 der BDM in M. ein BDM-Heim errichtet wurde, hat für den Umbau des Neubaus 15.000 RM. zur Verfügung gestellt. Für das Heim, mit dessen Bau am 1. April begonnen werden soll, sind neben vier Zimmern auch einige Führerräume vorgesehen. Es wird der Ermartung Ausdruck gegeben, daß noch recht viele Gemeinden diesen Bei-

spielen folgen und die Hitler-Jugend in ihrem Streben zur Befähigung der Heime nach Kräften unterstützen.

Baugewerbe schenkt ein BDM-Heim

Dahlemburg. Baugewerbe schenkt ein BDM-Heim. Die Stadt Dahlemburg hat zum Umbau eines Heimes, das vor der Vollendung liegt, 40.000 RM. zur Verfügung gestellt. Das Heim umfasst 20 Zimmer, weiterhin einen großen Speiseraum mit einem Besatzungsraum von 300 Personen.

Die Stadt Bitterfeld hat 50.000 RM. für den Neubau eines BDM-Heimes bereitgestellt. Die Stadt T. hat für den Umbau eines Hauses für den Stadtbereich T. 10.000 RM. ausgemessen, das acht Zimmer umfassen soll. Bereits vorher wurde ein Haus errichtet, in dem sämtliche Dienststellen des Bannes T. Platz gefunden haben.

Nachdem 1936 der BDM in M. ein BDM-Heim errichtet wurde, hat für den Umbau des Neubaus 15.000 RM. zur Verfügung gestellt. Für das Heim, mit dessen Bau am 1. April begonnen werden soll, sind neben vier Zimmern auch einige Führerräume vorgesehen.

Es wird der Ermartung Ausdruck gegeben, daß noch recht viele Gemeinden diesen Bei-

spielen folgen und die Hitler-Jugend in ihrem Streben zur Befähigung der Heime nach Kräften unterstützen.

Baugewerbe schenkt ein BDM-Heim

Dahlemburg. Baugewerbe schenkt ein BDM-Heim. Die Stadt Dahlemburg hat zum Umbau eines Heimes, das vor der Vollendung liegt, 40.000 RM. zur Verfügung gestellt. Das Heim umfasst 20 Zimmer, weiterhin einen großen Speiseraum mit einem Besatzungsraum von 300 Personen.

Die Stadt Bitterfeld hat 50.000 RM. für den Neubau eines BDM-Heimes bereitgestellt. Die Stadt T. hat für den Umbau eines Hauses für den Stadtbereich T. 10.000 RM. ausgemessen, das acht Zimmer umfassen soll. Bereits vorher wurde ein Haus errichtet, in dem sämtliche Dienststellen des Bannes T. Platz gefunden haben.

Nachdem 1936 der BDM in M. ein BDM-Heim errichtet wurde, hat für den Umbau des Neubaus 15.000 RM. zur Verfügung gestellt. Für das Heim, mit dessen Bau am 1. April begonnen werden soll, sind neben vier Zimmern auch einige Führerräume vorgesehen.

Es wird der Ermartung Ausdruck gegeben, daß noch recht viele Gemeinden diesen Bei-

spielen folgen und die Hitler-Jugend in ihrem Streben zur Befähigung der Heime nach Kräften unterstützen.

Hier spricht die Bewegung

24. Januar 1937. Sa. Hofstraßen in D. 24. Januar 1937. Sa. Hofstraßen in D. 24. Januar 1937. Sa. Hofstraßen in D.

24. Januar 1937. Sa. Hofstraßen in D. 24. Januar 1937. Sa. Hofstraßen in D. 24. Januar 1937. Sa. Hofstraßen in D.

24. Januar 1937. Sa. Hofstraßen in D. 24. Januar 1937. Sa. Hofstraßen in D. 24. Januar 1937. Sa. Hofstraßen in D.

24. Januar 1937. Sa. Hofstraßen in D. 24. Januar 1937. Sa. Hofstraßen in D. 24. Januar 1937. Sa. Hofstraßen in D.

24. Januar 1937. Sa. Hofstraßen in D. 24. Januar 1937. Sa. Hofstraßen in D. 24. Januar 1937. Sa. Hofstraßen in D.

24. Januar 1937. Sa. Hofstraßen in D. 24. Januar 1937. Sa. Hofstraßen in D. 24. Januar 1937. Sa. Hofstraßen in D.

24. Januar 1937. Sa. Hofstraßen in D. 24. Januar 1937. Sa. Hofstraßen in D. 24. Januar 1937. Sa. Hofstraßen in D.

24. Januar 1937. Sa. Hofstraßen in D. 24. Januar 1937. Sa. Hofstraßen in D. 24. Januar 1937. Sa. Hofstraßen in D.

24. Januar 1937. Sa. Hofstraßen in D. 24. Januar 1937. Sa. Hofstraßen in D. 24. Januar 1937. Sa. Hofstraßen in D.

24. Januar 1937. Sa. Hofstraßen in D. 24. Januar 1937. Sa. Hofstraßen in D. 24. Januar 1937. Sa. Hofstraßen in D.

24. Januar 1937. Sa. Hofstraßen in D. 24. Januar 1937. Sa. Hofstraßen in D. 24. Januar 1937. Sa. Hofstraßen in D.

24. Januar 1937. Sa. Hofstraßen in D. 24. Januar 1937. Sa. Hofstraßen in D. 24. Januar 1937. Sa. Hofstraßen in D.

Doktor Vierkamps Kinder

ROMAN VON GEORG JULIUS PETERSEN

Copyright 1936 by Georg Julius Petersen, Hamburg

(Nachdruck verboten.)

(26. Fortsetzung.)

Das Meisere Frau Magda hatte sich verändert. Ihr ehemals volles Gesicht mit dem auffallend roten Teint war schmal geworden, an beiden Seiten des Mundes zeichneten sich zwei Falten ab, und die Augen, die für gewöhnlich so klar waren, blühten munter glanzlos in die Welt.

Sie hatte durch vor dem Kommen und abnte, daß auch Vierkamp sich forgte. Der Brief von Hans hatte das übrige bestätigt, und es bestand aus Verabredungen und neuen Ermahnungen. Hans als würde man drum, und das war gut. Dagegen lebten Ursula und die alte Doktorin noch in Unkenntnis. Ursula hatte zwar vor einiger Zeit londerbare Blide über die Stiefmutter hingehen lassen, aber das war schon vor Monaten gewesen. Sie war dann mit der kleinen Erzi lange vor Beginn der großen Ferien an ihren Schwiegereltern gefahren. Vogelhaup hatte bis Schulbeginn bei Vierkamp geblieben und war dann seiner Familie nachgereist. Die alte Doktorin mochte noch nichts; sie war erregenden Mitteilungen auch kaum noch geschäftig.

Erzählen; sie war voll von Ferieneindrücken. Aber dann gingen ihre Augen vorwärts auf dem veränderten Gesicht, und sie setzte sich hin.

„Aber ich rede und rede und weiß gar nicht, ob ich dich nicht langweile. Hast du etwas?“

„Wie man's nimmt, Ursula. Du hast eben du zu mir gesagt, also darf ich es wohl auch. Sei, nicht es ist nun ja. Du bist etwas selbst? Urteile selbst.“ Und sie blickte mit leiser Stimme von dem Besorbenen.

In Ursula regte sich ein starkes Gefühl. Sie lag in dieser tiefstimmten Frau jetzt weniger die Stiefmutter als das vor der fäulige, bangende, bangende Weib von niedrigeren Jähren. Vergeblich freute sie sich beide Hände hin. „Sorge dich nicht, Mutter“, sagte sie. „Wenn ich ehrlich sein soll, ganz überaltherge kommt mir und Ernst das bewerkte Ereignis nicht. Du bist aber schwach“, konnte sie nicht auf fruchtbar werden. Käthe solange zu mir nehmen, wenn es dir recht ist, und um Vater werde ich mich nach diesen Worten haben sie noch eine große Weile mit nachdenkend. Die Sommerferien hat in breiten Streifen im Zimmer und liebliche ein Frauenbild an der Wand, lo daß es lo lächelnd ist.“

Wenige Tage später brachte Dr. Vierkamp seine Frau in die Klinik; damit begann ein neuer Zustand für ihn. Er war voller Unruhe. Seiner Mutter hatte er das bevorstehende Ereignis nicht länger verheimlichen können. Anlangt war sie völlig veränderlich.

loß gewesen, aber dann brach die alte Weisheitslehre noch einmal bei ihr durch; sie hatte nicht errogen und sich für müdem darüber bereitet. Sie sah, daß ihr arbeitsfähiger Sohn in Sorge war und wie in alten Zeiten zu ihr kam, um sich ein Wort des Zuspruches zu holen. Als sie aber wieder allein war, sah sie kraftlos in ihren Zettel zurück und hob die Hände wie lebend zum Himmel.

Es war eine Geburt auf Leben und Tod. Nach lechzenddreißigstündigem Warten griffen die Ärzte ein und förderten ein kräftig entwickeltes Mädchen zur Welt; es war tot.

Auf dem Garten lag die Verhöhnung. Anwechlerjomer schwang seine Füden von Zweig zu Zweig, der Wein an der Hinterseite des Hauses schimmerte in bedrückenden Farben. Schwachen flüchten durch die Luft, sie hielten sich für den Wind nach Süden. Auf der Bank vor dem Küstlerhäuschen lag Frau Drummer und blühte still in die Klare, weiche Luft. Sie war alt geworden, und ein wenig munterlich. So zum Beispiel hatte es ihr nicht gepaßt, daß ihr Sohn Emil sich eine unangekommene genommen hatte. Ob hier Eifersucht mischelte oder das dumpe Gefühl, das mit dem Eintritt der jungen Frau die Druckschaft der alten gebrochen leit, wachte niemand anlagen.

schäftig, bei seinem Vater vollständig geklebt hatte. So kam er bald voran. Er heiratete ein junges Mädchen aus der Stadt und gewonnene eine kräftige Ehe. Das Doktoramt hatte er nach wie vor in Ordnung, auch die Früchte über Land führte er weiter aus. Die Klageung sah beiden: Drummer wurde lo bald und halb selbständig. Dr. Vierkamp sah sich in seinen Ausgaben entlastet.

Mutter Drummer blühte in die Sonne, dann legte sie eine Hand über die Augen, denn sie sah leuchtend dem Mittelnarr brunterkommen. Die Frau Doktor! Wie wundert sie ganz! Neben ihr trippelte eifrig ergrübelte die bald fünfjährige Käthe.

Jetzt ließ das Kind von Frau Magda weg und eilte auf Frau Drummer zu, der sie gleich eine Menge zu berücken hatte. Inzwischen kam Frau Vierkamp näher und besaß die alte Frau, neben der sie stand. Käthe sprang nun wieder davon und begann ein Kletterbaß abzurufen; mit einem Arm voll Blumen kam sie wieder zurück und legte sie der Mutter in den Schoß.

„Bring's tie hinein, Käthe, und sag Dora, sie soll sie in Wägen stellen.“ Als die Kleine gegangen war, kamen die beiden Frauen ins Gespräch. Sie lachten sich fast jeden Tag. Frau Dr. Vierkamp hatte Zeit in Küsse und Küsse, denn sie durfte auf Anordnung ihres Mannes im Hause keine Hand rühren.

Emil Drummers Frau, eine zierliche Blondine, kam aus dem Döde, grüßte höflich und verstand um die Ecke, ein beim unheimlicher. Sie war nach all den Schwestern mit leeren Händen in dieses Haus zurückgekehrt; das nagte an ihr. Sie redete sich ein, daß sie erst mit einem eigenen Kind, das den Namen

Das neue Reich

So heißt ein Deutschland-Atlas, den die „Saale-Zeitung“ für ihre Bezüher ab 1. Februar 1937 herausbringt. Das gesamte Reichsgebiet ist in zwölf Einzelkarten aufgeteilt, die jeden Monat mit der Bezugszeitung kostenlos mitgeliefert werden. Bis Januar 1938, also in zwölf Monaten, haben unsere Bezüher die zwölf Karten zum Deutschland-Atlas bekommen. Dazu erscheint ein geschmackvolles Sammelheft mit einer fünffarbigen Karte des Deutschen Reiches und einer geographisch-politischen Geschichte Deutschlands von Bismarck bis Hitler. In dem Sammelheft ist für die zwölf Einzelkarten freier Raum zum Einkleben geblieben. Jeweils neben diesem freien Raum enthält der Atlas eine Beschreibung des auf der Karte dargestellten Gebietes. Bestellen Sie bitte sofort das Sammelheft, damit Ihnen die Einzelkarten, die wir von jetzt ab also jeden Monat Ihnen kostenlos mitliefern, nicht verlorengehen. Das Sammelheft können Sie von unserer Trägerin zu dem geringsten Preis von 35 P. erwerben. Jeder Bezüher, der sich die neuen Deutschlandkarten in diesem Sammelheft aufhebt, hat also in zwölf Monaten einen interessanten und übersichtlichen Deutschland-Atlas, der stets ein gutes und auschließliches Nachschlagewerk sein wird.

Alstedt und der Münzerturm

Eine alte Stadt und Kaiserplatz, die uns näher liegt, als wir denken

In Alstedt in Thüringen steht der Turm, von dem Thomas Münzer predigte und die Bauern lebendigt zu Tode brachte. Die Türme, Bastionen, große und kleine Berge, die die Bauern plagten. Aber weniger haben diesen Turm gesehen, denn Alstedt liegt abseits und verlegen in einem tiefen Tal. Nicht tief in Thüringen liegt das alte Städtchen, wie man aus der stolischen Ortskarte wohl lesen mag, sondern ziemlich dicht bei uns, zwischen Duerfurth und Sangerhausen, in der so idyllischen Gegend. Es ist etwas unübliches von preussischem Gebiet und bildet eine sogenannte „Enklave“, eine der seltsamsten und lächerlichsten Einrichtungen voranemander deutscher Kleinstädter. Alstedt gehört zu der Stelle der Kaiserplätzen, die sich das Unfruchtbarste bis in den Krieg, nicht wie unser Gau jetzt die alten Kaiserplätzen zu erleben und zu erleben wieder an neuer Bedeutung und in unserer Erinnerung zurückdrängt, so sollten wir auch einmal an Alstedt denken.

Seinrich II. verließ Alstedt schon 935 Stadt, reichte, durch fünf 200 Jahre vor dem Turm, Kaiserplatz, von der heute noch Teile im Schloss Alstedt stehen, ist Alstedt der Kaiserplatz und ist heute hier entschieden worden über das Reich und über Fragen, deren Auswirkungen bis in unsere Zeit gehen. Unter dem fallenden Mäusen, die der Kaiserplatz aufwacht, wird Alstedt als vierte genannt. Das II. wurde wiederholt in Alstedt, unter Otto II. wurde sogar ein glänzender Reichs- und Kaiserplatz dort gehalten. Auch Heinrich II. hielt Reichstagen in Alstedt und erst unter den Kurfürsten aus fränkischem Stamm verlor die Kaiserliche Waise ihre Bedeutung.

Thomas Münzer hat später den Namen der kleinen Stadt in ganz Deutschland bekanntgemacht. Er war Prediger in Wittenberg, bevor er 1521 an die St. Marienkirche in Alstedt versetzt wurde. Ein Feuerwerk und Schwärme, vertrat er die Sache der Armen Bauern, und als ich Luther und sein Ansehen, der Sturfbuch Johann von Zachsen, von ihm abhandeln, als man ihn schließlich aus seinem Predigeramt jagte und ihm die Kasse

verbot — da predigte Münzer öffentlich den Widerstand. Er lies — so erzählt das Volk noch heute — in den Turm von St. Marien perit und hielt seine aufreizenden Reden aus den Schallöffnern heraus, und bald brannte das ganze Land im Münzerkrieg. Heute noch sieht der Turm, Die Alstedter nennen ihn den „Dom“, obwohl St. Marien eigentlich kein Dom war und das Kirchengeläut längst verfallen und abgetragen ist.

Eisenbahn liegen geblieben

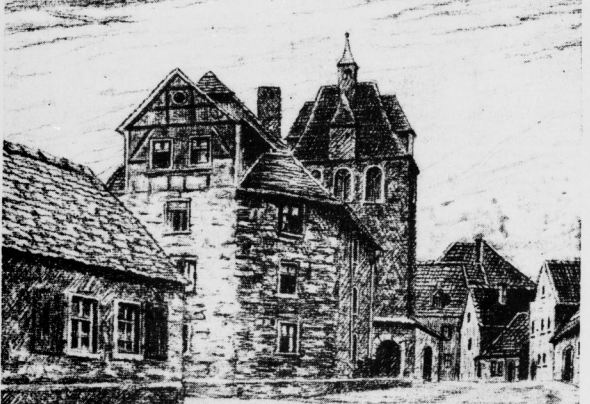
Ein in der Elbe liegender Anker rief am Wochenende ein großes Los.

Der Motorwagen „Alt-Seibelsberg“ eines Hamburger Schiffbauers, der mit einer Leistung von 500 Tonnen unter, wenn man, geriet bei Stromfahler 288 auf einen in der Elbe liegenden Anker. In das Verhängnis wurde ein 30 Zentimeter großes Loch gerissen, durch das Wasser hereinströmte. Der Kapitän bünderte sein Fahrzeug auf das aneinanderliegende Ledwehr, es so vor dem Untergang rettend. Den ganzen Tag wurde versucht, das Wasser herauszunehmen, ohne Erfolg. Erst am nächsten Tag, nachdem man aus Wittenberg den Schleppdampfer „Wirttemberg“ herbeigekommen hatte, gelang das Herausbringen des Schiffes und das Abholzen des Schiffes durch ein Versteck. Gemeinsam mit der „Wirttemberg“ fehlte der behaltende Stahl die Fahrt nach Wittenberg fort.

Kraftwagen explodierte

3 Autos in Flammen. — Ein Mann verletzt.

Leipzig. Bei Ausföhrung von Schweißarbeiten an einem Autotank entzündet in dem Autotank-Verwertungsbecken in der Manietstraße durch Entzündung von Benzinsäure eine Explosion. Durch die emporschlagende Stichtamme erlitt ein Mann



Der Dom in Alstedt in Thüringen. (Orig. v. Paul Richter, Halle 1936.)

Wierkamp traun, von allen für voll angesehen werden wäre. Uria war die erste, die eines Tages diesen heimlichen Kummer erfuhr. Die Frauen hatten auf einer kleinen Auhube vor einem Tulpentempel geliebt; bei der Gelegenheit hatte Uria die Stiefmutter dazu gebracht, daß sie ihr Herz anschnitte. Et wollte Frau Bierkamp bei der alten Doktorin, von der alle wußten, daß ihre Sage erzählt liege. Wir müssen die Kinder vorbereiten“, sagte Bierkamp eines Abends zu seiner Frau.

Sie erkünnen sich keine Befürchtungen. Der Kräfteverlust der Weibin nahm bedeutend schneller zu. Dazu kam Klemm. Alle die Zeugen dieses schweren Ringens waren, wurden mit tiefer Traurigkeit erfüllt. Der Doktor sprach mehrmals am Tage bei seiner Mutter vor. Einmal machte er die Entschuldig machen, daß die lindernden Tropfen, die er ihr verschrieben hatte, nicht beirgt worden waren. Da brach sein Wollnagen die Gesellschaften los. Die Schmalwinkel trüben sich, nach dem Schmalwinkel, der die Augen der Kranken, hilflos und bitter auf dem Gesicht des Sohnes rüsten. Es wurde immer enger. Bierkamp fand es geliche Großmutter, die ihm vor wenigen Wochen noch mit zitternder Hand ein paar Zeilen geschrieben und einen Weidichin geordnet hatte, nicht mehr am Leben. Er war vor der Hand geschlafen. Auch die Geschwister, Uria einschloffen, gaben ihrem tiefen Schmerz Ausdruck.

Dann schloß er es ein. „Und diese Verdrägen daß Großmama bis zuletzt bei sich im Hause geblieben.“ Er betrachtete die Handchrift der Verdrägen. Wie sorgfältig hatte sie alles aufgeschrieben, woran bis zuletzt die Herz gegangen hatte. Wir wollen das an uns nehmen, sobald Großmama unter der Erde liegt.“

„Es ist aber wegen der Schmalwinkel“, erwiderte Uria ängstlich.

„Was ist mit ihr?“

„Ich fürchte, sie wird manches befehle schaffen; Großmama selbst hatte diesen Verdacht ausgesprochen und deshalb alles aufgeschrieben.“

Bierkamp ging auf und ab. „Es widerstrebt mir Uria, nachdem Großmama erst vor wenigen Stunden die Augen geschlossen hat, daß wir uns so leicht um äußere Dinge kümmern sollen. Aber es bleibt uns nichts anderes übrig.“

so schwere Brandwunden, daß er dem Krankenhaus angeführt werden mußte. Von drei in Brand gefallenen Kranken brannten einer vollständig, zwei teilweise aus.

Leipzig. Von einem Spektationswagen ist auf der Bahnhofsstraße des Magdeburger Bahnhofs, vermutlich vor dem Verwaltungsgebäude, ein Saal mit 94 roten, bunten Rankensesseln und fünf Stuhl Anzugerankt in einem Gemächert von etwa 700 RM entwendet worden.

Mehrere Wagen entgleiten

Ein Rangierarbeiter schwer verletzt.

Vorkauken. Beim Rangieren entgleiten auf der Nordseite des Bahnhofs der Reichsbahn durch einen Achsenhalterbruch eine Reihe von Wagen. Dabei wurde der Rangierarbeiter Albert K. 65 Jahre alt, schwer verletzt. Er wurde in eine Klinik einlieferung werden mußte. Lebensgeföhr besteht wie verlautet, nicht. Der bei der Entgleisung der Wagen amarierte Schaden beläuft sich auf mehrere tausend RM.

Zölliger Kraftwagenwahl

Der Fahrer auf der Nacht festgenommen.

Leipzig. In den Abendstunden wurde eine 40 Jahre alte Frau auf dem Konföderer Zimmern von einem Raubmörder fahrenden Personkraftwagen ergriffen. Der Fahrer wurde sofort verhaftet, daß sie im Krankenhaus lag. Der Fahrer des Kraftwagens war weiter gefahren. Ein in der Nähe des Unfalls stehender Mann hielt einen in gleicher Richtung fahrenden Personkraftwagen an und nahm die Frau mit sich. Der Fahrer der Personkraftwagen auf. Mit Hilfe eines unterwegs hinzugekommenen Kraftwagens gelang es, den Fahrer des Kraftwagens in der Wänterstraße zu fassen. Mit Hilfe von zwei Mannern des M. A. R. wurde der Verdächtige dem Polizeirevier und anschließend der Kriminalpolizeistelle angeführt.

Säure als „Buhmittel“

Vorsicht bei fremden Gastherren!

Witten. Hier trat ein Soufflerer auf, der ein künstliches Bierpulvermittel zu einem verhältnismäßig hohen Preis verkaufte. Nach dem Gebrauch des Pulvermittels wurden verschiedene Gegenstände völlig zerstört und unbrauchbar. Das Pulvermittel hat vorwiegend als Säure (H₂SO₄) die Aufmerksamkeit einer Chemikerin formte, weil der Verkäufer selbst werden. Das noch fest liegende „Pulvermittel“ wurde sichergestellt. Als Vorsicht bei fremden Gastherren!

Ein Pionier der Luftpostbewegung

Kropficht (Kr. Wittenberg). Hier fand die feierliche Beisetzung des Ritterkulturführers Wilhelm Kropficht statt. Kropficht war der Luftpostreformer sowie Vertreter der Partei und aller ihrer Gliederungen gegen dem Verdröben, der zu den ersten Pionieren des fliegenden Gedankens in Deutschland gehörte, das Weltweit schon im Jahre 1901 die Luftpostverordnungen in den Dienst des Luftpostverkehrs stellte. Im Winter 1928 bis 1929 hat er eine eigene Schiffe auf See mit dem Namen und Lebensmitteln verlor.



Arbeitsdienst beim Aufbau der „Grünen Woche“. Auf dem Ausstellungsgelände am Kaiserdamm in Berlin sind die Arbeiten für den Aufbau der „Grünen Woche“, die am 29. Januar eröffnet wird, im vollen Gange. Hier errichten Arbeiter als Symbol des Arbeitsdienstes auf dem Ausstellungsgelände. (Scherl-Bilder-M.)

Gartstraßen gut gepflegt

Strahenaufstandsbericht von Freilagomoren.

Brandenburg. R. 4 Brandenburg-Braunlage-Gohaus-Nordhausen Straßen doppelt gepflastert, eisfrei, gut befabrt. Schneeflecken sind ausgetrennt. R. 7 Brandenburg-Braunlage-Gohaus-Südhausen Straßen doppelt gepflastert, eisfrei, gut befabrt. Schneeflecken sind ausgetrennt. Goslar-Deer-Altenuau gut befabrt, Straße gepflastert, eisfrei. Schneeflecken sind ausgetrennt. Goslar-Schneckenau gut gepflastert, Schneeflecken sind ausgetrennt. Bernlarode-Schierke, Schierke-Flend-Braunlage-Rödingenstraße und Flend verpflastert, gepflastert, mit Schneeflecken sehr gut. R. 6 Goslar-Bad Brandenburg-Altenuau-Bernlarode-Brandenburg teilweise gepflastert, stellenweise verpflastert, sehr gut ohne Schneeflecken befabrt. R. 292 Bad Brandenburg-Dammshaus-Braunlage-Gohaus-Reimshaus doppelt gepflastert, ohne Schneeflecken nicht befabrt. R. 81 Bad Brandenburg-Gohaus-Reimshaus gepflastert, ohne Schneeflecken angehen.

Es ist an Kurden und heißen Stellen Splitz aufzutrennen. Darüber hinaus steht dem Kraftfahrer Streumaterial zur Verfügung, das besonders bei hoher Schneelage durch Schieber oder Stangen mit Strohbinden gekennzeichnet ist.

In den einstufigen Aufstößen verlegt.

Kangenlala, Landrat Dr. Dreyfuß ist in Kangenlala ist, die Regierungsbefehle in Erlaut miteilt, unter Berücksichtigung des gesetzlichen Vorgehens in den Aufstößen verlegt worden.

Gegen Darmträgheit
Kneipp-Pillen
Kneipp-Kur-Wegweiser kostenlos durch Kneipp-Mittel-Zentrale Würzburg

„Sorgen Sie sich nicht um mein Ansehen vor der Welt, sondern tun Sie das, was ich Ihnen aufgetragen habe.“
„Da richtete sich die lange Gestalt friegerisch auf. „Sie werden enttäuscht sein!“ rief sie. „Frau Doktor mußte selbst nicht mehr, was sie beklag; sie redete sich selbst welche Reichtümer ein.“
Ein drohender Blick ließ sie schweigen. „Aber, das hat meine Mutter an Schmal und Belager hinterlassen“ sagte Bierkamp, „schaffen Sie es herbei.“ Er säufte die einzelnen Gegenstände auf.
„Sie beschreiben mir, als würde ich in Ihren Diensten. Aber, ich soll mir recht sein, wenn Sie auch in diese Hinsicht die Gräfin Ihrer Mutter antreten. Weiß ich ja doch, daß Sie damit die Sorge für mein Alter übernehmen.“
Bierkamp beugte sich vorwärts über den Tisch. „Was haben Sie das?“
„Aun, Ihre Mutter hat mir mehr als einmal versprochen, daß für meinen Lebensabend gesorgt würde.“
„Haben Sie das schriftlich?“
Die Schmalwinkel trat einen Schritt zurück und wurde zuckend kleiner. Uria und die beiden Mütter ließen sich unmerklichen Pfänden, die Mienen des Doktors waren drohend.
„Schriftlich?“ gab sie unschlüssig zurück. „Nein, wozu auch? Das Vermächtnis einer Mutter muß einem Sohn heilig sein.“
„Das empfindet ich Ihnen. Ihre ansehnlichen Ansprüche gerichtlich einzufordern! Und nun bringen Sie die verlangten Gegenstände.“
„Da richtete sie sich fest auf. „Das, was Sie da vorgelesen haben, ist nicht mehr da. Frau Doktor hat in früheren Jahren viel verschwendet, auch manches Stück verkauft.“
Frau Bierkamp verlor ihre Mann am Arm zurückzuziehen. Aber er sagte: „Gut, dann werden wir nach den Gegenständen suchen, bis wir sie haben. Gans, komm mit nach oben. Ich werde noch solange hier unten“, wandte er sich an den Sohn.

Jeder erwirbt die runde Platte aus Kunststoff, der Reichsbund für Selbstübungen sammelt am nächsten Sonntag im Gau Halle-Merxleben.

400 starten in Breslau

Der unter freier Führung erhaltene deutsche Hochsprung steht vor bedeutenden Entscheidungen. In Breslau gelangen am Sonnabend und Sonntag die Wettkämpfe im Zaren, Boden und Hagen und im Geländelauf zur Entschcheidung. Die Kämpfe in den drei erhalteneren Sportarten finden zum Teil in der neuerrichteten Turn- und Sporthalle des Rudervereins unter der Leitung des Vorsitzenden, zum anderen in der Turnhalle des Mannschaftenvereins statt. In Breslau sind 400 Teilnehmer, von denen 20 auf die Wettbewerbe im Freien, 60 auf die Geräteübungen, 70 auf die Fortschritte und nicht weniger als 150 auf den Geländelauf entfallen. Zur Bekämpfung der Wettkämpfervereinsmitglieder kommen aus zwei Nachbarstädte Teilnehmer zur Durchführung.

Radsport am Wochenende
Zweites Berliner 8-Stunden-Radrennen

Am Wochenende steigt in der Berliner Reichshalle das zweite 8-Stunden-Radrennen dieses Winters. Die Beteiligung des langen Rennens ist großartig ausgefallen. Folgende 14 Mannschaften treten an der Teilnehmerliste: Bohmann - Debrücker, Schön - Heller, Gömer - Staats, Hoffmann - Schmidt, Willeit - Giesler, Gehring - Brunnau, Di Vaco - Wronkoff, Großel - Walthoff, Paul Hansen - Christensen, von Schödel - van den Broek, Dins - Müller, Fuchs - Pfeiffer, Baus - Wegler und Bremer - Giesler. Die internationale Mannschaft im Freize ist zweifellos das Paar S o h m a n u - D e b r ü c k e r. Der Bohmann vertritt hier einen der besten Fahrer des Berliner Radsports, und in dem Bremer Schlagastgeber Debrücker hat er einen Partner erhalten, mit dem er das schwere Rennen wohl gewinnen könnte. Die härtesten Gegner des deutsch-billigen Paares dürften in Schön - Heller, Gömer - Staats, Hoffmann - Schmidt, Willeit - Giesler, Fuchs - Pfeiffer, Baus - Wegler und van den Broek sein.

Vorentscheidung der Kreisklasse
Borussia auswärts / Favorit und Gieb-Sportbrüder in Halle

Der kommende Sonntag steht als Mannschaften der Kreisklasse wieder geschlossen in den Kämpfen um die Meisterschaft an. Borussia hat sich als Favorit gegen die Sportbrüder in Halle durchgesetzt. Borussia hat sich als Favorit gegen die Sportbrüder in Halle durchgesetzt. Borussia hat sich als Favorit gegen die Sportbrüder in Halle durchgesetzt.

Entscheidung in der Gauliga?

Im Vordergrund der für morgen im Saalegebiet angesetzten Fußballturniere steht die Entscheidung in der Gauliga. Borussia hat sich als Favorit gegen die Sportbrüder in Halle durchgesetzt.

Wacker - S. Vg. Erfurt

Die Fußballmannschaft spielte am letzten Sonntag gegen die Sportfreunde ein gefälliges Remis. Die Wackermannschaft wird voraussichtlich in folgender Besetzung antreten: Groß, Reiser, Jünger, Scholz, Lehmann, Ziegler, Edling, Böhm, Franke, Meß, Schürmer (evtl. Bantje).

PSV spielt in der Reilhaserne

Die Reihelhaserne werden morgen den Spielen nicht beizubringen sein, es sei denn, dass ein kühnerer Frost eintritt. In der Gauliga haben morgen wieder vier Spiele auf dem Programm. Die Reihelhaserne werden morgen den Spielen nicht beizubringen sein, es sei denn, dass ein kühnerer Frost eintritt.

Reihelhaserne

Die Reihelhaserne werden morgen den Spielen nicht beizubringen sein, es sei denn, dass ein kühnerer Frost eintritt.

Reihelhaserne

Die Reihelhaserne werden morgen den Spielen nicht beizubringen sein, es sei denn, dass ein kühnerer Frost eintritt.

Reihelhaserne

Die Reihelhaserne werden morgen den Spielen nicht beizubringen sein, es sei denn, dass ein kühnerer Frost eintritt.

Reihelhaserne

Die Reihelhaserne werden morgen den Spielen nicht beizubringen sein, es sei denn, dass ein kühnerer Frost eintritt.

Reihelhaserne

Die Reihelhaserne werden morgen den Spielen nicht beizubringen sein, es sei denn, dass ein kühnerer Frost eintritt.

Reihelhaserne

Die Reihelhaserne werden morgen den Spielen nicht beizubringen sein, es sei denn, dass ein kühnerer Frost eintritt.

Reihelhaserne

Die Reihelhaserne werden morgen den Spielen nicht beizubringen sein, es sei denn, dass ein kühnerer Frost eintritt.

Reihelhaserne

Die Reihelhaserne werden morgen den Spielen nicht beizubringen sein, es sei denn, dass ein kühnerer Frost eintritt.

Reihelhaserne

Die Reihelhaserne werden morgen den Spielen nicht beizubringen sein, es sei denn, dass ein kühnerer Frost eintritt.

Reihelhaserne

Die Reihelhaserne werden morgen den Spielen nicht beizubringen sein, es sei denn, dass ein kühnerer Frost eintritt.

Die GULEN ASMA-LKLEIDIG
für Herren und Knaben, auch im Winter-Saale-Verkauf
v. Montag, 25. Januar bis 6. Februar
G. ASSMANN
Das Haus der Herrenmoden
Stammhaus Große Ulrichstraße 49

Familien-Nachrichten

Statt Karten.

Für die außerordentlich vielen Beweise tiefempfunderer Teilnahme und Ehrung, sowie auch für die herrlichen Blumenspenden beim Heimgang meines unverglichenen Mannes, unseres prächtigen Vaters, sprechen wir hiermit allen unseren innigsten Dank aus. Besonders Dank Herrn Pfarrer Dewerzeny für die trostreichen Worte am Grabe.

Frau Wwe. Marie Strubel und Kinder.

Halle (S.), Cröllwitzer Straße 23.

**Marie Wilczek
Walter Schäfer**
Elektroniker und Schweißgeräten als Verlobte

Halle-Leidel Weidenstr./Thür.
im Januar 1937

Familiennachrichten

(Aus Zeitungsnotizen und nach Familienangelegenheiten.)
Geboren:
Halle/S.: Martin Widner, 50 J.; Josef Herben, 50 Jahre; Adolf Hoffmann, 75 Jahre; Elise Renne geb. Gerl, 35 Jahre; Albert Schreiber, 70 Jahre.
Verstorben: Otto Hüblmann, 77 Jahre.
Hamburg: Annemarie Reuter, 18 Jahre.
Kaumburg: Ottilie Grosse geb. Schardt, 61 J.; Elisabeth Peters geb. Hermann.
Lueddinburg: Marie Sönike geb. Heibel, 75 Jahre; August Schulze, 64 Jahre.
Sierstedten: Karl Wunderlich, 53 J.; Wittberg: Anna Söhne.

Geburten:
Halle: Gudrich Ewigig u. Frau etc. Söhne.
Verlobungen:
Hamburg: Anneliese Wood mit Walter Schaefer.

Ich bin zum Notar ernannt.
Mein Büro befindet sich in Halle (S.), Leipziger Str. 93, II (Caféhaus Zorn)
**Dr. jur. Heinrich Kunick
Rechtsanwalt**

50 Jahre-es glaukt finer!
und doch sieht die Mutter fast so jung aus, wie die Tochter, so muß und fröhlich dabei sieht sie sehr zur Fülle...
Dr. ERNST RICHTERS Frühstückskräutertee
AUCH IN TABLETTEFORM ODER TABLETTEN

**Bewährte Qualitäten
Anzug-, Mantel-, Kostüm-
Herren-, Damen-
Stoffe**
Tuchhandlung **E. Ot o Hinze** Halle - S.
Tuchversand Gr. Steinstr. 10

**Gardinen - Dekorationen
Divandecken - Steppdecken
Tischdecken - Vorhangstoffe**
Jetzt im
Winter-Schluß-Verkauf
vom 25. Januar bis 6. Februar 1937
noch billiger
Große Auswahl = Günstige Gelegenheiten
H. Schürade
Gr. Ulrichstraße 17, neben Hallische Nachrichten

Blindenjahrbuch
Hörbe, Hörhilfen, Befen, Hörbüchel aus dem Fachgeschäft...
Hilfsverein für Blinde
Prov. Blindenanstalt Halle, Post 2117/21200
Vertreter für Haushaltungen:
Leute Frohne, Halle, Königstraße 29.
Hermann König, Halle, Weidenstr. 18.
Vertreter i. d. Industrie: Paul Seiffers, Halle, Köckerbergstr. 19, Fernspr. 22615.
Der Vertreter des Saalkreises: Erich Rötzig, Wernitz, bei Halle (Saale), Hansgärtstraße 1

Kaufen Sie Bürstenwaren
im Spezialgeschäft
Soll 1864 eigene Werkstatt
Oskar Seifert
Halle a. S.
Schillershof 4, Rul 222 29
**Reparaturen
Ankauf von Robnar**

Stechte, Hautschlag, Ekzeme, Juckreiz innere und äußere
Seau Scheffler
Bismarckstr. 29, Fernspr. 313 67
Zweydrücker 10-12 und 3-5 Uhr
Für Frauen- und Kinder-Behandlung

Interessanter Telestoff
Er der Kleinanzteil der Seau-Setzung. Das Leben in seiner Buntheit gleicht hier wieder. Der Kleinanzteil ist wichtig eine Fundgrube für Jedermann. Wie viele außerordentlich günstige Gelegenheitsangebote gibt es da. Geben Sie sich daran, regelmäßig den Kleinanzteil der Seau-Setzung zu lesen. Sie werden bald merken, wie viele Vorteile dies für Sie hat.

Für 29.-
Reichsmark ein Fahrrad mit Garantie und Freilauf-Rücktrittbremse. Original Stricker mit Außenbügel, komplett RM. 26.-, Katalog über Fahrräder u. Lampen frei
**E. & P. Stricker, Fahrradfabrik
Brockwede-Bielefeld 280**

Flechte
Hämorrhoiden, Ekzeme, Ausschlag, offene Beine, heiligt in kurzer Zeit
A. Blankenburg
Halle (Saale) Gr. Steinstr. 20
Keine Spritzen. Keine Medizin Bei Nichterfolg Geld zurück

Winter-Schluss-Verkauf
räumt gründlich auf mit allen Saisonwaren.
Beginn Montag.
Adeem. der gute Qualitätswaren wesentlich billiger als sonst anschaffen will. Bietet sich jetzt hierzu die beste Gelegenheit - darum gleich Montag gehen! - darum gleich Montag gehen!
WEDDY & PONICKE
Gegenüber der Ulrichskirche

Bruchleidende + Spranzband
tragen das seit mehr als 30 Jahre erprobte
D. R. P. 542 167
Kein Gummi, ohne Feder, ohne Schenkelriemen, trotzdem unbedingte Zuverlässigkeit.
Mein Vertreter ist kostenlos zu sprechen (auch für Frauen und Kinder)
am Montag, 25. Januar 1937, in Halle, Hotel Weitzel (am Bahnhof) von 9-11 Uhr.
Der Erfinder und alleinige Hersteller:
Hermann Spranz, Unterkochen (Württemberg.)
Dankschreiben: Ihr „Spranzband“ sitzt wunderbar. Ich kann es jedem Leidenden bestens empfehlen.
Leipzig-N 26, Damschkestr. 71.
14. November 1936.
Paul Geßner, Buchhalter i. R.

Flechtenleiden
Hautausschlag. Wie schwer ist es oft, sich von diesen unangenehm das Leben vererbenden Leiden zu befreien. Ich gebe Ihnen gern kostenlos ein wirksames Mittel bekannt, das Sie vision begünstigsten Dankeschreiben in kurzer Zeit, oft schon in 14 Tagen, auch bei hartnäckiger Schuppenflechte völlige Heilung gebracht.
Halle/Vertrieb **Max Müller, Dresden - Weiß. Risch. 14**

Stempel und Schilder jeder Art
gut und billig bei
Alfred Pfausch
jetzt Königstr. 93 - Rul 236 68
(neben Apotheke des Waisenhauses).

jetzt wird sie unentbehrlich zur Schonung Ihrer Augen so eine Brille nach Maß von
**Diplom-Optiker Donecker
Hackebornstr. 1 (am Hallmarkt)**

VEREINS-NACHRICHTEN
Ballgesellschaft Halle. Die Karten zu dem am 27. Januar, 14 Uhr, stattfindenden Führung durch den Betrieb der Firma Heinrich Brand-Söhne sind bereits ausverkauft.

billig billiger

Schlafanzug - Flanell ca. 76 cm breit, schöne solide Webstreifen Meter RM **38**

Trachtenstoffe ca. 78 cm breit, gute tragfähige Qualität, hell- u. dunkelgründig M. RM **58**

Stichelhaar-Melange hübsche praktische Farben wie grün, rot, wein, nachtblau u. braun M. RM **68**

Kinderschotten freundliche hamburger Mustere Meter RM **88**

Ein Zufallposten Schals nette, mehrfarbige Muster auf Wollkrepp Stück RM **95**

Oberhemdseide bedeckte kleine Muster z. T. mit kleinen Schönheitsfahnen Meter RM **95**

Sportstoffe 150 cm breit, für Rote Sportanzüge od. Hosenträger, prakt. Farben M. RM **285**

Flanella ca. 95 cm breit, bedruckt, nette kleine mehrfarbige Blumenmuster, a. gut Grundqual. M. RM **195**

Crêpe de Chine ca. 95 cm breit, reine Seide, schöne dunkle Frauenmuster Meter RM **325**

Winter Schluss Verkauf
vom 25. Januar bis 6. Februar

Wollkrepp gute griffige Qualität in rot, grün, marine und nachtblau ... Meter RM 125	Bedruck. Mattkrepp ca. 100 cm breit, solide tragfähige Grundware in verschiedenen Mustern Meter RM 95
Sportmantel-Stoffe 140 cm br., f. Kindermäntel u. Röcke, prakt. Ausmuster. M. RM 185	Crêpe Flanella ca. 100 cm br., der bel. Stoff f. nette Nachmittagsk., schw. u. verschied. and. Farb. M. RM 115
Mantel-Bouclé 140 cm breit, auch f. Röcke sehr schön geeignet, in schwarz, braun, grün und marine ... Meter RM 265	Reversible ca. 100 cm breit, mit hochglanz. Abweiss, doppelseitig zu verarbeiten, in 10 mod. Farbtönen ... M. RM 145
Woll-Atghalaine ca. 100 cm br., f. Einwegschränkleid, best. zu empfangen M. RM 285	Cloué ca. 100 cm breit f. Nachmittagskleider, bevorzugt in schwarz u. 8 weiteren MC farbigen Meter RM 165
Woll-Cloué ca. 130 cm breit, für Kleider in den beliebigen Modelfarben terra grün, lila, marine Meter RM 365	Cloué ciré der Modestoff für Theater- und Gesellschaftskleid, in modernen Farbtönen ... Meter RM 195
Woll-Mooskrepp ca. 130 cm br., gute Kleider- u. Complet-Ware in soliden modischen Farben Meter RM 445	Crêpe-Satin bedruckt ca. 100 cm br., erstklassige kleine Modemuster f. Kasolen und Bezüge Meter RM 195

HERMANN BUNTE
DIE GROSSE STOFF-ETAGE · HALLE-S. · GR. ULRICHSTR. 84

Berliner Börse vom 22. Januar 1937.

Table with multiple columns listing stock prices for various companies and sectors like Deutsche Aktien, Goldpfandbriefe, and Industrielle Aktien.

Mitteldeutsche Börse

Versand: Halle, Leipzig, Dresden, Chemnitz, Magdeburg Leipzig, am 21. Januar 1937

Table listing stock prices for Mitteldeutsche Börse, including sections for Industrielle-Obligationen, Industrie-Aktien, and other financial instruments.

Advertisement for 'große Vorteile winken' featuring winter clothing and bedding. Text includes 'Winter-Schuh-Verkauf' and 'Bettenhaus Bruno PARIS Halle'.

Advertisement for 'Le nonis mufu!' featuring a cartoon illustration of a man and a woman. Text includes 'Le linst Hutb Zeitung!' and 'Vermischtes'.

Advertisement for 'Deutschland kennenlernen' with text: 'Ein unentbehrliches Hilfsmittel zur Verbreitung und Vertiefung des Wissens um unser Vaterland...'.

Advertisement for 'Verloren' with text: '2 Jagdhunde entlaufen. Bunge, bei Großschönberg.'

Large advertisement for 'Dieses herrliche Schlafzimmer' by Möbel-Philipp. Includes text: 'in echt Eiche mit Nußbaum oder Birke', 'RM. 363.-', and 'Große Auswahl in Schlafzimmern - Speisezimmern Herenzimmern - Küchen - Einzelmöbel'.

Sag mir nicht . . .

Von Ernst Zahn.

Der Dichter Ernst Zahn besagt morgen seinen 70. Geburtstag. Wir entnehmen aus dem Gedicht „Mein Gedichtband“, „Die letzten Stunden“, der bei der Deutschen Verlags-Anstalt Stuttgart-Berlin erschien.

Sag mir nicht, du seiest alt,
weil deine Stirne Furchen zeigt,
weil der Mund, der viel gelacht,
nun so ernst sich schließt und schweigt.

Sag mir nicht, du seiest alt,
weil dein Blick so lebensklug,
weil dein Schritt auf rauhem Weg
nicht mehr fest und leicht genug.

Sag mir nicht, du seiest alt,
weil ergaut dein braunes Haar,
weil dein Mut einmal, einmal
frisch und keck wie Bergwind war.

Sag mir nicht, du seiest alt,
weil du weiterfahren bist. —
In der Seele glimmt etwas,
weil wohl heiner, was es ist.

Keiner weiß, wann aus der Glut
wieder ihm die Flamme wallt.
Erst, wenn sie erloschen ist,
komm und sag mir, daß du alt.

Wenn Könige schmerzen . . .

Als Anna Boleyn, die erste Gattin Heinrichs VIII. von England, das Schloß auf Anordnung ihres hohen Gemahls verlassen mußte, brach eine Sprosse der Leiter unter ihrem Fuß.

„Nächst fort ausbleiben lassen!“ befahl Heinrich VIII. einem seiner Bedienten. „Da kann sich einer ja den Hals brechen!“

Windspiel und Mollwiger Schimmel

Wie Friedrich der Große die Tiere liebte / Kleine Geschichten von M. A. v. Lütgendorff

Wenn es nach dem letzten Willen des Großen Königs gegangen wäre, so ruhte er jetzt nicht im Grabgewölbe der Garnisonkirche zu Potsdam. Den Platz, wo er seinen letzten Schlaf schlafen wollte, hätte er sich anderswo gewünscht. „Man soll mich in Sanssouci oben auf der Terrasse in einer Orküst beerdigen, welche ich für mich habe zurichten lassen“, hieß es in seinem Testament, aber als man des Königs Willen erfüllen wollte, schien es doch unmöglich. Denn in der Orküst waren auch seine Hände beigelegt worden, fanden ihre Stütze und ihre Grabsteine und lagen da und dort einzelne Dornenknospen, die aus den Särgen herausgefallen waren. Diese Stätte war würdiger der irdischen Lieberste dieses Großen nicht würdig.

Lange Jahre waren ihm Hunde liebe und treue Gefährten seines arbeitsreichen und oft so fruchtbarsten Lebens gewesen. Auch in der letzten Nacht, als schon zeitweise das Bewußtsein aussetzte, beschäftigten sich seine müden Gedanken mit dem Hund, der neben ihm auf einem Stuhl lag. Des Königs todesmüder Blick fiel auf das Tier . . . es fröstelte. Da befahl der Sterbende, mit Altkleide die Worte fortzumane, man solle den Hund abdecken . . .

Unter den vielen Hunden, die Friedrich im Lauf seines Lebens um sich hatte, waren ihm einige ganz besonders lieb, und zu diesen gehörte vor allem B i s e, das zierliche Windspiel. Daß der König gerade an diesem Tier so hing, hatte freilich seinen belohnenden Grund: die kleine kastore Bise hatte ihrem Herrn einmal in großer Gefahr durch ihr kluges Schmeigeln das Leben gerettet. Es war im Zweiten Schlesischen Krieg, als Friedrich, von dem Hund begleitet, auf einem Erkundungsgang plötzlich eine größere Abteilung feindlicher Panduren auf sich antommen sah. An Verteidigung war nicht zu denken, ebensowenig an Flucht, da der König zu Fuß, die Panduren aber gut beritten waren. Nach vergeblich Friedrich also unter dem dicken Balkenwerk einer Brücke. Bise war ihrem Herrn nicht von der Seite gewichen, als hätte wie sonst, wenn ein Fremder sich näherte,

laut zu bellten, gab die Bise diesmal keinen Laut von sich. Und die Panduren preschten über die Brücke . . .

Der Sieg bei Soor Ende September 1745 hätte dem König um ein Haar auch den Verlust seiner geliebten Bise gebracht. . . . die Bise auch „hohgebaut“, schreibt er Friedrichsdorff, denn als er nach der Schlacht in sein Hauptquartier zurückkehrte, das während seiner Abwesenheit von dem Pandurenoberst von der Trend und seinen Leuten überfallen und ausgeraubt worden war, fanden seine geliebte Bise hatten die Panduren mitgehen lassen — war auch Bise verschunden. Aber zum Glück hatte man sie jedoch nicht „hohgebaut“. Schon ein paar Tage später war sie wieder da. Mit einem Satz schickte sie auf den Schreibtisch, an dem der König gerade schrieb, und tat als ob nichts gewesen wäre. Aber in den Augen Friedrichs funkelten jetzt Tränen der Freude, wie sie ihm selten, sehr selten beschieden waren.

Bise lebte noch volle sieben Jahre. Erst im Dezember 1752 starb sie, weil sie schon Doktor hin curiert haben“, wie Friedrich ästhetisch feststellte. Den Verlust seiner zierlichen, querschnittenen Bise konnte er nur schwer verkraften. . . . ihr Tod hat mir wieder die Erinnerung an den Verlust aller meiner Freunde wachgerufen, besonders dieser, der sie mir gekostet hatte“, schrieb er seinem künftigen Enkel, dem Prinzen von Preußen. „Ich war bestürzt, weil ich mich nicht so nahe geteilt, aber das häusliche Leben, das ich führte, und die Treue des armen Tieres hatten es mir ans Herz wachen lassen.“

Allen seine Pferde waren Friedrich kaum weniger lieb. Dieser Liebe zum Trob konnte er sie freilich oft und gern nach seinen schiffmüden Feinden. Mannte ein Pferd „Brüß“ und eines „Kauis“ und hatte dadurch ab und zu die Befriedigung, seinen Widerparten wenigstens auf diesem Wege ein paar Beißereien abtun lassen zu können. Ein Glanzstück unter seinen Pferden war der „Junge Mollwiger Schimmel“, so genannt, weil er am 10. April 1741, am Tage der Schlacht bei Mollwitz, den König in einem Zug vierzehn Meilen weit getragen hatte. Die Schimmel liebte Friedrich überhaupt besonders, wie denn auch das letzte Pferd, das er besaß — es war am 4. Juli 1786 — „Koné“, ein alter Schimmel, war, der ihm jahrelang gute und treue Dienste geleistet hatte.

In der vorläufigen Rheinberger Zeit, der



Die alte Mühle von Sanssouci

Photo: H.A.

Zeit, die er seine glücklichste nannte, machte dem jungen Kronprinzen Mini, „die affigste aller Affinnen“, viel Spaß. Sie stellte taufend übermütig und oft auch recht ungesogene Streiche an, durfte aber nichts desto weniger auf seinem Schreibtisch sitzen, wenn ihr Herr arbeitete, wodurch sie allerdings so verhöhrt wurde, daß sie es schließlich geradezu übel nahm, wenn Friedrich einmal, in seine Arbeit vertieft, auf sie schaute. Und so rühte sie sich denn auch einmal grübelnd. Friedrich hatte eines Abends in einem Buch des Philosophen Christian Friedrich von Wolff gelesen, ohne Mini einen Blick zu werfen, obwohl sie alles tat, um den Verminuten auf sich aufmerksam zu machen. Denn besagte er sich zum Abschreiben, noch immer halb in Gedanken an das, was er gelesen.

Nun aber nahm Mini das Buch, das ihr gefälligst die Aufmerksamkeit ihres Herrn entgegen hatte, und brachte es dem brennenden Kerker so nahe, daß es Feuer fing. . . . Als Friedrich zurückkam, war das Zimmer bereits mit schweren Rauchwolken erfüllt. Der Brand wurde zwar schnell unterdrückt, aber Wolffs Wert war nun reiflos vernichtet. Mini, die Hebelsternin, wurde natürlich nicht einmal bestraft, denn über ihren Racheakt lagte der Kronprinz Tränen.

Festliche Beleuchtung

Von Michail Sossigeno / Deutsch von Grete Willinsky

Heutzutage, Brüderchen, ist Elektrizität bei uns das Schlagwort! Das ist natürlich, ich beleihte es nicht, die elektrische, ganz gewöhnlich in elektrischer Licht erlöschen zu lassen. Doch hat es auch seine Schattenseiten!

Ich möchte, Genossen, in einem großen Saal; verbrachte meine Abende im Schein der Petroleumlampe. Ein jeder hatte seine Beleuchtung; der eine — eine Räucherkerze, der andere eine Kerze, der dritte gar — den Mondschein!

Auf einmal kommt elektrisches Licht ins Haus! Zunächst lieh sich der Hausverwalter die Leitung legen, ein stiller, erster Mann. Geht von da ab noch ernster umher und schmeißt sich Gedankenvoll.

Und dann kommt meine teure Wirtin, Stefaniama Ignatiowna Prochorowna, und schlägt vor, auch unsere Wohnung elektrisch zu beleuchten. Alle, sagt sie, legen jetzt die Leitung. Selbst der Hausverwalter, sagt sie, wohnt schon elektrisch!

Nun, warum nicht? Auch wir lieben uns elektrisch beleuchten . . . Vergottchen! Wie sah die Welt ganz anders aus! Hund um uns — Dred und Ungeziefer!

Früher ging man morgens an die Arbeit, kam abends spät heim, trank seinen Tee und — warig ins Bett! Und es lebte sich ganz gut so: bei Dred und Ungeziefer war nichts dergleichen zu sehen. Jetzt aber! Knipst man das Licht an — schon, hier liegt ein zerfressener Pantoffel, da hängt die Tapete in Fetzen von der Wand, dort hat jemand ausgespielt, und aus dem Lichtbereich sieht einseitig ein Hundes! Das Herz tut einem weh bei solch einem Anblick!

Zum Beispiel stand da so ein Kanapee im Zimmer. Ich badie immer, es wäre ein ganz anfändiges Kanapee. Und sah abends oft

ganz gemächlich darauf. Jetzt aber, knipst ich das Licht aus, und verrückt! So etwas von Kanapee Alles hängt in Fetzen herein! Und was ist das alles heraus! Rein, auf ein solches Kanapee kann ich mich nicht mehr legen. Die Seele protestiert!

Und ich merke, auch meine teure Wirtin, Stefaniama Ignatiowna, geht traurig herum, räuspert sich in der Küche und lärmert ergrimmt mit den Topfen.

Was ist? frage ich. Was gib's, teure Wirtin?

Aber sie winkt nur ab und feuert: Ach, sagt sie, Sie lieber Mensch, ich wüßte gar nicht, daß ich so ärmlich wohne!

Ich werfe einen Blick auf den alten Kratt: tatsächlich, nichts als Dred, Moder und alte Lappen, und alles in strahlender Selbstbeleuchtung!

Am nächsten Ersten kaufte ich mir Farbe und Kleister und machte mich munter an die Arbeit. Reibe die Tapete ab, stopfe die Wände aus, lege die Spinnen weg, fülle das Kanapee aus, mache, mache und male — und das Herz lacht mir im Saal!

Aber, Brüderchen, was half mir das! Ganz umsonst habe ich das teure Geld verworfen! Die Wirtin schnitt die Leitung ab.

Es leßt sich ärmlich, sagt sie, bei dieser Beleuchtung! Was soll ich den Wänden zum Spaß das alte Gerümpel beleuchten!

Ich hat und drohte — umsonst!

Ich, sagt sie, habe kein Geld für Remonten! Woju Licht? Wenn du welches brauchst, zieh aus!

Ja, Brüderchen, Elektrizität ist das Schlagwort! Aber bei uns hat es noch seine Schattenseiten!

Hans Grimm

Englische Begegnung

„Englische Begegnung“ überschreibt Hans Grimm in einem Beitrag im Jahrbuch der Zeitgeist. „Das Innere Reich“, in dem er von den Erlebnissen eines Deutschen in London erzählt, immer mit dem heimlichen Bemühen, der inneren Fernsichtigkeit des deutschen und englischen Volkes nachzugehen.

In der Westminster Abteikirche besuchte der Deutsche das Grabmal mit der Aufschrift: „The died in every quarter of the earth and on all its seas“; auf deutsch: „Sie fielen rund um die Erde und auf allen Meeren der Erde.“

„Da hob ich, so erzählt Grimm, „des Deutschen Kopf, er hörte ohne Laut in den helligen Raum hinein fragen: „Wund um die Erde? — Auf allen Meeren der Erde? — Wer hat Euch in allen Erdteilen und auf allen Meeren der Erde gegenübergefunden?“

Und er fragte, und wieder ohne Laut, und hörte eine heimliche große schwere Müst rau-

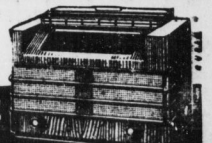
chen von fernher: „Wenn Ihr in dem Kriege, den Euer Staat in unierer schweren Not meine gegen uns mitkämpfen zu sollen, in allen Teilen der Erde und auf allen Meeren fallen müßtet, dann weiß ich weitein weitein sehr großes Denkmäl für Deutschland und seine Toten und für seinen Auferstehenden keine Erde als dieses Englische Grabmal in Westminster. Denn Ihr, Ihr wart die Mächtigen und Reichsten der Erde; Ihr wart die Herren von einem Fünftel der Welt; sechs-hundert Millionen Menschen waren Eurem Willen untertan. Ihr saßt nicht unumkämpft von Feinden. Ihr wart immer in Ehren, wo wir Einzelne sein müßten. Ihr . . .“

Neue Leute kamen vorüber und saßen den Deutschen erkannt an, vielleicht hatte eine Stille doch Klang bekommen, vielleicht fiel auch hier die Ergriffenheit des Deutschen auf. Der trat der Deutsche zur Seite und sah in irgend-einem Weltteil der Kirche ohne Obacht.

Nach einer Weile gewöhnte er sich daran, daß das Grabmal in diesem Nachmittage nicht mehr leer würde und daß er also mit dem

Hören Sie Wohllaut UND KRAFT in der SABA-FEINBAU-SERIE 1936/37

/ier Saba-Geräte von musterhafter Qualität! Ihr Radiohändler führt sie Ihnen gerne und unverbindlich vor!



Die neuesten Rundfunk-Geräte Blaupunkt, Körning, Lorenz, Telefunken, B. Döll und andere erste Marken Unverbindliche Vorführung Pianobaus, Gr. Ulrichstr. 33

Saba-Geräte bereitwillige Vorführung bequeme Zahlungsweise Fahrrad-Fischer Ad. Radio Halle, Marktstr. 11, Tel. 33226 Annahme v. Ehescheidungsbescheiden

Max Dähne Mittelstraße 7 - Fernruf 3410 Radiovertrieb und Reparaturen aller Marken-Geräte Bequeme Zahlungsablung

RADIO-BOTH Königstraße 19 Elektrotechnikgeschäft Seit 1925 Telefonen - Saba - Mende - Nora - Körning - AEG - SSW 20 % Anzahlung, Rest auf 10 Monatsraten nach Wohn-Teilungsbilanz-Plan

Grade nicht mehr allein sein werde. Und er ging wieder hinter die beiden stehenden und flüsternd den beiden Kindern zum Ohr. Er sprach leise und er sah sich nach seiner Meinung zu dem Toten: „Es ist nicht recht, das man über einen Toten wegendet. Es ist nicht recht, das man über irgendeinen wegendet, der nicht antworten kann. Ich habe auch keine feine Meinung, was ich sagen darf, was ich sagen will, ich erlaube mir, das die in dieser Stelle ein Zeugnis für mein eigenes gedauertes und eingelebtes Volk sei, wie es das zum anderen Male nirgends gibt.“

„Schwarz“ und „Weiß“ in Afrika

Was denn es heißt, das Problem „Schwarz“ und „Weiß“ richtig zu lösen, kann die weiße Rasse in Afrika vor dem Untergang bewahrt werden. Denn gegenüber dem Schwarzen ist die Zahl der Weißen verhältnismäßig klein. In einem Sonderbericht der Union „Schwarze“ schreibt Dr. W. L. Brown, der Minister für Union für Vertreibung und Vertrieb, in einem Beitrag: „Wie weit reicht die Interessensphäre der Union in Afrika?“

„Wenn es dem weißen Manne nicht genügt, das Verhältnis zwischen ihm und dem Neger so zu gestalten, daß die Erziehungspolitik eine für allemal ausschlaggebend wird, ist der Gedanke an eine große, schaffende, weise Bevölkerung in Afrika ein Wahn.“

Ueber das Verhältnis zwischen Schwarz und Weiß in Afrika bestehen im großen und ganzen zwei Ansichten: die erste vertritt eine Politik der Gleichstellung, die zweite vertritt, jedenfalls im Vordergrund, die volle politische, wirtschaftliche und soziale Gleichberechtigung mit dem Europäer einräumt; die zweite fordert eine Politik der unterschiedlichsten Behandlung, die dem Schwarzen die unbedingte Recht verleiht, sich unter anderer Verantwortung im vollen Ausmaße, dessen er fähig ist, nach seinen eigenen Wünschen zu entwickeln, eine Politik, die zwar den weißen Mann dazu verpflichtet, den Eingeborenen bei dieser Entwicklung zu unterstützen, dem Neger aber ein für allemal die soziale und politische Gleichstellung mit dem Europäer verweigert.

Diese letzte Ansicht stellt die von der Union eingehaltene Politik dar. Sie ist, meines Dafürhaltens, die Politik, die mit oder ohne Abänderungen am Ende von allen unseren nördlichen Nachbarn angenommen werden wird. Die höchste weiße Bevölkerung dieser Gebiete lehnt auch heute bereits mit sehr wenigen Ausnahmen jeden Gedanken an eine Gleichstellung von Schwarz und Weiß ab. Aber es besteht ein Wunsch, die betreffenden Regierungen, wenigstens in der Theorie, der Politik der Gleichstellung ab, aber zu guter Letzt werden nicht Regierungen und Beamte, sondern die Männer und Frauen die selbständige Eingeborenenpolitik bestimmen, die sich dauernd auf afrikanischen Boden niederzulassen haben. Für sie, deren eigene Zukunft wie die ihrer Kinder, ihrer und nicht im überfremden Ausland liegt, ist es über die Zweifel erhaben, das die politische Gleichstellung des Eingeborenen unvermeidlicherweise seine soziale Gleichberechtigung im Gefolge haben muß, und daß dies in voller Eindeutigkeit nur auf eine hinauslaufen kann, nämlich auf das Ende der weißen Rasse.“

Die Verkleidung

Philipp von Orleans hatte, als er zur Regentenschaft kam, seinen ehemaligen Erzherr, den Abbe Guillaume Dubois zu seinem Minister gemacht.

In der Karmenstraße besah und fragte seinen Minister:

„Abbe, was soll ich tun, damit ich auf keinen Fall erkannt werde?“

„Ich weiß schon Rat!“ erwiderte Dubois. „Auf dem Wasserball benahm er sich derart unverschämte gegen Philipp von Orleans, daß niemand unter besten Wägen den Regenten vermuten konnte. Der Abbe Dubois trat nämlich seinen ehemaligen fürstlichen Schüler fortgesetzt in die Verkleidung des Rindens, und er tat es mit Nachdruck, da er sich fürchtete für allerlei Verurteilungen zu rufen.“

„Galt ein, Abbe?“ rief Philipp schließlich. „Nicht fühle ich mich verkleidet genug!“

Arthur-Heinz Lehmann.

Einmal in seiner Art. Bei Dumbwetter kam der Ghemann müde nach Hause. „Ich bin in allen Wägen der Stadt gemeldet, aber zu dem Schützen Zoff, das du mir als Probe mitgegeben hattest, konnte ich nirgends einen passenden bekommen.“ „Frachtwagen!“ sagte er auf. „Ich wollte nur sicher sein, daß er einmal in seiner Art ist.“

Wilhelm Heimer

Schwäbische Fasnet

Marrenstädte im Schwarzwald und am schönen Bodensee

Wenn gegen Winterende das Eis schmilzt, bricht es auch dem Nimmern den Weg. In der „Fasnet“ kommt alte, langverlorene Freude an Spiel und Tanz, an Schalk und Scherz zum Durchbruch. In der Tiefe der Volksseele tun sich muntere Dämonen auf, und uralte Bräute werden lebendig.

Wochen vor Fasnacht richtet man sein „Fäs“, damit man zur negebenden Zeit nur hineingehüpfen braucht. Die Marren und Marreninnen kommen zusammen, Scherze werden ausgeübt. Sämtliche altväterlichen Marrenzüge aus Müritzenberg, Baden und Bodensee feiern jährlich ein großes Marrenfesten. „Es geht degen“, pflegt man in diesen Tagen in den Marrenstädten zu sagen. Marrenvater und Marrenmutter sorgen dafür, daß der Marrenzug, dies ist die Jugend, Gelegenheitsbekleidung, sich zu bestätigen.

In gewissen Gegenden des Schwarzwaldes gibt es einen „gumpigen (gumpen = hüpfen),

flatternden, zum Teil gefärbten Fiebern. Auf dem Kopf hat er einen Dreiecks und in der Hand einen langen, in einen Raßbüschel endigenden Stod. Weitere Rottweiler Typen sind das „Frasenkleide“ und der „Schmitz“. Allen gemeinsam sind die Bandhöhe, mit denen sie an den Straßen stehenden Zuschauer ziemlich unfaßbar angefaßt werden.

In Oberndorf am Neckar ist das „Drecksäule“ beliebt, eine über hundert Jahre alte Holzmaske, deren Farbe nicht mehr erneuert wurde, daher die oftbesagte Beschönigung. Auch der Hesse geht's im Gaufricht und mit rhytmisch getragener „A Rird“ ist aus „Narra“ raus“ vor dem Narrenhaus, wo sich die Teilnehmer anschießen. In es dann folgt, so leßt sich der fanteuristische Narreißer Zug in Bewegung.

Die Führung in der Narre Karreite hat Willinger. Die Brände haben sich dort am vollständigsten erhalten: das Ausgraben



Zu den schönsten Faschingbräuchen des deutschen Alpenlandes gehört das Schemenlaufen. Mit zum Teil uralten Masken laufen die „Schemen“ durch die Straßen, und ein Hauptpaß besteht darin, die „Opfer“ zum Spendentisch zu schleppen. (Zeichnung Reimesch - Scherl-M.)

amfingigen, unfehligen oder ledigen Donnerstags. Anderstwo hat dieser Donnerstag vor Fasnacht auch den Namen fetter Donnerstags, was auf das Gabelschneiden der im Dorf umziehenden Jugend hinweist. Dem fetlichen Donnerstag folgt der „draumige“ (ruhige) Freitag, wo man die Freunde mit Auf zu beschnigen sucht. Der nächste Tag ist der sogenannte oder „schemogige“ (Schemo = Felt) Samstag, wo Küchlein gebadet werden. Einige Wandtische feiern noch den nächsten Sonntag als Herasentag, den letzten Montag als Baurfasnet und schließlich die allgemeine Narrenfasnacht am Dienstag.

Eine der ältesten Marrenstädte ist die frühere Reichstadt Rottweil am Neckar. „Rottweil ist ein Marrenstet“ - schon vor alter Zeit gemerkt, sagt ein Sprichwort. Nach der Chronik der Stadt waren schon im 15. Jahrhundert hier überall die „Gehschel - Narren“ zu finden. In den Vormittagsstunden des Fasnachtstages und Fasnachtstages entspannt dem schwarzen Zug unter Schellenklang und Weithenschall ein lustiger tanzfüßiger Zug von Gehschel. Es ist der alte Rottweiler Narrenzug. Woran läuft das Dreier Räder, eine hölzerne, mit Zug drapierte Biermaske, die ein Mann sich umhängte und die von zwei „Zreibern“ geführt wird. Die Hauptmaske ist der „Gehschel“, der auch in anderen Fasnachtstädten erscheint. Ueber Brust und Hüften kreuzt trägt er das bis zu 60 Pfund schwere Gewicht. Seine Narre zeigt einen weit geöffneten Mund mit grünem gebleichtem Weiß und einem Blumenstrauß mit herabhängendem Fruchtschwanz.

Die „Gehschel“ gehen nicht, sondern „juden“, d. h. sie hüpfen im Zweiertakt auf den Fersenspitzen durch die Straßen, was einen gelpentzlichen Eindruck hervorruft. Eine eigenartige Maske ist auch der „Federehames“, dessen Karve an den Ecken des „Wieses“ auf vorstehende Geerlangnahme hat. Er trägt einen offenen wallenden Mantel mit

der alten Fasnet, das Heerdigen am Aßermitz und andere. Es gibt dann einen Willinger und eine Willingerin, die an Fasnacht nicht „ins Fäs“ geht. Hauptpersonen sind der Gansele mit seiner eigenartigen Kleidung, der sich gern in Begleitung eines „Waldgeräts“ geht, eines Wädhens oder einer Frau in der Altwillinger Bürgerinnen-tracht mit der alemannischen Rabhaue, wenn er nicht gerade in schellendem Gruppenlauf durch die Gassen der alten Stadt eilt, um an „Fraden“, das heißt Fellwanne zu hüpfeln. Eine Art der Willinger Narre sind die ebenfalls die Stadt durchzogenen „Wusch“, mit Stroß ausgepöhlte, durch Rückenbreiter geschützte Gefallen, an denen die Jugend ihren Übermut mit Schneebällen fühlen darf. Sie stellen wohl die Manier der bösen Marrengeister dar, die man aus den Stadttoren lockt.

Nicht weniger stolz als die Rottweiler, Oberndorfer und Willinger auf ihre Narrenüberlieferung sind die Stodacher auf die betante Wädhige Geschichte des „hohen, profanistischen Narrengerichts der primitivsten Stadt Stodach“, das aus dem Gerichts- und Zinsnarrenvater, dem Narrenschreiber, dem Sadelmeister und dem Ordensmeister besteht. Das Stodacher Narrengericht ist eine furchtliche Sitzung, die dem Willinger Hans Kruzn, Dolmetscher des Erzbischofs Leopold von Deflerreich, zu danken ist.

Die Wobensfeldt Konstanz hat ihren Gendalofenzer, eine seltsame nächtliche Walfahrt im Hemde, die am Abend des schmutzigen Donnerstagabend und lobend durch die Stadt zieht. In Radolfzell am Bodensee gibt es die sogenannten „Schmitzweiber“, die am Fasnachttag in das Rathaus ziehen und dem Bürgermeister den Einzug der Fasnacht verkünden. In spökigen Jereumontell werden die Kinder aus der Schule geholt, wobei die Schmitzweiber die vorher bei den Geschäftleuten gesammelten getrockneten Birnen- und Keffelstängel an die Jugend verteilten.

In dem malerischen Fischerstädtchen Sankt Karz ist der Bereich zum Schmal geholt, über die „Fasnet“, verummante Bürgergehörte, am „aufeligen“ Donnerstag von Wirtshaus zu Wirtshaus, um ihren Liebhabern, Wännern, Weibern und Vätern unverblümt ihre „Anficht“ zu sagen. Im Einzugsfeld, besonders in Göttsch, und auch sonst im babilischen Schwarmwald sagt man auf diesem Hüpfeln, das dort ein Vorrecht der Weiblichkeit ist, „Schurren“. Auch in Oberndorf am Neckar wird „geschurret“, während man in Radolfzell ein „schöbhel“ wird. Auch noch sonstige Bezeichnungen gibt es für das alte „Aufsagen“, das Gelegenheit neben voll, Leuten, denen man sonst nicht die Wahrheit sagen darf, das Nützte gebühren. Der sich vergangene Jahr einen Schwabenscheiß gefelitet hat, kann sicher sein, daß beim „Aufsagen“ unverblümt daran erinnert wird. Damit nichts in Vergessenheit gerate, werden vorher Narrenbräute angelegt, die bei den Umständen mitgetragen werden.

Auch im schwäbischen Franken, wie Bodensee, allgemein wohl genannt wird, finden sich alte Fasnachtbräute. In Eppingen ist es die „Bräute“ die Fasnacht ein. Unter den Klängen des Narrenmarsches und des Narrenliedes werden die neugeborenen Ehemänner um den Partiturbogen herumgetragen, wobei sie aus einem großen Denkfisch Salzbrezeln unter die Fußsohlen werfen. Derselbe Brauch besteht in Heigerloch. In Heigerloch gibt es wie in Stodach ein Narrengericht. In Frohnhelm werden die Wädhchen an ein langes Zeit gekoppelt und so in die Wirtshaus geführt. Ein wirtlicher Brauch hat sich in Trillingen bei Heigerloch erhalten. Hier werden am Fasnachtstages alle hüpfen Wädhchen vor eine Gasse gekoppelt, und diesen Jungferngesellen voran geht unter allerlei Belustigungen der jüngste Ghemann des Dorfes als Schemann.

Der Fasch der Fasnacht bildet der „Funken“. In ganz Oberfranken bis auf die Randhöhen der Alb flamm es am Sonntag nach der Fasnacht empor. Der „Funken“ bedeutet nach der Theorie die heilige, reinigende und läuternde Flamme, die den Zeug anfindet.

Duft und Klang

Anekdote von Hans Balzer.

Aus Anlaß eines großen Festes, an dem viel Volk zusammenkam, hatte ein Wirt auf der Straßenseite einen Ofen an den Drahtpfähle gestellt und röstete ihn, um die hungrigen Gäste gegen gutes Geld mit saftigem Rindfleisch zu bewirten.

Unter den Hungerigen, die das Schauspiel dieser kesselfastigen Braterei mit offenen Mündern und schimmernden Rosenzungen umstanden, befand sich auch ein armer Ghelb, dem das Wasser bei diesem Anblick im Munde zusammenfloss. Da er aber nicht nur ein armer, sondern auch ein drohiger Mann war, froh er unter der Reihe mit der Gabel von der Straßenseite abgepörrt waren, durch, zog einen Kanten trockenen Brotes aus der Tasche und hielt ihn, indem er der grünlenden Menge Witz zumiserte, in den Bratenbunt. „Mistich schmeckt's ein bißchen demach“, sagte er.

Der Wirt ließ ihn zunächst gewähren; als aber der kesselfastige Wollgast wieder in der Menge untertauchen wollte, sagte er ihm beim Fragen und rief: „Zuerst sohlen!“

„Wofür?“

„Für meinen Bratenbunt.“

Der arme Schinder trauete sich hinter den Ofen. „A was sagt es, das wird mich mein Vermögen kosten.“ Dann suchte er in seinen Taschen umher, brachte schließlich ein Kupferstück zum Vorschein und überreichte es dem Wirt mit klaglichem Mieneblick.

„O, Wirt“, rief ein ehrbarer Mann aus dem Gauen, „bring den armen Schinder nicht um seine ganze Vorkascht! Ich werde seine Wäge bezahlen.“

Der Wirt kannte den Fuser und wußte, daß der den Geldbeutel auf dem rechten Fleck trug. So gab er dem Ghelb seinen Gelder zurück und machte dem Herrn, der nun an den Wohlstand trat, eine tiefe Verbeugung über seinen tiefen Brauch.

Nirgend warf der ein Silberstück auf den Tisch und fragte: „Wird das reichen?“

„Das ist ein lieblicher Ton in meinem Oren“, antwortete der Wirt und wußte das Geld einreichen. Aber bevor er dazu kam, ließ der Mann das Stück wieder in seinem Rock verschwinden und sagte unter dem Hohn, laden der Menge: „Wer den Duft seines Bratens verkauft, muß aufreiden sein, wenn er mit dem Klang des Geldes begnügt wird.“

... und wieder:



Winter-Schluß-Verkauf

und wieder: Qualitätsware so billig!

Damen-Mäntel • Kleider • Woll- u. Seldentoffe • Wäsche • Blusen • Kinderbekleidung usw.

Beginn: 25. Januar 1937

aber es er besteht aus diesen Schichten mit Gold in Verbindung stand. Von durchaus gleichmüßiger Größe aus wird jede dieser drei Möglichkeiten besungen und auch mehr oder weniger überzeugend bewiesen. Der Mangel an tatsächlichen dokumentarischen Unterlagen fällt auch dieses Kapitel des archaischen Krises in Dunkel.

Ende November prahlte die Hochzeit Tomsonds und die Tete der Deeresfüße Tur-od-bins die Kälte zusammen.

Es ist ein blühendes Geschäft, wenn von einer Entscheidung hierüber gesprochen werden kann, dann fällt sie zugunsten der Engländer aus.

Tur-od-bin aufzufallen und Zeit zu gewinnen.

Zeit genug, geordnet in Rut-el-Amara einzumarschieren und die Befestigungen zu besetzen.

Tur-od-bin stößt heftigspornig nach, stürmt tollkühn, aber alle seine Veruche brechen vor den Drahtverborn der Engländer zusammen. Die ganze, den auf raschlendem Rückzug befindlichen ungeordneten Heind zu packen und zu vernichten, ist endgültig verümt.

Langsam gewinnt Tomsonds sogar das natürliche Uebergewicht wieder. Er ist an Truppenzahl härter als Tur-od-bin, er befindet sich in günstigeren Positionen, er hat genügend Proviant und Munition und — wie es vorläufig aussieht — ungehinderte Nachschubmöglichkeiten. Einige hundert Kilometer entfernt im Süden steht außerdem die große formierte englische Heilarmee unter General Kiplmer.

Nur-od-bin jedoch hat kaum noch Munition, hat keinen Proviant mehr. Seine Truppen sind restlos abgemäht, die Pferde kraftlos, Tomsonds weilt bei. Mit dem Augenblick, da er seine Waffe erschöpft hat, weiß er, daß jetzt der Sieg ihm gebührt. So beschließt er in dem letzten aus Rut-el-Amara hinausgelangten Schreiben noch voll Zuerstößt nach Hause, daß er sich in den Händen von das neue Jahr nachteilig in Konstantinopel verbringen wird.

Das ist die Lage, als der Feldmarschall von der Goly auf dem Schanajp eintrifft.

Es ist eine mehr als gesellschaftliche Aufgabe, die Erster Wolscha dem ersten Marschall von der Goly gestellt hat. Er hat — bei Nichte gesehen — einen verlorenen Feldzug zu führen.

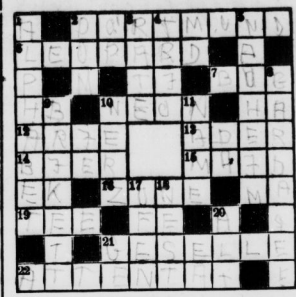
Es ist richtig, er hat dies alles vorausgesehen und hat, soweit es ihm möglich war, seine Gegenmaßnahmen getroffen. Er hat die türkischen Regimenter immer stärker mit deutschen Einheiten durchsetzt, er hat es erreicht, daß die Stimme des Irat nicht mit folgenden Tönen zu England übergegangen ist und sich vorzeitig absetzen mußten.

Er hat den großen Zusammenbruch aufgeschoben können, aber ob ihm jetzt die Verbindung geinann kann?

(Fortsetzung folgt.)

Rätsel-Ede der 33.

Kreuzworträtsel.



Bezeichnung der Buchstaben: 23 Wörter a von links nach rechts; 2 Wörter b von oben nach unten; 1 Buchstabenlos; 2 freigesetzte Buchstaben; 3 freigesetzte Buchstaben; 4 freigesetzte Buchstaben; 5 freigesetzte Buchstaben; 6 freigesetzte Buchstaben; 7 freigesetzte Buchstaben; 8 freigesetzte Buchstaben; 9 freigesetzte Buchstaben; 10 freigesetzte Buchstaben; 11 freigesetzte Buchstaben; 12 freigesetzte Buchstaben; 13 freigesetzte Buchstaben; 14 freigesetzte Buchstaben; 15 freigesetzte Buchstaben; 16 freigesetzte Buchstaben; 17 freigesetzte Buchstaben; 18 freigesetzte Buchstaben; 19 freigesetzte Buchstaben; 20 freigesetzte Buchstaben; 21 freigesetzte Buchstaben; 22 freigesetzte Buchstaben.

Rätheln, 10 Erdbeeren, 10 Gewürzmittel, 21 Gewürzmittel, 21 Anisöl; b) von oben nach unten: 1 Buchstabenlos, 2 freigesetzte Buchstaben, 3 freigesetzte Buchstaben, 4 freigesetzte Buchstaben, 5 freigesetzte Buchstaben, 6 freigesetzte Buchstaben, 7 freigesetzte Buchstaben, 8 freigesetzte Buchstaben, 9 freigesetzte Buchstaben, 10 freigesetzte Buchstaben, 11 freigesetzte Buchstaben, 12 freigesetzte Buchstaben, 13 freigesetzte Buchstaben, 14 freigesetzte Buchstaben, 15 freigesetzte Buchstaben, 16 freigesetzte Buchstaben, 17 freigesetzte Buchstaben, 18 freigesetzte Buchstaben, 19 freigesetzte Buchstaben, 20 freigesetzte Buchstaben, 21 freigesetzte Buchstaben, 22 freigesetzte Buchstaben.

Stroh, Heu und Fein, Ein Auerock und ein verdrillt Fasel; Ein Mädchenname ist der Schlüssel.

Auflösung des Quadrat-Diagonalräthels. 1. Gerber, 2. Fendler, 3. Sampson, 4. Tambour, 5. Reupera, 6. Kriber, 7. Weltung, 8. Diagonalen: Homburg, Xriberg.

Auflösung der Schachaufgabe „Königsangriff“. Weiß: Kg2, Dd2, Tc2, Lc3, Bb3, b2, c3, d4, e3, h3 (10). Schwarz: Kc8, Dh5, Tt8, Tt3, Dd8, b7, c8, d5, e4, h6 (11). 1. Tt3 x g3 + Kg2 x g3 2. Tt8 - f3 + Kg3 - g2 3. Dh5 x h3 + Kg2 - g1 4. Tt3 - f1 matt; 1. . . Kg2 - h1 2. Dh5 x h3 + Tc2 - h3 3. Tt8 - f1 + Lc3 - g1 4. Tt1 x g1 matt.

Heime der Hitler-Jugend — Stätten der Erziehung zur Volksgemeinschaft.

Rundfunkprogramm am Sonntag und Montag

Leipzig Sendeklänge 252

Sonntag

- 6.00: Aus Hamburg: Hafenkonzert. 8.00: Morgenfeier. 8.30: Orgelmusik. 9.00: Das ewige Reich der Deutschen. 10.00: Musik am Morgen, ausstrahlend vom Leipziger Sinfonieorchester. 10.15: Musik am Morgen, ausstrahlend vom Leipziger Sinfonieorchester. 11.30: Kantate von Job. Sebastian Bach: „Mein liebster Jesus ist verloren.“ 12.00: Mittagskonzert. — Dazu am Oberhof: Rundfunk von den Umkleekabinen und der Bremer-Ob-Wirtschaften. 13.00: Aus München: Mittagskonzert — Dazu Internationale Winterperiode in Garmisch-Partenkirchen 1937. 14.00: Zeit und Wetter. 14.05: Friedrich der Große und die deutsche Kultur. 15.00: Aus München: Unterhaltungskonzert. — Dazu Internationale Winterperiode in Garmisch-Partenkirchen 1937. 16.30: Aus Wien: Zum 50. Male mit der 32. Gemeinschaft „Kraft durch Freude“. Vom Gauderhof ins Laufenste. Der bunte Sonntag-Nachmittag. 18.30: Aus Oberpreußen: 4. Streifen der Schützen. 19.00: Sachen im Schnee. Eine frohliche Fahrt durch den Winter. 20.00: Großes Unterhaltungskonzert. — Dazu Internationale Winterperiode in Garmisch-Partenkirchen 1937. 22.00: Nachrichten und Sportfunk. 22.30: Wir bitten zum Tanz.

Deutschlandsender

Sendeklänge 1871

Sonntag

- 6.00: Aus Hamburg: Hafenkonzert. 8.00: Der Bauer spricht — Der Bauer hört. 9.00: Sonntagmorgen ohne Sorgen. 10.00: Musikfunk. — Dazu: Aus München: Internationale Winterperiode in Garmisch-Partenkirchen 1937. 11.45: Deutscher Wetterbericht. 12.00: Aus Leipzig: Musik zum Mittag. — Dazu: Aus Oberhof: Deutsche Robemeyerkonzerte. 12.55: Zeitzeichen. 13.00: Glückwünsche. 13.10: Vom Internationalen Grammeophonklub, Berlin: Musik zum Mittag. 14.00: Kinderfunk: Der Schneemann. 14.30: Weiter ihres Nachts. (Schallplatten). 15.00: Aus München: Unterhaltungskonzert. — Dazu: Internationale Winterperiode in Garmisch-Partenkirchen 1937. 16.30: Selter und Saft zur Kochmittagsstunde. (Schallplatten). 17.30: Duell über den Weizen. Aus Schilke aus Garmisch. „Mein Fliegerleben“. 18.00: Melodie und Rhythmus. Friedrich Hippmann spielt. 19.40: Deutschland-Sportfunk. Rundfunk und Sportnachrichten. 20.00: Großes Unterhaltungskonzert. — Dazu: Aus München: Internationale Winterperiode in Garmisch-Partenkirchen 1937. 22.00: Wetter, Tages- und Sportnachrichten. Deutschlandfunk. 22.30: Wir bitten zum Tanz. 22.45: Deutscher Wetterbericht.

Montag

- 6.00: Morgenfunk, Reichsweiterdienst. 6.10: Funkamphibie. 6.30: Aus Frankfurt: Frühkonzert. Dazu: 6.50: Mitteilungen für den Bauer und 7.00: Nachrichten. 8.00: Funkamphibie. 8.30: Kleine Musik. 8.30: Aus Breslau: Für die Arbeiterkameraden in den Weiteben: Konzert des Musikvereins der Fliegerlandesgruppe 6. 9.30: Sendepause. 9.55: Wechselstundensendungen. 10.00: „Der Frohstänke.“ Märchenpiel von Alfred Hall. 10.30: Wettermeldungen und Tagesprogramm. 10.45: Heute vor . . . Jahren. 10.50: Sendepause. 11.30: Zeit und Wetter. 11.45: Für den Bauer. 12.00: Aus Dresden: Mittagskonzert. Dazu: 13.00: Zeit, Nachrichten und Wetter. 14.00: Zeit, Nachrichten und Briefe. 14.15: Musik nach Ziff. (Schallpl.). 15.00: Für die Frau: Markt und Märchen. Dr. Minnemaer Goetze. 15.10: Kunstbericht. 16.00: Kurzweil am Nachmittag. (Schallplatten). 17.00: Zeit, Wetter, und Mittagsnachrichten. 17.10: Paul Zipper erzählt: Von zum Winterabend unter 2 Zieren. 17.30: Musikalische Quizspiele. 17.40: Die Waldedonen, Eröbeter einer Welt; Dr. Ernst Strifen. 18.00: Gauderhof, ausstrahlend von d. Sinfonieorchester der 33. 19.00: Dichterlied: Der Kaufmann von Bredow; Karl Damm Strife. 19.30: Der Fittler. Eine frühe Wölfelephie mit unsterk entfernten Verwandten. 19.40: Zum Jahresabschluss: Kampfung. 19.45: Zeitfunk baut auf. 20.00: Nachrichten. 20.10: Abendkonzert. 22.00: Nachrichten und Sportfunk. 22.30: Aus München: Internationale Winterperiode in Garmisch-Partenkirchen 1937. 22.55: Tanz im Winterabend.

Unter der Lloydflagge von Bremen nach Amerika. Deutschlands größte u. schnellste Ozeandampfer BREMEN. EUROPA. COLUMBUS. Billige Liedpreise nach Amerika während des ganzen Jahres. Im Winter und Frühjahr, Floridareisen nach New York. Auskunft und Prospekt durch unsere Vertreterinnen: Götze, Stadtreiseführer Müller, Leipziger Straße 94. NORDDDEUTSCHER LLOYD BREMEN

Der Plötzer Bergmann dankt den Kunden die Ihren Weg zu ihm gefunden. Plötzer Eier verfeuern, heißt Geld sparen! Steinkohlenwerk Plötz G. m. b. H., Plötz Post über Halle (S.). Telefon Amt Nauendorf 247 u. 248.

Bei Ihrem Rheuma... Balsam-Acht. Wälzer u. Kloben Federhollen. O. Welfe 1 orasow 1. Wälzererei Seydlitzstraße 6 westlich auf Damsfrauenamt.

Klüge Leute lassen sich die Preisnachlässe nicht entgehen, sondern kommen gleich zu unserem WINTER SCHLUSS VERKAUF. Otto Knoll Nachf. Halle a. S., Leipziger Str. 36-38. Das preiswerte Fachgeschäft für Herren- u. Knabenkleidung.

Der soeben erneuerte deutsch-chilenische Handelsvertrag sichert der deutschen Landwirtschaft in bisherigem Umfang den Bezug von Chilealpeter. Für den Landwirt bedeutet er Steigerung der Ernterträge für die Industrie bringt er neue Exportaufträge. Chilealpeter hilft die Erzeugungsschlacht gewinnen.



Auf den Winterschlussverkauf hatten Sie doch gewartet!

Und Sie sollen von uns nicht enttäuscht sein! Hier sind einige besonders „einladende“ Angebote:

Beginn am Montag, dem 25. Januar 1937

Damen - Bekleidung

- Sportmäntel** aus engl. gemusterten Stoffen mit Rückengurt, ganz gefüttert RM **18- 14- 975**
- Mantel** aus Diagonalvelour, in verschiedenen Farben, mit großem modischen Pelzkragen, auf Steppfutter RM **1675**
- Kleid** aus Flanell-Ciré mit modernen % Iq. Keulensärmeln, hoch geschl., mit neuariger Eckengarnitur RM **975**
- Kleid** aus Woll-Melange, hoch geschlossen, mit doppeltem Bubikragen u. apart. Biesensperre! RM **1650**
- Röcke** aus englisch gemusterten Stoffen, in hellen und dunklen Farblönen, mit abgesteppter Falte und Knopfgarnituren . . . RM **390 250**
- Röcke** aus Velour u. Bouclé in verschied. Farben, seitlich eingelegte Falten RM **575 450**
- Bluse** aus Matkreppe, hoch geschlossen, mit Paffärmeln, in vielen modischen Farben RM **375**
- Krimmerjacke** besonders gute Qualität, ganz auf Steppfutter RM **9-**
- Kinder-Mantel** aus wärmendem Wollstoff, Kragen mit Pelzwolle besetzt, Größe 50 RM **675**
- Kinder-Kleid** aus Flanellschotten, mit Bubikragen und tiefeingelegeten Rockfalten, Größe 60 RM **225**
Jede weitere Größe 50 Pf. mehr
- Damen-Pullover-Westen** mit Kragen, in praktischen Farben RM **350**
- Damen-Pullover** flotte Sportform mit Wollstickerei verziert . . . RM **390**
- Damen-Pullover** ganz aparte Strickart, mit hübscher Knopfgarnitur RM **490**
- Mädchen-Pullover-Westen** zum Knöpfen, in rot und blau Gr. 2 RM **195**
Jede weitere Größe 25 Pf. mehr
- Jugendliche Winter-Hüte** frische Formen, flott garniert RM **195 -95**
- Kleidsame Frauenhüte** gute Filzqualitäten, mit Bandgarnitur . . . RM **390 295**
- Damen-Schirme** sehr hübsche Muster in Kunstseide, 16teilig RM **325 275 195**
10teilig
- Damenstrümpfe** künstliche Mattseide in modernen Farben mit kleinen Fehlern RM **-98 -78 -54**
- Damenstrümpfe** künstliche Waschseide, plattiert, haltbare Qualität, II. Wahl, RM **128 -78**
- Damen-Handschuhe** Trikot, moderne Schlußform RM **140 -98 -48**
- Damen-Handschuhe** gestrickt, mit Stulpe RM **180 145 -98**
- Kleider-Kragen** für runden Ausschnitt, in verschied. Stoffarten RM **-68 -25 -10**
- Kleider-Kragen** für spitzen Ausschnitt, moderne Formen und Stoffe RM **-95 -45 -18**
- Damen-Schals** aparte Muster, in vielen Farben RM **-95 -58 -48**

Kleiderstoffe

- Stichelhaar** solide Ware, geillige Farben RM **-48**
- Köperschotten** lebhaftige Farbstellungen, bewährte Qualitäten . . RM **-68**
- Matkreppe** bedruckt, ganz entzückende Muster, 95 cm breit, RM **125**
- Matflamisol** in schönen hellen u. dunklen Farben, 95 cm breit, RM **125**
- Flamisol-Druck** hübsche Frauenmuster, auf guter Grundware, 95 cm breit RM **145**
- Krepp-Satin** modischer Banddruck, f. Kasacka und Besätze, 95 cm breit RM **195**
- Kleider-Bouclé** eine modische Wolllbindung in schwarz, marine, braun, 95 cm breit RM **195**
- Taffet-Satin** eine elegante Kleider-u. Blusenware, 90 cm breit RM **195**
- Woll-Pfirsichhaut** weiche, modische Qualität, für gute Winterkleidung, in 10 Farben, 95 cm breit RM **295**

Baumwollwaren

- Hemdenbarchent** hellgestreift, ganz besonders preiswert RM **-68 -48 -29**
- Oxford** für Sportheimen, zweiseitig gerahmt, 80 cm breit RM **-68 -58 -48**
- Pyjamaflanell** sehr hübsche Blumen- und Kindermuster, gut gerahmt RM **-78 -68 -58**
- Oberhemdenpopeline** moderne gewebte Streifen, 80 cm breit RM **-98 -78 -58**
- Schi-Flanell** in lebhaften Karos, gerahmte Körperqual., 80 cm br., RM **-78**
- Schürzenstoff** solide Hausmacherqualität, in vielen netten Streifen, 116 cm breit RM **110 -95 -78**
- Morgenrockstoff** eine mollige Ware, in hübschen Blumenmustern RM **-98**
- Betttücher** aus gut gerauhem Molton, besonders billig RM **165 -98**
- Künstlerdecken** hübsche Fantasie- und Blumenmuster auf guter Grundware, 130/160 cm breit RM **295 245**

Gardinen

- Landhausgardinen** weiß und farbig, in verschiedenen Mustern u. Breiten Voll-Voile RM **-98 -78 -68**
Eiamline RM **-58 -35 -18**
- Schwedenstreifen** indanthrenfarbig, in verschiedenen Streifenmustern, 120 cm breit RM **110 -88 -78**
80 cm breit RM **-68 -52 -44**
- Dekorationsstoffe** in schönen Farben u. Mustern, ca. 120 cm br. RM **128 -75**
- Halbstores** vom Stück, mit Einsatz und Abschlußfressen, sehr große Auswahl RM **245 175 -78**
- Voll-Voile** hübsche Blumenmuster, in zarten Farben, etwa 110 cm breit RM **115 -98 -85**
- Gitter-Grobtüll** der mod. Fensterbehang, ca. 210 cm breit RM **295 225 -98**
- Druckstoffe** neuzeitl. Muster für vielseitige Verwendung, ca. 120 cm breit RM **195 145 118**
- Künstler-Gardinen** solide, deutsche Tüllgewebe, 3 teilig RM **645 425 295**

Damenwäsche

- Kinder-Schlüpfer** Trikot innen gerahmt Gr. 30 RM **-28**
- Trikot mit Kunstseiden-Decke, gerahmt . Gr. 30 RM **-48**
- Damen-Hemden** Baumwolle, weiß, 80 cm lg. m. Achsel RM **-95 mit Träg. -48**
- Damen-Unterkleider** 225 Trikot innen gerahmt Gr. 42 **110**
- Unterkleider** aus feinstmaschigem dichten Charmeuse mit hübschen Motiven RM **245 158 118**
- Schlüpfer** dazu passend RM **135 -85**
- Damen-Trägerhemden** aus gut. Wäschestoff mit Stickerei RM **110 -98 -78**
m. Träg. I. Stickerei u. Klöppel RM **-50 -25 -15**
- Hemdenpassien** m. Träg. I. Stickerei u. Klöppel RM **-90 -68 -50**
- Büstenhalter** aus Trikot od. Kunstst. m. Spitze RM **175 115 -90**
- Hüfthalter** aus Damast oder Dreil, seitlich zum Verschließen, mit 4 Strumpfhalt. RM **295 195 175**
- Korselett** mit Rückenschürung, Damast oder Dreil RM **185 165 135**
- Zierschürzen** mit Volants, beliebige Tupfenmuster, blau-weiß und bunt gebüht RM **125 -98 -78**
- Jumperschürzen** in Zelt- oder Siamosen, mit buntem Besatz RM **235 195 168**
- Kleiderschürzen** aus soliden Stoffen, mit bunten Aufschlägen RM **235 195 168**

Handarbeiten

- Quadrate** weiß Hausstuch mit schönen Mustern -18 30x30 -10
sowie ab 40x40 RM **-95 -58 -38**
- Kissen** in verschiedenen Stoffen, weiß und farbig, vorgezeichnet RM **125 110 -95**
- Ueberhandtücher** für die Küche, mit farbiger Blende, vorgezeichnet RM **245 195 178**
- Tischdecken** weiß Hausstuch, mit schönen vorgezeichneten Mustern 130x160 RM **245 195 178**

Herrenartikel

- Sportheimen** mit lestem Kragen, in vielen hellen und dunklen Mustern, glatt u. gerahmt RM **325 275 195**
- Oberhemden** weiß und farbig, hübsche Streifen- und Karomuster RM **475 295 195**
- Einsatzhemden** aus gutem Trikot, mit hübschen Einsätzen Gr. 4 RM **175 145 125**
- Normalhemden** Baumwolle mit Woll, gute halb. Qual., Gr. 4 RM **220 150**
- Futterhosen** eine solide, mollige Ware Größe 5 Gr. 4 RM **115 -95**
- Binder** aparte Streifen-, Schotten- u. Fantasie-muster, in reichhaltiger Auswahl RM **-95 -58 -28**
- Socken** Baumwolle m. Kunstseideneffekt. RM **-98 -58 -34**
- Sportmützen** hell- und dunkelfarbig, alle Größen RM **125 -98**
- Wollhüte** mod. Formen u. Farben, wirklich preiswert RM **375 295**

Biermann & Semrau

Das Kaufhaus für alle in Halle



Ein Film-Märchen von der grossen Liebe

Ein neuer Film mit Sybille Schmitz, „Die Unbekannte“, läuft im C. T. Riebeckplatz

Frank Wobser und Heinrich Conrad
Mittler wollen uns mit einem filmischen
Erfolg auf das wichtigste Gebiet der
„Inconnue“ ein Märchen von der großen
Liebe erzählen. Sie wollten nicht die fried-
liche Liebe Unbekannter aus der Szene
auslassen, das sei ihnen geduldet, aber sie wol-
len — auf einem ephemerischen Wagen einer
Selbstverständigen aufbauen — ein Lebens-
ideal gestalten, das mit innerer Notwendig-
keit jedem letzten Ausweg aufreißt. Und
dann sie wirklich — in der Weltmüde — Hilfe
Spekulationen auf die Jungfrau der Unbe-
kanntheit aus der Szene angeht haben sollten,
so hat sich das Märchen als ewigen Antikes
der „Inconnue“ stärker als dieser Film er-
weisen, der mehr nach Musler, denn nach
Wobser ausläuft.

Jean Galland, der bekannte französische
Schauspieler, spielt den Thomas Ventid, zu
dem Mabeleine, die Abend für Abend von der
großen Liebe, an die sie nicht glaube, singt, eine
Tiefe und von ihm erwiderte Zuneigung fähig.
Er spielt den Vorführer, dessen Brand in Paris
marret, indes er überflüchtig Mabeleine
Deutschland: Stuttgart, Dinselsbühl und
schließlich die Reichshauptstadt zeigt. Und er
entledigt sich seiner schauspielerischen Aufgabe
mit vornehmster Zurückhaltung. Sehr schön ist
die Musik Hans Otto Bergmanns. Einmal
sicht man auch Hermann Abendroth am
Dirigentenpult.

Im Vorprogramm zeigt ein Kulturfilm
das schöne Neudlinburg, und wir lernen
ein Kleinod unserer engeren Heimat ein neues
Mal in seinem Werte erkennen.
Fred M. Franke.

Ufa Danziger Freiheit.

„Ritt in die Freiheit“

Wenn man diesen Film nach seinem Inhalt
werten wollte, würde man ihm nicht gerecht,
denn seine Aufgabe ist nicht die der Unter-
haltung, sondern die der Erziehung. Er zeigt
den Kampf zwischen zwei Weltanschauungen,
den Kampf zwischen dem Materialismus und
dem Idealismus. Er zeigt den Kampf zwischen
dem Individuum und der Masse, zwischen dem
Einzelnen und der Gemeinschaft. Er zeigt den
Kampf zwischen dem Guten und dem Bösen,
zwischen dem Licht und der Finsternis.

Das, was den Film heraushebt aus der Serie,
das ist die Szene am Ende, die Szenen und
Atmosphäre geben, und die in Bild und Dialog
zu fühlen, frei von Barbos, von einer angenehmen
Zurechtweisung. Das ist zum Beispiel der Auftritt,
bei dem die polnischen Mittelmeer-Schwärmer
Walter Biegel und Volke (Walter Biegel) im Orca
liegen und sich über das Aufsteigen von Weib-
lichen und von Schwärmen unterhalten; das ist die
Szene, wo Stenstoffs von einem Vorgesetzten mit
der Liebsten (Ulrika Grönlund) zurückkommt, und, als
Bosch fortgeht auf das Kinnegeschwür, über
wacht, harnisch meint: „Zeitlich, so hört sich doch
alles an, daß sich das Leben blühen gelüßt“; die

Szene, wo der russische Führer im tödlichen Kampf
von seinem polnischen Kameraden abfällt, als der
den Säbel verliert und sich mit dem Worten „Ich
bin ein Mann, nicht ein Kind“ wieder auf den
füßigen Gegner (Kerst) zu setzen, das sind vor allem die
Szenen (das Duell zu Anfang, die Rede des Stenstoffs
oben), die die unheimlichen Spannungen zwischen
den polnischen und russischen Charakteren (man hat die
polnischen Charaktere, um sie besser überwinden zu
können, auf russische Charaktere verteilt) auf gro-
barte Weise schärfer zeigen. Sehr fähig hat
Silvan Biegel, Walter Biegel und Heinz
Cieba neben dem Film ein einfaches, festes und
mächtiges Gesicht.
Lieselotte Eckertz.

C. T. Ulrichstraße:

„Der lachende Dritte“

Zwei grandiosere und doch hier notwen-
diger zusammenfassende Dinge sind es, die die
Darstellung des Drehbuches wie auch die des gleich-
namigen Bühnenstückes von Hans Raderer wie ein
rotes Rad durchziehen: der Züwund und eine Wilt-
grube. Aus diesem Raden ist (Georg Joch) ein Film-
stück hervorgegangen, das die beiden Haupt-
personen freundlich porträtiert wurde. Das die beiden
den beiden des Films etwas zu wirken und den
Schauplatz manches von seiner geliebten Haltung
nehmen, tut der Aufführung im ganzen wenig
Abbruch.

Die Kamera führt uns mit höchsten Natur-
aufnahmen durch den Golemberg in das pomposé Hotel
zum „Kurewirth“, das seinen Gästen eine ideale
Sommerschlafstätte bietet, wenn nicht zuviel von
den Züwunden von den Bergen der Woche und von
der Wiltgrube des Weeren-Kal ein so „natürliches“
Gernach mit herüberzieht, daß im Hotel alles sich
über Kopf die Nacht ereignet. Um diese Mißgrube
und das dazugehörige Saufes des Weeren-Kal, von
Sofie Grönlund in der Rolle der Wiltgrube und her-
erschreckender Naturkritik gespielt, legt man ein Sub-
jekt ein, der in erster Linie vom Kurewirth
(Carl Zima) sein Leben lang zu wirken und den
den beiden des Films etwas zu wirken und den
Schauplatz manches von seiner geliebten Haltung
nehmen, tut der Aufführung im ganzen wenig
Abbruch.

Im Vorprogramm läuft neben der Tonwoche noch
ein Kulturfilm „Reiz und Halbmond“, der inter-
essante Bilder aus Ägypten, Persien und Samsar
führt.
Herbert Kunze.

In hallischen Kinos laufen:

Schauburg: „Rox und die lustigen
Vagabunden“ geben bei und Satzen Ge-
legenheit, sich ihren Freunden von der filmischen
Seite zu zeigen. — Nachveröffentlichung: „Eine Lieb-
esgeschichte“.
Mit: „Die Julia“ wird weiter in der
zweiten Woche mit unermüdlichem Erfolg gezeigt.
Wie: „Italien marschieren“, ein ita-
lienischer Kriegsbild aus Neapelien läuft am
Sonntag vorüber.

Reinhardt: „Das Geheimnis“, ein
inhaltsreicher Film, erfreut sich lebhaften Interesses.

Münchener Filmklub: Der Münchener
Filmklub wurde mit Rücksicht auf das „Fest-
fest der Münchener“, das am 23. Januar statt-
findet, auf Samstag, 30. Januar, verabschiedet.

Generalmusikdirektor Hans Weisbach
im Ausland. Generalmusikdirektor Hans Weis-
bach vom Reichsopernhaus Leipzig wird Ende
Januar in London und dem London-
Symphony-Orchestra die „Kunst der Fuge“
von J. S. Bach zur Aufführung bringen.
Weiter wurde Weisbach eingeladen, im Fe-
bruar ein Sinfoniekonzert in Turin zu
dirigieren.

Arbeitsgemeinschaft Gründungs-
Gustaf Gründgens und Willi Forst haben sich
bei der Todis zu einer Arbeitsgemeinschaft
zusammenschlossen und bereiten zwei Filme
vor, von denen der eine unter dem Titel
„Carriolen“ nach dem Theaterstück „Himmel
auf Erden“ dreht wird.

Neuer Froelich-Sportfilm. Dr. Heinrich
Froelich, der Drehbuch-Autor des letzten Carl-
Froelich-Films, kehrt mit dem Titel „Der
Mantel“ nach seinem gleichnamigen Roman
beendet hat, schreibt jetzt an einem Drehbuch,
das mit dem Titel „Rings“ im Rahmen der
Carl-Froelich-Film-Produktion für die
Lobis-Europa von Wolf Hanen inszeniert
wird.

Jeber die Kunst des Heizens

Ein junger Haushaltungsorstand“ hört
einen Vortrag über die Kunst des Heizens.
Der Vortragsredner sagt: „Grüne Weihnachten,
weiße Öfen!“ Diesmal haben wir's nicht
glauben wollen, aber mit Zehnklappen und
falten Füssen haben wir unseren Zeigefinger
anders als Zeigefinger fann man das nicht
nennen, was wir uns geleistet haben. Wir
kauften uns eine gute Feder „Sonne“
Wirklich und meinten, damit können wir durch
den Winter, denn fast würde es wohl fann
werden. Aber bald sah ich, als Hausvater
und Familienorstand mit der besonders wic-
tigen Aufgabe des Kohlenentransportes
von Keller in unsere Wohnung (im dritten Stock)
betraut, daß die „Sonne“ wohlwollend, wie
Butter im Sommer, und daß wir auf keinen
Fall rechnen würden.

Kohlenentransport. Das ist aber falsch, weil
man bei 2 Grad über Null und Füsse viel
mehr friert, als bei 2 Grad unter Null! Aber
die Heizung ist auch sonst noch falsch. Ohne
„Sonne“ geht es natürlich nicht, und es wird
manchem Hausvater so gehen wie Ihnen,
junger Mann (den „jungen Mann“ mußte ich
ohne Widerspruch hinhinnehmen), er muß seinen
Kohlenbändler anrufen oder ihm eine Post-
karte schreiben: bitte eine neue Feder
„Sonne“!

Stenstoffe benutzen! Er selbst damit sind Sie nur ein An-
fänger in der Kunst des überlegten Heizens.
Sie müssen sich die Lage Ihres Zimmers,
die Größe, Ihren Wärmebedarf einmal recht klar
machen. Der Wärmebedarf ist um so viel
verlieren. Wandler friert bei 20 Grad im
Zimmer, und anderen sind 18 Grad noch zu
viel! Der Beruf spielt dabei eine Rolle,
weil, ob man lange Zeit in einem Zimmer
ist, oder nur kurze Zeit. Manches Ge-
braucht nur zu Mittag ein schnelles, hohes
Feuer. Das Wohnzimmer braucht ein lang
anhaltendes, beständig gleichmäßiges Feuer.
Danach sollten Sie Ihre Heizstoffe wählen,
überprüfen! Sie sparen Geld, Zeit, Ihre
Frau Arbeit und sich selber manchen Schweiß-
tropfen auf dem Wege vom Keller bis zum
dritten Stock!

zum Wärmen zu bringen war, einfach heraus
und ließ sich einen Gasofen geben, weil er
sagte, 10 Minuten vor dem Mittagessen den
Gasofen an und schon haben wir es gemüht.
Nach dem Essen haben ja, Niemand aus, nun
sich, wie gewöhnlich der Mann mit einer
brauchen das Zimmer in die Nacht, es gibt keine
Möge, kein Kohlentragen, keine Arbeit in
diesem Zimmer. Vor allem auch keine un-
genügende Heizstoffe! Und was meinen Sie,
wie gewöhnlich der Mann mit einer
Familie den Wärmefaktor trinkt, in sich ein-
gewärmten Zimmer.

Ein älterer und erfahrenere Hausvater und
in Bekanntschaften junger Mann, es wird
mein Feld flucht, hielt mit dann einen Vor-
trag über die „höhere Mathematik“,
wie er sich ausdrückte. „Man muß nämlich“,
so sagte er, „nicht einfach eine Gleichung mit
Kälte und Wärme aufstellen. Das ist eine
falsche und der Schwierigkeit der Aufgabe
nicht unpassende Rechnung. Man muß mit
einer großen unbefangenen Hiffer rechnen, das
ist die Witterung. Schon hier machen die
meisten Hausvater einen großen Fehler. Sie
meinen, mildes Wetter sei gleich angenehm

Es muß aber noch viel mehr gesagt werden.
Da gehört vor allem erst mal der Ofen ins
Wohnzimmer, der Wärme hält und nicht viel
Bedienung verlangt. Ich bin sicher, Sie haben,
junger Mann, einen falschen Ofen im Wohn-
zimmer. Da gehört ein sogenannter „Alles-
brenner“ hin, in dem Sie dann auch wirklich
alles brennen können. Was Ihnen anzu-
raten ist, ob Koks, ob Braunkohlen oder
Gesteinskohlen aus unserem mittel-
deutschen Steinkohlenbrennwerk, das läßt sich
mit ein paar Worten nicht sagen. Jetzt ist es
fast, jetzt können Sie die besten Verluste
machen, und deshalb rate ich Ihnen, Koks -
Verleihen - und Verleihen. Für das
nächste Jahr müssen Sie dann genau, was Sie
brauchen, was in Ihren Ofen am besten
brennt und vor allem, wie sie heizen müssen.
Das ist nämlich eine Kunst, und ich kenne Leute,
die je nach der Witterung verschiedene

Aber auch jetzt hind wir noch nicht zu Ende
mit unseren Überlegungen. Ich möchte Ihnen
noch bündig sagen, daß die Kunst des Heizens
von der „Sonne“ bis zur „Sonne“
geht und allen denen Recht geschieht, die
frieren! Zwischen dem Winter und der elek-
trischen Heizstoffe ist eine große
Reihe Möglichkeiten, die, Gezie,
Witterung, die Heizstoffe sind, mit denen
man sich gegen die Kälte schützen kann. Ich
kenne einen Mann, der sich seinen alten Ofen,
der nur mit viel Kohlen und nach langer Zeit

den Wärmen zu bringen war, einfach heraus
und ließ sich einen Gasofen geben, weil er
sagte, 10 Minuten vor dem Mittagessen den
Gasofen an und schon haben wir es gemüht.
Nach dem Essen haben ja, Niemand aus, nun
sich, wie gewöhnlich der Mann mit einer
brauchen das Zimmer in die Nacht, es gibt keine
Möge, kein Kohlentragen, keine Arbeit in
diesem Zimmer. Vor allem auch keine un-
genügende Heizstoffe! Und was meinen Sie,
wie gewöhnlich der Mann mit einer
Familie den Wärmefaktor trinkt, in sich ein-
gewärmten Zimmer.

Heinrich Wittenberg
Fennruf 27061
Kohlen / Koks Adolf-Hilfer-Ring 12

Hermann Cietrich Fennprecher: 31076, 31079
u. 31127 nach Geschichtsbüchlein
Schmiedstraße 20a und b
Ileifer in bester Qualität

**Braunkohlenbriketts — Mottenkoks — Steinkohlen — Anthrazit —
Eiforbriketts — Brennholz — Schwarzmuscheln usw.**

Inserieren bringt Gewinn!

Otto Westphal
Halle (Saale), Alter Canenerweg
Telefon 25025 und 25926
Brennstoffe u. Baustoffe aller Art

Mitteldeutsches Brennstoff-Kontor
G. m. b. H.
Schmiedstraße 5, Ecke Merseburger Straße
Fennruf 21731
Brennmaterial aller Art

ÖFEN Orig. Esch & Co.
Demmer-Herde
Meißner Kachelöfen
Kesselöfen
Reparatur-Werkstatt — Ofenreinigung
Christian Glaser
Große Klausstraße 24 — Fennruf 20138

GRANIER
GRANIER UND FRANK-FABRIKATE
formschön, gediegen, technisch vollendet
Ono Künlewind
Inhaber: A. Pretzsch
n. r. u. Große Klausstraße 16
Fennruf

Eduard Gödeke
Halle (Saale)
Büro u. Lager: Aller Thüringer
Bahnhof, Ecke König-Raffinerie-
straße 7 Fennprecher 23790
Kohlen • Koks • Eiforbriketts

Lesst die Gante-Zeitung

Baustoffe II. Kohlen
G. m. b. H.
Tel. 29950 Tel. 21439
Telefon-Sammelnummer 27736
Halle (Saale) Deitzscher Straße 81

Brikett-Vertrieb
Schubert & Gehrmann
Fennruf 26431 • Königstraße 3
Brennstoffe aller Art
und für jeden Zweck

JUNO CORA OFEN
das modernste,
sparsamste Dauerbrenner
zu haben im RACHSCHIFF
Wlth. Hedert
Halle 31, Am Güterbahnhof 5
Ruf 21071 Deitzscher Str. 11a
21073 und Gr. Ulrichstr. 18

Oefen - Herde? Eisen-Achilles
Ob. Leipziger Str. 62

Radelöfen-Glück
Zählermeister,
Geiselstraße 16,
Ruf 289 41 (10
tert. fest, rebo-
tiert Oefen aller
Art)

Küchenherd
In. Raderstraße
Brennholz (eigen-
fertig) aus Wa-
a Str. 150 ab
5 Str. frei LSH
Beheizung
Zählermeister,
Raderstr. 7,
Fennruf 264 62

Das grosse Aufräumen

im

Winter- Schluß- Verkauf

Das bietet unsere Abteilung für Damen- Kleidung

Ein Posten
Mäntel **975**
flotte Sportform, guter Stoff, ganz
mit Futter

Ein Posten
Mäntel **1475**
mit und ohne Pelz, sehr gute
Stoffe, fescche Formen

Ein Posten
Mäntel **1675**
in schönen, modernen Stoffen,
auf Steppfutter, zum Teil mit
großen Pelzkragen

Ein Posten
Mäntel **1975**
in gutem Bouclé, fescche Jugendl.
Form m. mod. Fehschweiß-Carmit.

Ein Posten
Mäntel **2450**
flotte, kleids. Verarbeit. gute
Stoffe, m. modern. Pelzkrag.

Ein Posten
Mäntel **2950**
mit und ohne Pelz, in fadel-
losen Stoffen, guter Sitz

Ein Posten
Mäntel **3450**
praktischer Marengo-Stoff,
mit echt Silberfuchs-Opes-
sum, auch f. starke Damen

Ein Posten
Mäntel **3950**
in eleganter, moderner Aus-
führung, ladelose Stoffe,
mit schönen, echten Pelzen

Ein Posten
Mäntel **4900**
in vornehm. gedieg. Verarb.,
sehr gute Stoffe, schöner Form.

Das bietet unsere Abteilung für Damen- Kleidung

Ein Posten
Kleider **590**
in kunstseid., modischen Stoffen,
schöne Machartes und Farben

Ein Posten
Kleider **790**
versch. mod. Stoffe in schön. Farb.,
bläscche, kleidsame Ausführung

Ein Posten
Kleider **890**
in flatter Verarbeitng., schöne
kunstseid. Stoffe in modern. Farb.

Ein Posten
Kleider **1075**
solide, feine Machart., kleid-
samen Farben und Stoffe, auch
für stärkere Damen

Ein Posten
Kleider **1475**
in Wolle u. kunstseid. Stoffen,
schöne Formen u. Farben

Ein Posten
Kleider **1975**
in entzückender Aufmachung,
sparte, schöne Stoffe u. Farben

Ein Posten
Kleider **2475**
vornehme Ausführung, sehr
schöne, moderne Stoffe,
u. neuere Farben

Ein Posten
Kleider **2975**
elegante, modische Stoffe,
entzückende Formen für
Nachmittag und Tagesend

Ein Posten
Blusen **1⁹⁵ 2⁹⁵ 3⁹⁰**
moderne kunstseid. Stoffe
in entzückenden Farben

Ein Posten
Blusen **4⁹⁰ 5⁹⁰ 6⁹⁰**
schöne, bedruckte od. ein-
farbige kunstseid. Stoffe
reizende Machartes

Ein Posten
Röcke **2⁹⁵ 3⁹⁰ 4⁹⁰**
modische, prakt. Stoffe,
sportliche Machartes

Ein Posten
Röcke **5⁹⁰ 6⁹⁰ 7⁹⁰**
flotte Ausführung, schöne
moderne Stoffe

12 Tage
herabgesetzte
Preise aller
zügellassenen
Waren

vom 25. Jan. bis einschl. 6. Febr.

Beachten Sie jetzt
unsere Schaufenster

Schriftliche Bestellungen
werden am Tage des Einganges zu Ihrer
vollsten Zufriedenheit erledigt!

Verkauf, solange Vorrat

KARSTADT

HALLE-SAALE
Gr. Ulrichstraße 59/61

Winter-Schluss-Verkauf

Jungmädchen-Kleidung

- Jungmädchen-Röcke** aus marinefeinigen Rips **3 90**
- Jungmädchen-Kleider** aus einfarbigen oder gemustert. Stoffen, moderne Macharten **8 90**
- Jungmädchen-Mäntel** aus guten, modisch. Stoffen **9 75**
- Jungmädch.-Mäntel** flotte Sportform, ganz gefüttert . . . **14 75**

Mädchen-Kleidung

- Poloblusen** angerauht, mit langem Arm, in weiß oder blau vorrätig **1 45 1 25**
- Babykleidchen** aus mollig warmen Stoffen oder Waschaamt. **1 95 1 25**
- Schulkleider** aus praktischen gemusterten oder karierten Stoffen **3 90 2 95**
- Babykleidchen** aus guten einfarbigen Stoffen, teils bestickt . . . **4 95 3 95**
- Mädchenkleider** aus einfarbigen Wollstoffen, sehr schön verarbeitet **5 90 3 90**
- Babymäntel** mit und ohne Pelz, entkürzend verarbeitet . . . **9 75 7 90**
- Mädchenmäntel** aus gemusterten Stoffen, flotte Sportform . . . **9 75 7 90**
- Mädchenmäntel** aus einfarbigem Velour, mit Pelzbesatz . . . **15 75 12 75**

Knaben-Kleidung

- Einfnopf-Anzüge** aus molligen, angerauhten Stoffen **1 25**
- Knaben-Hosen** aus strapazierfähigen, gemusterten Stoffen **1 45**
- Sporthemden** aus guten, molligen Stoffen **1 45**
- Knaben-Mäntel** in marine oder färbig, ganz auf warmem Füller . . . **4 90**

Damen-Wäsche

- Damen-Taghemden** Trägerl., a. halbweiß, Wäsche-stoff, mit Stick. garniert, Stück **1 38 0 98 0 68**
- Damen-Taghemden** mit Vollechsel, kräftiges weißes Hemdenstück, mit Stickerei ver-arbeitet. Stück **1 88 1 38 0 88**
- Damen-Taghemden** Trägerform, aus kräft. weißen Wäschestoff, mit Stickerei ver-arbeitet, extra weit . . . Stück **1 68 1 38 0 98**
- Damen-Taghemden** mit Vollechsel, halblanger weißer Wäschestoff, mit Stickerei gar-niert, extra weit . . . Stück **2 28 1 98 1 28**
- Damen-Nachhemden** aus haltbaren Wäschestoffen in hübschen Ausführungen, Stück **2 85 1 98 1 38**
- Mädchen-Taghemden** Reform, aus haltbaren weißen Wäschestoff in schönen Ausführungen, Größe 40 . . . Stück **2 85 1 98 1 38**
Größensteigerung 10 Pf.

Kleider-Stoffe

- Stichelhaar-carré** ca. 70 cm breit, in modernen Farbbelegungen Meter **0 68**
- Woll-China-Crêpe** ca. 70 cm breit, weichfließendes Gewebe, in gro- ßen Farbbelegun- gen . . . Meter **1 25**
- Kleider-Melange** ca. 90 cm breit, solide Qualität für praktische Kleider, Meter **0 78**
- Mantel-Stoffe** ca. 140 cm breit, Must. engl. Art, gute Ware für Kleider, Mantel und Sport . . . Meter **2 48**

Trikotagen

- Kinder-Untersiebschlüpf-er** fein gestrickt, in verschiedenen Qualitäten und Größen . . . durchweg Stück **0 28**
- Kinder-Schlüpf-er** Baumwolle, innen gerauht . . . Größe 30 **0 35**
- Kinder-Schlüpf-er** Kunstseiden-Decke, warm gefüttert, Größe 30 **0 42**
- Kinder-Brinzebröde** Baumwolle, innen gerauht . . . Größe 30 **0 68**
- Kinder-Normal-Hemdho-fen** Vorderschluß, mit 3/4 oder 1/2 Arm, Größensteigerung 12 Pf. **0 78**
- Herren-Normal-Ho-fen** kräftige Qualitäten Stück **1 85 1 38 0 98**
- Herren-Einfachhemden** weiß, mit schönen waschbaren Einätzen Stück **2 35 1 85 1 48**

- Damen-Schlupfho-fen** Matlacharme in reicher Far-benauswahl, Gr. 42-48 Stück **1 38 1 18 0 88**
- Damen-Hemdho-fen** Kunstseid.-Matlacharm, in zart. Wäschefarb., eleg. garn. Stück **3 45 2 65 1 98**
- Damen-Nachhemden** Kunstseiden-Trikot, elegant garniert Stück **3 85 2 85 2 25**
- Außergewöhnlich billig!**
Wäschearten
Hemd oder Schlüpf-er, Matlacharme in zarten Pastellfarben, hübsche Ausführungen jedes Teil **1 68 1 38 0 98 0 78**
- Große Mengen**
Damen-Unterleider Kunstseid.-Matlacharme in reicher Farbauswahl, mit schönen Motiven, z. T. II. Wahl Stück **3 85 2 85 1 98 1 28**

- Kleider-Cheviot** ca. 70 cm breit, erprobte Quali-tät in den prak-tischen Hausid. Meter **0 58**
- Sport-Hemdenstoff** ca. 80 cm breit, gewebt, vorzüg-liche Qualität in hübsch. kleinen Mustern, Meter **0 58**
- Muffelin II. Wahl** ca. 80 cm breit, rein Vaire in sportlich. Strei- fen u. Fantasie-mustern, Meter **0 78**
- Crêpe-Marocain** ca. 95 cm breit, Kunstseide gute Qualität, in gro- ßer Farbauswahl . . . Meter **1 10**
- Crêpe-Flamenga** ca. 95 cm breit, erprobte Quali-tät in vielen Farben Meter **1 38**
- Crêpe-Reversible** oder Flammeng- façonné, ca. 95 cm br., elegante Kleiderware Meter **1 75**
- Trachten-Kretonne** ca. 80 cm breit, gute Grundware für Klei-der, Kittel und Schürzen, Mtr **0 58**
- Deutsch-Muffelin** ca. 80 cm breit, vorzüglich, wich-tigste Qualität ge-diegene Aus-musterg. Meter **0 68**
- Woll-Muffelin** ca. 80 cm breit, gute Qualität in reichhalt., mo-discher, Musterg. Meter **0 98**
- Kunstseid.-Marocain** ca. 70 cm breit, ausges. schöne Grundware Meter **0 98**

- Wollwaren**
- Damen-Westen, halblange Form** mit Kragen u. Gürtel, in neuen Ausführungen, reiche Farben- auswahl Stück **7 85 6 85 5 85**
- Herren-Bullover mit Arm** in sportlichen Ausführungen, hübsche Melangen . . . Stück **4 65 3 95 1 98**
- Herren-Westen** kleingemastert, innen gerauht. Stück **1 88**
- Große Mengen**
Damen-Bullover in vielen Ausführungen und Qualitäten, kleidsame Farben Stück **3 65 2 38 1 88**

- Herren-Futter-Ho-fen** grau oder beige Stück **2 85 2 25 1 68**
- Herren-Normal-Hemden** Doppelbrust Stück **2 85 2 25 1 88**
- Damen-Untersiebschlüpf-er** fein u. elastisch gestrickt, in vielen Arten . . . Stück **0 78 0 58 0 38**
- Damen-Schlupfho-fen** in den verschiedensten Qua- litäten, zum Teil II. Wahl Stück **1 15 0 78 0 52**
- Damen-Hemdho-fen** fein gestrickt, in verschied. Arten, ca. 90 cm lang, Stück **1 15 0 88 0 55**
- Damen-Hemdho-fen** fein gestrickt, in verschiedenen Arten Stück **1 85 1 68 0 98**
- Damen-Futter-Brinzebröde** in verschiedenen Qualitäten, II. Wahl Stück **2 45 1 85 0 98**
- Ein Posten wollene gestricke-te Damen-Brinzebröde** in verschied. Farben und Größen, II. Wahl, durchweg Stück **5 95**

- Wollwaren**
- Mädchen-Bullover** Baumwolle innen gerauht, einfarb. m. buntermust. Krag., mit Biesenzierung l. rot od. blau Größe 45 Größensteigerung 15 Pf. **1 38**
- Knaben-Bullover** Baumwolle melleri, m. Streifenkant. l. Krag. u. Manschett- (Größensteigerung 25 Pf.) rand . . Größe 2 **1 48**
- Blusenho-fen** für Damen, II gestrickt lange Form, in verschiedenen Farben Stück **3 45 2 15 1 98**
- Damen-Westen-Bullover** in ver-schied. Strickart., hübsche Formen u. Farben . . . Stück **6 45 5 45 3 85**
- Mattepp-Drud** ca. 95 cm breit, anstre Anstrei-kerung l. Nachmittagskleider Meter **1 45**
- Crêpe-Satin Cloqué** ca. 95 cm breit, dasseweir, Ge-webe für Nach-mitt- u. Abend kleider . . . Meter **2 38**

Außergewöhnlich kleine Preise

Winter-Schluß-Verkauf

Besonders günstig!

Ein Posten Bade-Mäntel

für Damen und Herren,
in sehr schönen Mustern und Farben,
alles in Gruppen eingeteilt

Gruppe	III	II	I
Stück	9 ⁸⁵	7 ⁹⁰	5 ⁹⁰

Verkauf im I. Stock

Die billigen Angebote

aus unseren Abteilungen

Damen- und Kinder- Putz

sind stadtbekannt!

Verfümen Sie diese günstigen Gelegenheiten
auf keinen Fall!

Ein großer Posten

Offenbacher Handtaschen

in verschiedenen Größen und Ausführungen,
alles echt Leder

Gruppe	III	II	I
Stück	4 ⁸⁵	2 ⁸⁵	1 ⁹⁵

hochwertige Handtaschen

in den schönsten Ausführungen
besonders preiswert!

Handschuhe - Strümpfe

Damen-Handschuhe
Mocha-imitat. mit warmem Innen-
futter, 2 Druckknöpfe . . . Paar **0,68 0,48**

Damen-Handschuhe
Schlüpfer, mit breiter hübsch garniert.
Manschette, warm gefüttert, in
verschiedenen Ausführungen, Paar **0,88 0,68**

Herren-Handschuhe
Leder-imitation, ganz gefüttert,
mit einem Druckknopf . . . Paar **0,98 0,58**

Damen-Strümpfe
Malkunstseide, verschiedene fein-
maschige Qualitäten, II. Wahl, Paar **0,68 0,48**

Damen-Strümpfe
Mako m. Doppelsonne u. Hochleerra,
kräftige Strapazierqualitäten, Paar **0,88 0,58**

Damen-Strümpfe
Kunstseide, mit Mako plattiert, in modernen
dunklen Farben Paar **0,88**

Damen-Strümpfe
Bemberg-Kunstseide, "Naturglanz", ganz be-
sonders leinmaschige Ware, mit breitem Flor-
rand und flacher Florsohle, II. Wahl . . . Paar **1,15**

Herren-Fantasi-Strümpfe
Baumwolle mit Kunstseide, hübsch
gemustert Paar **0,58 0,28**

Herren-Sportstrümpfe
kräftige Qualitäten, schöne
Mischungen Paar **0,98 0,58**

Herren-Fantasi-Strümpfe
Wolle plattiert, schöne solide Muster
. Paar **1,10 0,88**

Etwas Besonderes!

**Ein Posten
Damen-Lederhandschuhe**
Schlupfform, mit sehr hübscher Aus-
stattung Paar **3⁹⁵ 2⁹⁵**

**Ein Posten
Bemberg-Sporthemden**
II. Wahl, in schönen Mustern, mit festem
Stäbchenkragen Stück **4⁸⁵**

Ein Posten Damen-Schirme
mit kleinen, unmerkbaren Schön-
heitsflecken Stück **3⁴⁵ 2⁶⁵**

Mützen - Hüte - Schirme

Herren-Sportmützen
halbrunde und achteckige Form, mit Strin-
leder und kunstseidenem Futter . . . Stück **0,88**

Herren-Hüte
aus Wollfilz, in vielen Farben Stück **2⁹⁸**

Herren-Hüte
aus glatt am oder rauhem Haarfilz, kleidsame
Formen Stück **3⁹⁸**

Damen-Schirme
16teilig, durchgemustert und mit Bordüre,
schönes Griffsortiment Stück **2⁹⁸**

Baumwollwaren

**Hemden-
Flanell**
ca. 80 cm breit,
ein- und zwei-
seitig geraut
Meter **0,48**

**Hemden-
Flanell**
ca. 80 cm breit,
gut geraut,
haltbare Ware
Meter **0,58**

**Pyjama-
Flanell**
Streifen in schön-
er Ausmeste-
rung, ca. 70 cm
breit . . . Meter **0,48**

**Pyjama-
Flanell**
in gebüßelt und
Fantasieumst.,
ca. 80 cm breit
Meter **0,58**

Eli-Flanell
warme Qualität
ca. 80 cm breit
Meter **0,68**

**Ein Posten
Schürzenstoff**
Industriell,
hübsche Muster
ca. 116 cm breit
Meter **0,98**

**Frottier-
Badelaken**
schwere Quali-
tät in teils
Pastillfarben,
ca. 130/160, Stück **3⁷⁶**

**Bephir-
Decken**
und Rippsdecken
gute haltbare
Qualität,
ca. 130/160 cm,
Stück **1⁵⁸**

**Künstler-
Druckdecken**
in neuheit-
lichen Mustern
ca. 130/130 cm,
Stück **1⁹⁵**

**Künstler-
Druckdecken**
in hübschen
Farben und
Mustern, ca.
130/160, Stück **2⁵⁰**

**Gesundheits-
Bettlaken**
mit kunstseid.,
bunter Karie,
ca. 140/220 cm,
Stück **2²⁸**

**Lederlatten-
Garnituren**
bestickt,
1 Kiss-n ca. 80/80
und 1 Laken,
ca. 150/250, Garn.
7⁴⁵

**Ein Posten
Schlafdecken**
welche, mollige
Qualität
ca. 140/190
Stück **2⁷⁸**

**Ein Posten
Schlafdecken**
haltbare Ware,
ca. 140/190 cm
Stück **1⁹⁵**

Ein Posten

Tischtücher

in allen Größen, und Servietten mit kleinen
Schönheitsflecken
besonders billig!

Korsetts - Schürzen

Büstenhalter
in verschied. Qualitäten
und Formen . . . Stück **0,55 0,38 0,28**

Sportgürtel für Damen, verschiedene Stoffe, mit
geschlossenen Rücken, 2 Paare
Halter u. seitlich gehakt, Stück **1⁸⁸ 1³⁸ 0,98**

Hüfthalter für Damen, vorzügliche Stoffe, gute
Verarbeitung, in mehreren Aus-
führungen Stück **3⁴⁵ 2⁶⁵ 1³⁸**

Korsetts für Damen, in mehreren Arten, halt-
bare Stoffe, gute Formen
. Stück **4⁶⁵ 2⁸⁵ 1⁸⁸**

Knaben-Schürzen in verschiedenen Aus-
führungen mit großer Spielfläche,
Größe 40-50, durchweg . . . Stück **0,78 0,46**

Damen-Summer-Schürzen
aus hübschen, bunten Trachten-
stoffen Stück **1⁷⁸ 1²⁸ 0,88**

Damen-Widelschürzen
ohne Arm, aus verschiedenen
Stoffen, Größe 42-48, Stück **2⁸⁵ 2³⁵ 1⁶⁸**

Herrenartikel

Herren-Selbstbinder
Kunstseide in vielen Mustern Stück **0,58 0,38**

Herren-Selbstbinder
Seide u. Bemberg-Kunstseide Stück **0,88 0,78**

Herren-Sporthemden
in verschiedenen Stoffarten, mit festem
Stäbchenkragen, bedeckte Muster, Stück **2⁶⁵ 2²⁵**

Herren-Oberhemden
farbig in vielen, schönen Mustern,
mit 2 losen Stäbchenkragen . . . Stück **3⁶⁵ 2⁸⁸**

Herren-Nachthemden
aus gutem Hemdenstoff, mit kunst-
seidenem Besatz Stück **3⁸⁸ 2⁸⁸**

Herren-Oberhemden
durchgewebt, Popeline, m. 2 losen Stäb-
chenkragen, gedieg. Ausmusterung, Stück **4⁸⁵ 4³⁵**

Taschentücher

Ein Posten Leinentücher
in weiß Stück **0,55 0,40 0,28**

Ein Posten Andänteltücher
II. Wahl, in verschiedenen
Mustern Stück **0,20 0,15 0,12**

Ein Posten Damentücher
in verschiedenen Aus-
führungen Stück **0,20 0,15 0,12**

Ein Posten Herrentücher
weiß, mit bunter Karie
. Stück **0,25 0,15 0,12**

Nutzen Sie diese Gelegenheit

Winter-Schluß-Verkauf

Vom 25. Januar bis einschließlich 6. Februar

Handarbeiten

Vorgez. Quadrate
weiß Häutuch, verschiedene Stoffqualitäten,
hübsche Zeichnungen, durchweg Stück **0,11**

Vorgez. Decken
weiß Häutuch, in verschie-
denen Größen Stück **0,45 0,34**

Vorgez. Kaffeewärmer
weiß Häutuch, dreiteilig Stück **0,55 0,38**

Vorgez. Mitteldecken
weiß Häutuch, ca. 60x60 cm Stück **0,58 0,42**

Vorgez. Kissen
weiß Häutuch, sehr hübsche, flotte
Zeichnungen Stück **0,78 0,48**

Vorgez. Klammerschürzen
aus verschied. Stoffen mit Blende
garniert Stück **0,88 0,48**

Vorgez. Mitteldecken
weiß Häutuch, ca. 80x80 cm Stück **0,98 0,72**

Vorgez. Korbtischdecken
weiß Häutuch, eckig oder rand,
ca. 100x100 cm Stück **1,50 0,98**

Handarbeiten

Vorgez. Kissen
a. farb. Stoff, sehr schöne mod. Must., Stück **0,88 0,48**

Vorgez. Kaffeewärmer
i. verschied. Farb., fertig genäht, 3teil., Stück **0,78 0,68**

Vorgez. Küchen-Überhandtücher
in versch. Arten, mit Blende garniert, Stück **1,25 0,78**

Vorgez. Damen-Schürzen
in verschied. Ausführ., fertig genäht, Stück **1,48 0,98**

Vorgez. Tischdecken
kräftige weiße Stoffe, flotte hübsche Muster,
ca. 120x150 cm Stück **1,68 1,28**

Vorgez. Tischdecken
weiß Häutuch, flotte aparte Muster, ca.
130 cm rund Stück **2,65 1,68**

Vorgez. Tischdecken
weiß Häutuch, ca. 130x160 cm, sehr schöne,
moderne Zeichnungen Stück **2,85 1,78**

Vorgez. Tischdecken
weiß Häut. m. Hohlz., schöne Zeichn., ca. 130x160 cm, Stück **2,85**

Handarbeiten

Filet-Decken Baumwollnetz m. Kunst-
seide gestopft, ca. 15 cm, rund Stück **0,22**

Fertige Schoner weiß m. Eins-
a. Spitze garn, ca. 32x32 cm Stück **0,32 0,24**

Ovale Bierdecken aus helge-
grundig, gebüht. Stoffen m. beige farb.
mit Klöppelspitze, versch. Größ., Stk. **0,55 0,38**

Fertige Decken oval, weiß, mit
Spitze und Einsatz garniert, in ver-
schiedenen Größen Stück **0,68 0,44**

Fertige Mitteldecken weiß
m. Spitze u. Eins. garn, ca. 50x50 cm
Stück **0,58 0,48**

Ovale Filetdecken Baumwollnetz mit
Kunstseide gestopft, ca. 30x30 cm
Stück **0,98**

Filet-Tischdecken Baumwoll-
netz mit Kunstseide gestopft u. Kunst-
seiden-Franse, ca. 130 cm, rund Stück **6,95 4,95**

Filet-Tischdecken Baumwollnetz
m. Kunstseide gestopft u. Kunstseiden-
Franse, ca. 130x160 cm Stück **9,75 6,90**

Befondere Leistungen
unserer Abteilung

Gardinenstoffe

Landhausgardinen

ca. 70 cm breit, in reicher Auswahl,

Gruppe	III	II	I
Meter	0,88	0,58	0,38

Gardinen-Boile

ca. 110 cm breit, Indanthren, in reicher Auswahl,

Gruppe	III	II	I
Meter	1,35	0,98	0,78

Faltenstores

in reich. Verarbeit. mit Einsätzen u. Fransensabschl.

Gruppe	III	II	I
Meter	2,45	1,45	0,78

Künstler-Gardinen

deutscher Tell, 2 Schals und 1 Behang,

Gruppe	III	II	I
Garnit.	6,75	3,90	2,90

Stamine

ein Sonderposten, ca. 150 cm breit Meter **0,48**

Gardinen-Mull

weiß mit farbigen Effekten, Indanthren, ca.
125 cm breit Meter **0,78**

Boile-Stores

ca. 150/235 cm, in weiß oder sandfarbig, mit
herrlicher Stickerei und Handhohlsaum, Stück **4,95**

Billige Decken

Dibanddecken

darunter schwere Strapazierqualitäten

Gruppe	III	II	I
Stück	7,90	5,90	4,90

Tischdecken

Kunstseide, mit Franse

Gruppe	III	II	I
Stück	5,45	4,70	3,95

Steppdecken

einzelnd oder paarweise, zum Teil mit kleinen Schönheits-
fehlern,

enorm billig!

Einzelne

Modell-Decorationen

leicht angestaubt

rücksichtslos

im Preise herabgesetzt!

Einzelne Stores

ca. 130 bis 300 cm breit, auf Extra-Tischen

enorm billig!

Befondere Leistungen
unserer Abteilung

Decorationsstoffe

Kettendruck

ca. 120 cm breit, Indanthren,

Gruppe	III	II	I
Meter	2,40	1,95	1,45

Decorationsstoffe

für Speise- und Herrenzimmer-Decorationen,
ca. 120 cm breit, darunter schwere Qualitäten

Gruppe	III	II	I
Meter	1,95	1,10	0,88

Nessel-Vorhangstoffe

Indanthren, herrl. Muster, ca. 125 cm breit

Gruppe	III	II	I
Meter	1,45	1,25	1,10

Markfette

ca. 150 cm breit, in schönen Mustern

Gruppe	III	II	I
Meter	1,25	0,98	0,78

Möbel-Bezugstoff

Druck, ca. 130 cm breit Meter **0,78**

Wasch-Kunstseide

für Uebergardinen, Kissens usw., Indanthren,
ca. 125 cm breit Meter **1,45**

Handwebstoff

ca. 130 cm breit, nur solange Vorrat Meter **1,65**

Spitzen

Ein Posten Klöppelspitzen

imitiert, für Wäsche
oder Decken Meter **0,12 0,08 0,06**

Ein Posten Hemdenpaffen

imit. Klöppelspitze, in
verschied. Mustern, Stück **0,25 0,18 0,10**

Ein Posten Spachtelspitzen

in vielen schönen Mustern,
für Krage passend Meter **0,75 0,60**

Ein Posten Boile-Volants

unsere beliebten bun-
gestickten Muster Meter **1,95 1,45 1,25**

Stickereien

Ein Posten Stickereien

für Wäsche, gute Ausführung,
. Meter **0,25 0,15 0,10**

Ein Posten Sticker-Träger

in bekannter Qualität
. Stück **0,20 0,15 0,10**

Ein Posten Hemdenpaffen

Trägerform, in unseren
beliebten Mustern Stück **0,48 0,38 0,20**

Ein Posten Hemdenpaffen

Schlupform, in reicher
Auswahl, Stück **0,48 0,38 0,25**

Modewaren

Ein Posten Modewaren

Kragen, Schellen und
Rosetten Stück **0,68 0,38 0,18**

Ein Posten Dreieck-Lücher

für Pallover oder
Kleider Stück **0,95 0,68 0,38**

Ein Posten Spachtelträger

Jahols u. Rosetten,
in viel. Ausführung,
. Stück **0,95 0,75 0,68**

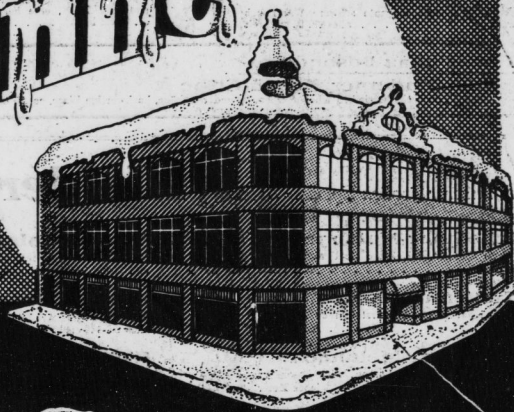
Ein Posten Schrägchals

in vielen schönen
Farben Stück **1,25 0,85 0,68**

Das große Aufräumen

12 Tage herabgesetzte Preise aller zugelassenen Waren

Wie Schnee
in der Sonne



schmelzen
die Preise

im Winterschlussverkauf



Eichenauer & Co.
HALLE-Saale · Gr. Ulrichstr. 22-25

Niemand bleibe zu Hause, solange die Sonne des Winter-
Schluss-Verkaufes scheint! - Vom 25. Januar bis 6. Februar!

Das große Ereignis

aus unserer großen Spezial-Abteilung **Seide**

Kleider-Taft 82 cm breit, sehr schöne Farben	98,-	Crêpe-Satin, Crêpe-Marok, Crêpe-Flamisol (Druck) vielfarbige Türken und Blumenmuster . . . jedes Meter	1,45
Tussah-Rohseide naturfarbig jedes Meter	1,25	Ein Sortiment Crêpe-Reversible schön fallende Kleiderware	1,75
Ein Posten Vistra-Tolle entzückende Blumen- und Klassikmuster	1,45	Ein Sortiment Crêpe-Satin prächtige Pastell- und Abendfarben (alles 95 cm breit)	1,95
Ein Posten Kleider-Flamenga in vielen Kleiderfarben, alles 95 cm breit		Ein Sortiment Romaln m. Abseife prachtvolles Farbsortiment, für das gute Nachmittags- und Abendkleid, eine hervorragende Qualität, alles ca. 95 cm breit	1,95
Mod. Marok-Tupfen in all. Farben			
Crêpe-Reversible schöne Kleiderware, ein ganz großes Sortiment			
Faille-Taft elegante schwere Ware, auch schwarz alles ca. 95 cm breit			

Etwas ganz Besonderes!
Moderner Biesen-Crêpe **2,75**
in sechs herrlichen Kleiderfarben, besonders schöne, hochwertige Ware, ca. 95 cm breit . jedes Meter

Aus unserer großen Spezial-Abteilung **Kleider-Stoffe**

Sfichelhaar-Melangen eine gute Qualität, mit kaum sichtbaren kleinen Fehlerchen jedes Meter	68,-	Woll-Alghalaine 95 cm breit, auch andere Bindungen, marine, schwarz und farbig, schöne Kleiderware	1,95
Schotten und Karos in schönen Farben und Musterstellungen	78,-	Kostüm-, Rock- und Mantel- stoffe engl. Art, ein Sortiment zum Aussuchen, alles ca. 140 cm breit, nur solide Qualitäten, jed. Meter	2,00
Sfichelhaar-Melangen in den schönen Kleider-Farben, eine besonders schwere Qualität jedes Meter	85,-	Woll-Alghalaine ca. 130 cm breit, extra schwere Ware, etwas Hervor- ragendes für Kleider, in schwarz u. marine, jedes Meter	2,95
Kinder-Schotten, Tweeds und Tuchschotten für Kleider und Blusen	1,45	Mantel-Stoffe alle ca. 140 cm breit, in verschiedenen modernen Bin- dungen, zum Aussuchen jedes Meter	3,90

Aus unserer großen Spezial-Abteilung **Gardinen**

Stores aus gemustertem Grundstoff, mit Spitzen und Einätzen, 90 cm breit jedes Meter	78,-		
Kretonne klein gemustert, aber indauthen, IL Wahl, 80 cm breit jedes Meter			
Schwedensireifen , bessere Qualität, 120 cm breit, moderne Streifen, IL Wahl jedes Meter			
Voll-Volle , schöne Blumenmuster, 110 cm breit, auf farbigem Grund jedes Meter	98,-		
Crepstoff und Kretonne , entzückende Muster, ca. 120 cm breit, IL Wahl jedes Meter			
Dekorationsstoffe , 120 cm breit, neuzeitliche Streifen jedes Meter			
Kettendruck-Stoffe , ca. 120 cm breit, für Uebergardinen, schöne Farben, IL Wahl jedes Meter	1,45		
Dekorationsstoffe , ca. 120 cm breit, Jacquardrips und gestreift jedes Meter			
Leinen-Gemischt , ca. 120 cm breit, neueste Farbstellungen, IL Wahl jedes Meter			
Künstler-Gardinen 3 teilig, Schalgröße 100/275, schöne deutsche Tüllgewebe	9.90 7.90 5.90	Faltenstores-Meterware in Gittertüll und gemustert, mit modernen Spitzen	3.50 2.95 1.95

Bouclé-Läufer gestreift, 65 cm breit	1,85	Haargarn-Läufer aparter Streifen, 67 cm breit	2,45	Haargarn-Läufer moderner Streifen, 90 cm breit	2,95
--	-------------	---	-------------	--	-------------

Steppdecken

Einzeldecken, Kunstseide, Rückseite Satin, Füllung: Malbwole , 150/200 cm groß	11,50	Gemusterte Kunstseide, Rückseite Satin, Füllung: Malbwole-Extra , 150/200 cm groß	16,75
Kunstseide-Bezug, Rückseite Satin, Füllung: Malbwole , 150/200 cm groß	13,75	Moderne Farben und Kunstseiden-Bezug, Füllung: Wolle , 150/200 cm groß	22,75

Aus unserer großen Spezial-Abteilung **Damen-Wäsche**

Damen-Trägerhemden aus gutem Wäschestoff, in nur schönen Ausführungen, mit Stickerei	98. 85. 78. 68,-
Damen-Vollachselhemden aus gutem Wäschestoff, mit Stickerei garniert, in schönen Ausführungen	1.65 1.45 1.25 98,-
Damen-Vollachselhemden Barchent, kräftige Qualität, mit Stickerei oder z. T. mit Motiv	1.95 1.75 1.45
Damen-Nachthemden mit 1/2 Arm, farbig Batist, schöne Ausführung, gute Qualitäten	2.45 1.95 1.65
Damen-Nachthemden langer Arm, aus gutem Wäschestoff oder Barchent, mit Stickereien schön garniert	3.95 2.95 2.45
Kunstseidene Damen-Nachthemden z. T. hochelastische Ausführungen, zum Aussuchen, ganz besonders günstig	3.90 2.90
Damen-Schlafanzüge aus Flanell, gestreift oder gemusterte Jacke mit uni Hose	4.90 3.90 2.95
Herren-Nachthemden Kretonne oder Barchent, mit schönen bunten Bördchen	4.50 3.50 2.95

Wie
Schnee
in der
Sonne

In diesem
Zeichen
müssen auch
die Preise für
Stoffe u.
Seide
weichen -

müssen
die Preise für
Gardinen
und
Läuferstoffe
verbleichen!



So sind die Preise für

Mäntel

geschmolzen

So wenig blieb von den Preisen für

Kleider Blusen Röcke

übrig

So minderten sich die Preise für

Tisch-Bett-Leib-Wäsche

Damen-Mäntel

- Backfisch-Mäntel**, marine auf Stepperg. flotte Form, mit Rückengürt **9⁷⁵**
- Damen-Mäntel**, dunkel meliert, auf Stepperg. jugendliche Form mit Rückengarnierung jeder Mantel
- Damen-Mäntel** mit Rückengürtel und Taschen **14⁷⁵**
- Sport-Mäntel**, marine auf Steppflutter
- Damen-Silpon**, jugendl. Formen, grau meliert, Flausch, ganz gefüttert jeder Mantel
- Damen-Mäntel**, marine Velour mit Pelzrevers **19⁰⁰**
- Damen-Mäntel**, marengo auf Steppfutter, schönes Revers
- Sport-Mäntel** aus Stoffen engl. Art, mit Rückengürt jeder Mantel
- Frauen-Mäntel**, schwere Marengoware, auf Marok, prima Verarbeitung **25⁰⁰**
- Damen-Mäntel** in Bouclé, auf Marok
- Backfisch-Mäntel**, Kamelhaarflausch marine, mit Rückengürtel jeder Mantel

- Damen-Mäntel**, schwarz u. farbig Bouclé, mit schönen Pelzen in versch. Ausführungen **29⁰⁰**
- Frauen-Mäntel**, schwere Marengoware auch in ganz großen Welten
- Sport-Mäntel**, schöne, flotte Formen, alle auf Marok gefüttert jeder Mantel
- Completts und Kostime** mit und ohne Pelzgarnitur **39⁰⁰**
- Frauen-Mäntel** in großen Welten, Bouclé
- Sport-Mäntel** m. Pelzkragen, flotte Formen jeder Mantel
- Frauen-Mäntel** mit Skunks-Opossumkragen, elegante Formen **49⁰⁰**
- Damen-Mäntel**, reich mit Pelz garniert, aparte Formen
- Kostime**, feiner Velour mit Zobelfeeh besetzt, auf Marok jedes Tell
- Modellige Mäntel** in eleganten Formen und aus den modernen Stoff-Qualitäten **ganz bedeutend im Preis herabgesetzt!**

Damen-Kleider

- Backfischkleider**, kunsts. Flamenga, jugendl. flotte Formen **4⁹⁰**
- Damenkleider**, Stichelhaar-Melange, schönes Hauskleid jedes Kleid
- Damen-Kleider**, in verschiedenen Ausführungen, aus guten kunsts. Stoffen, z. T. sind darunter auch Nachmittagskleider **9⁷⁵ 7⁹⁰**
- Sport-Kleider**, Wolle, fescche Formen
- Nachmittags-Kleider**, Wolle, apartgearb.
- Abend-Kleider**, in schwz. Romain **19⁰⁰**
- Mattcrep-Bluse**, jugendliche Form, neue Farben **2⁹⁰**
- Crépe-Satin-Bluse**, aparte Ausführung, modische Farben **3⁹⁰**
- Moderne Blusen**, aus Mattcrep, Taft, Crépe-Satin, neue Formen, z. T. sehr wertvoll **5⁹⁰**

- Damen-Kleider**, kunsts. Flamenga od. Flamsiol, in verschiedenen Ausführungen **6⁹⁰**
- Frauen-Kleider** in großen Welten, mit schöner Garnierung jedes Kleid
- Tanzkleider**, verschiedenartig in Form und Stoffen **14⁵⁰ 12⁵⁰**
- Nachmittags-Kleider**
- Wollkleider**, jugendl. Formen, neue Farben jedes Kleid
- Elegante Abend-Kleider** in verschiedenen Formen und Stoffen, **24⁰⁰**
- Frauen-Kleider** aus modischen Stoffen, elegante Verarbeitung, hochwertig jedes Kleid

Bett-Wäsche

- Bettbezug** mit zwei Kissen, aus gutem Stangenleinen, volle Größe, geschlitten **5.95**
- Bettbezug** mit zwei Kissen, Stangenleinen, volle Größe, fertig genäht **6.95**
- Bettbezug** mit zwei Kissen, aus sehr gutem Damast, volle Größe, fertig genäht **8.95**
- Bettbezug** mit zwei Kissen, bunt gebümt, volle Größe, fertig genäht **6.95**
- Streif-Satin** f. Bettbez., gute Qual., Kissenbrette, Meter **65,-**
- Bettbreite **98,-**
- Bett-Damast**, schöne neue Muster, gute Qualität, Kissenbrette **90,-**
- Bettbreite **1.45**

Farbige Tisch-Wäsche

- Kaffeedecke** blau und gold, kariert . . 130/160 cm **2.95**
- Kaffeedecke**, K'seide, in neuen Mustern . 130/160 cm **2.75**
- in schönen Pastellfarben, etwas sehr Schönes, 130/160 cm **3.95**
- Kaffeegedeck**, mit 6 Servietten, 130/130 cm Decke **1.95**
- künstl. Seide, mit 6 Servietten, 130/160 cm, sehr schöne Qual. **3.95**
- Gartendecke**, gute Qualität 130/160 cm **1.95**
- Kunstlederdecken** in schönen Mustern, mit kleinen Fehlerchen, 130/160 cm **2.75**
- aus Kunstseide, neuartige Muster, in Größe 130/160 cm **3.50**
- etwas besonders Schönes, z. T. II. Wahl . . 130/160 cm **3.95**

Sämtliche Angebote in Bettwäsche sind unsere guten Qualitäten

Tisch-Wäsche

- Tischtücher**, vollweiße Qualität . . . 110/110 cm **1.25**
- vollweiße Qualität 110/150 cm **1.90**
- vollweiße Qualität 130/160 cm **2.45**
- prima Halbleinen-Damast, II. Wahl . . . 130/160 cm **2.95**
- Reinleinen Damast, schwere Qualität . . 130/160 cm **4.50**
- Tafeltücher**, vollweiße Qualität . . . 130/225 cm **2.95**
- vollweiß, Damast 130/225 cm **3.50**
- Halbleinendamast, schöne Qualität, II. Wahl . . 130/225 cm **4.25**
- Spise-Servietten** vollweiß Damastmuster Halbleinen 55/55 cm groß **39,-** 45,- 60/60 cm **68,-**

Buntwaren

- Für Hauskleider und Schürzen** schöne Druckstoffe in Körper oder Kretonnes mit kaum sichtbarem Druckfehler, 70 oder 80 cm breit **48,-**
- Für Hauskleider und Schürzen** 80 cm breite schöne Druckmuster, gute Kretonnequalität **78,-**
- Doppeldrucks** 116 cm breite Ware, für Kleiderschürzen, besonders get in Muster und Qualität **98,-**

Frottier-Wäsche

- Ein Posten **Badenmäntel** zum Ausschuen, für Damen und Herren . . . jedes Stück **5.90**
- Badelaken**, 100/100 cm, gute Qualität Stück **1.25**
- Badelaken** 140/180 cm, schwere Qualität, gutes Material, II. Wahl Stück **2.95**

Schlafdecken

- Schlafdecken** in absolut brauchbaren Qualitäten, auch in schönen Farben . . . 140/190 groß **2⁹⁵**
- Schlafdecken** 150/200 groß, ein großes Sortiment in sehr schönen Jacquard-Mustern, schwere Qualitäten **3⁹⁵**
- Barchenbeftücher** in 140/200 u. 140/220 groß, zum Ausschuer, schöne Qualität, II. Wahl jedes Stück **2⁴⁵**
- Barchenbeftücher** alle 140/220 groß, in ganz schwerer Qualität, zum Ausschuen, II. Wahl jedes Stück **2⁹⁵**

- Oberhemden-Popeline** gute strapazierfähige Qualität, 80 cm breit Meter **78,-**
- Waschstoffe**, ein großes Sortiment für Kinderkleider, Nachthemden, Schlafanzüge usw., schöne helle Muster, z. T. II. Wahl Meter **58,-**
- Schlafanzug-Flanelle** 80 cm breit, schöne Streif. 70 cm breit **58,- 48,- 68,-**

Damen-Trikotagen

Kinder-Unterzieh-Hüschchen 24
 11 elastisch gestrickt, in weiß, rosa, lachs,
 in allen Größen.

Kunsts. Charmeuse-Schlüpfer jed. Stück
 für Damen, in allen Größen
Kinder-Schlüpfer 68
 Kunsts. Futter, in allen Größen
Damen-Unterzieh-Schlüpfer
 sehr gute Qualität.

Damen-Interlock-Hemdchen jed. Stück
 mit Vallaehsel oder
Interlock-Hüschchen in weiß oder roh
Damen-Schlüpfer 78
 Charmeuse, bessere Qualität, in allen Größen
Kunsts. Interlock-Hemdchen
Kunsts. Interlock-Hüschchen
 zusammenfassend, gestreift, schöne Qualität,
 in allen Größen in Pastellfarben

Damen-Hemdchen Interl. (Bemberg),
 dazu pass. Damen-Schlüpfer in allen Größen
Damen-Unterkleid (Charmeuse)
 mit Motiv, in allen Größen jed. Stück
Kunsts. Damen-Futter-Schlüpfer
 in Größen 42 bis 46
Damen-Strick-Taillen 98
 weiß in allen Größen
Damen-Unterzieh-Hüschchen
 weiß Interlock, in allen Größen.

Herren-Trikotagen

Herren-Normal-Hosen 88
 in allen Größen, auch Bauch-
 weiten. jed. Stück

Herren-Normal-Hosen jed. Stück
 Feiselqualität, in all. Größen, auch Bauchweiten
Herren-Futter-Hosen 125
 in grau und beige, alle Größen

Herren-Makohosen jed. Stück
 gute Qualität, in allen Größen
Herren-Normal-Hosen 145
 kräftige Qualität, alle Größen, auch Bauchweiten

Herren-Futterhosen 165
 sehr gute Qualität, in Bauchweiten

Herren-Einsatz-Hemden 185
 vollgebleicht, mit kochechten Einsätzen,
 alle Größen.

Herren-Normalhosen 195
 starke, schöne, bessere
 Qualität.

Herren-Futterhosen 195
 besonders dicke Decken warm gefüttert,
 alle Größen.

Schirme

zum Aussuchen auf Extrastischen!
Damen-Schirme 185
 aus künstlicher Seide, mit Bordüre oder
 durchgemustert.

Damen-Stützschirme 245
 aus künstlicher Seide, mit durchgehenden
 dem Stock, teils sogar mit Paragongestell.

Damen-Schirme 295
 16teilig, mit Bordüre oder durchgemustert,
 teils mit Paragongestell.

Elegante Damen-Schirme 375
 16teilig, gestreift oder karierte Dessins,
 schönes Griffsortiment, Paragongestell.

Modewaren

Moderne Damen-Schals zum
 Aussuchen!
Schrägschals in der modern. Ausführung
 1.95 98.- 29.- 48.- 2.95
Mod. Viereck-Tücher
 in apart. u. neuest. Mustern
 1.40
Moderne Jabots
 neue Formen 95.-
 1.45 1.15

**Auch
 diese Preise
 gingen zurück
 im**

**Winter
 Schluss
 Verkauf**

Strümpfe

Damen-Strümpfe jedes Paar
 Künstl. Waschseide, mit Flor-
 sohle und Ragd. 1 u. II. Wahl
Herren-Sport-Strümpfe
 Baumwolle in Sportmelangen 48

Damen-Strümpfe jedes Paar
 Künstliche Waschseide, schönes
 gleichmäßiges Gewirk, mit eng-
 lischer Florsohle, II. Wahl 78

Herren-Fantasie-socken
 Flor mit künstl. Seide, Anzug-
 farben oder schwere Mako-
 socken mit 4cher Sohle 98

Damen-Strümpfe jedes Paar
 Blich-Bemberg-Naturseide, hoch-
 eleganter Strumpf, moderaste
 Farben, II. Wahl 125

Herren-Fantasie-socken
 aus Wolle, schöne Muster oder
 künstl. Seide in Flor, Anzugfarb.
Herren-Sport-Strümpfe
 Wolle, starke Qualität, Sport-
 melangen

Damen-Strümpfe jedes Paar
 Künstliche Waschseide, in der
 elegantesten Ausführung, nur
 in modernsten Farben, II. Wahl
 Künstliche Seide, mit Seiden-
 für platte, eleganter Strumpf
Herren-Fantasie-socken
 etwas besonders schönes und
 gutes in Wolle, in den modern-
 und aparten Streifen.

Handschuhe

zum Aussuchen!
 Ein Posten
Damen-Handschuhe 35
 aus imit. Wildleder, in allen
 Größen und Farben.

Ein Posten
**Kinder-Strickhand-
 schuhe** in fast allen Größen
 und in vielen Farben, aus gutem
 Material, zum Aussuchen 48

**Damen-Leder-Hand-
 schuhe** aus imit. Schweins-
 leder, moderne Schlupfform, nur
 moderne Farben 390

Strick-u. Wollwaren

Schöne Blusenschoner
 für Damen, in Pastellfarben
Damen-Pullover jed. Stück
 mit 1/2 oder Puffarm, aus modernem Material
Mädchen-Pullover oder Westen
 in verschiedenen Größen u. in schönen Farben 150

Damen-Pullover jed. Stück
 modernste Macharten u. Farben, zum Aussuchen
Knaben-Kittel-Anzüge
 mit Trägerhüschchen, schöne Farben
Bettflächchen 300
 in moderner Ausführung

Ein gr. Sortiment **Damen-Pullover**
 modernste Verarbeitung und Farben. jed. Stück
Damen-Strick-Westen
 moderne Formen, gutes Material 500

Herren-Sport-Pullover
 dick gestrickt, meliert, Sportfarben 600

Damen-Pullover und -Westen
 zum Aussuchen
 etwas besonders schönes und Gutes, nur in
 modernen Formen und Farben 600
Herren-Fasson-Westen jed. Stück
 in den schönen Anzugfarben, sehr gutes Mate-
 rial, auch mit ganzen Arm vorrätig 900

Damen-Strickkleider
 moderne Macharten und Farben zum
 Aussuchen 900

Kittel u. Korsetts

Zierschürzen
 in hell und dunkel gemustert 88

Zierschürzen
 hellblau gemustert, viele schöne Dessins, mit und
 ohne Volant, schöne Form 125

Jumperschürzen für starke Damen 195
Zierschürzen moderne Streifen

Wickelschürzen
 blau-weiß, in schönen Mustern } ohne Arm 225
 } mit 1/2 Arm 290

Wickelschürzen
 Künstlerdruck, schöne Muster } ohne Arm 295
 } mit 1/2 Arm 340

Büstenhalter
 aus gutem Waschestoff, Rückenschluß 23
 zum Aussuchen
Wäsche aus künstl. Seide mit Spitze, 68

Sportgürtel mit Gummiteilen, seitlich zum Haken, starker
 Broche 95

Hüftgürtel mit Gummiteilen, seitlich zum Haken, aus
 zetem Dreil 195 145

Korsetts mit Gummiteilen, seitlich zum Haken, oder
 mit Verschnürung, guter Dreil 195 175

Herren-Artikel

Ein großes Sortiment
Herren-Sporthemden 195
 aus gerauhtem Sportstoff, z.T. kaum sichtbare
 Fäden oder in schönen guten Dessins,
 ohne Fehler, nicht gerauht. jedes Stück

Ein großes Sortiment
Herren-Oberhemden 245
 mit Kragen, schöne Dessins, gestreift od. kariert
Herren-Sporthemden 295
 in sehr schönen Dessins. jedes Stück

Ein großes Sortiment
Herren-Oberhemden 295
 aus durchgewebtem Popeline, mit Kragen, oder
Herren-Sporthemden 395
 a. durchgewebte Popeline, neue Muster jed. Stück

Etwas Besonderes!
Herren-Oberhemden 395
 mit 2 Kragen, aus durchgewebtem Popeline,
 hochmoderne Muster. jedes Stück

Bemberg-Oberhemden 590
 mit 2 Kragen, in neuen Mustern jedes Stück

Moderne Selbstbinder
 Ausgelegt zum Aussuchen! Größtenteils in hervorragenden
 Qualitäten aus imit. Schweinsleder, reine Seide, 68



Eichenauer & Co.
 HALLE - Saale * Gr. Ulrichstr. 22-25

Typischer Streit zwischen Mann und Frau

Verfassen wir einmal uns einen möglichst durchschnittlichen Mann und eine möglichst durchschnittliche Frau vorzustellen, die aus ihrem mannweiblichen Gegensatz heraus in einen Streit geraten sind.

Er sagt: „Das Ehepaar X., das wir gestern kennengelernt haben, ist doch sehr nett. Wir wollen die Leute bald einladen. Sie erzählen interessant und sind in vielen Dingen mit uns einig.“ — Sie sagt: „Wie kannst du diese Menschen sympathisch finden! Die meinen es doch nicht gut mit uns. Das sind ganz kalte und berechnende Naturen!“ — Er: „Wie kannst du nur so reden! Was hast du für Beweise, die dich zu solchen Ausfällen berechtigen?“ — Sie: „Zieh doch die Leute an, du brauchst du doch keine Beweise. Wie sie sich bewegen und wie sie sprechen — das sind doch Ganner!“ — Er: „Warum nur? Sie sind höflich, geübt, freundlich. Was in aller Welt hat dich darauf gebracht, daß sie Ganner sind? Du mußt doch Gründe dafür haben, bemessbare Gründe!“ — Sie: „Gründe! Gründe habe ich hunderte-tausend, aber du siehst sie ja nicht!“ — Er: „Ist das eine Vogelf! —“ — Sie: „Ja, das ist Vogelf, weil es die Wahrheit ist!“ — Er: „Achtung! Ich lasse mir den Umgang mit so vorwitzigen Menschen nicht nehmen, doch weil du Anmungen oder Eingebungen hast. Was man nicht bemessen kann, ist nicht wahr.“

Drei Monate später hat jener Herr X. seine Stellung verloren, weil allerbaldigste Kritiken aus Nicht genommen sind und er irgend etwas unterschlagen hat. Die Frau triumphiert. Der Mann ist wütend und nennt es einen tödlichen Zufall. Dem Gelehrten fallen die berühmten Worte aus der Germania des Tacitus ein: „Die Frauen sind in den Augen der Germanen immer heilige Wesen prophetischen Willens, weshalb auch stets auf ihren Rat und Befehl gehört wird.“ — Doch wir wollen gern auf die Steigerung verzichten; das weibliche Prophetentum ist entbehrlich. Dann nicht anderen Frauen immer noch eine gefühlsmäßige Sicherheit des Urteils, außerhalb aller logischen Grenzen, im Bereiche des nicht mehr Bemessbaren; und diese Urteilskraft ist um so größer, je klarer und unerbittlicher die betreffende Frau hinstrebt. Dann nicht auch Männer, die allseitig dieses Ansehensvermögen oder diese fast bellheifernde Intuition in hohem Maße besitzen. Aber das sind dann Männer, die auch sonst in ihrem Charakterbild monotoner weibliche Tugenden aufweisen. Aber im allgemeinen neigen die Männer dazu, durch den Ausbruch ihrer niederen und lebensnahen Logik jene intuitiven Kräfte, an denen sie ohnehin ärmer sind, auch noch absichtlich zu unterdrücken.

Man kann sich aber noch einen anderen typischen Streit zwischen einem zwittrigen Manne und einer typischen Frau vorstellen, in dem sich die weibliche Grundneigung nicht als über-, sondern als unterlegen erweist. Er lautet: „Der Einkommensteuer-Befehl ist da; wir müssen für das vorige Jahr noch eine Bescheidabgabe von 100 Mark leisten.“ — Er: „Aber nicht für das vorige Jahr? Wo wir doch immer regelmäßig bezahlt haben! Du mußt sofort zum Finanzamt gehen und sagen, daß das unter keinen Umständen geht, da wir doch drei Kinder haben!“ — Er: „Weißt du, ich nichts zu machen. Ich habe es nachgerechnet, es stimmt auf Heller und Pfennig.“ — Sie: „Das ist Unsinn. Wir haben doch schon so viel bezahlt! Und die Wänters nebenan mit ihrem einen Kind, müssen die auch nachzahlen!“ — Er: „Derr Wänters konnte mir, daß er sogar noch fünf Mark zurückbekommt.“ — Sie: „Dann hört aber alles auf! Frau Wänters lauft sich ein seidenes Kleid, und ich habe nicht ein wollenes für den Nachmittag! Du gehst sofort zum Finanzamt und sagst, was der Wänters noch ist, es uns hilft!“ — Er: „Aber nicht, das ist doch alles paragrafenmäßig festgelegt.“ — Sie: „Wenn du ein Mann bist, gehst du in und bekommst auch fünf Mark zurück!“ — Er: „Der Staat bringt kein Geld genau so wie wir.“ — Sie: „Der Staat soll sich das Geld von Wänters lassen. Solange Frau Wänters ein seidenes Kleid hat und überhaup nur ein Kind —“ — Er: „Nimmst achtselnd den Hut und geht fort. Sein Einkommen, oder richtiger derjenige seiner Frau, wird nach wie vor Wänters von der Behörde abgelesen. Er sagt lächelnd: „Das ist logisch.“ Sie, noch immer flammend, ruft: „Das ist unlogisch bis dort hinaus. Wo Frau Wänters doch den ganzen Tag loazieren geht!“

Das Denken von einem übergeordneten Gesichtspunkt des Wänters ist nicht nur ein Denken, das auch die eigenen Interessen nicht anders erdienten läßt als die Interessen des Nebenmannes, ist eine Fähigkeit, die, wie es scheint, fast immer und überall den Männern in weit höherem Grade unterkommt als den Frauen.



Kleine Hexe im Schnee

Photo: Zöll.

Die Frau hält sich in solchen Fällen mehr an das vor Augen Liegende, Handgreifliche, Konkrete. Der Mann sucht nach dem Grundgebanten, erhebt ihn und sucht von hier aus die Wege zu verstehen. Darum ist auch die Berechtigung im weiblichen Empfinden etwas anders gefärbt als im männlichen. Aber die Frau ist nicht etwa weniger gerecht als der Mann, sondern nur in anderer Weise gerecht, so daß es manchmal fast aussieht, als ob es zwei Berechtigungen gäbe. Aber bei näherem Zusehen zeigt sich, daß die Frau stets mehr dem konkreten einzelnen Falle gerecht wird, während der Mann die abstrakte Idee vertritt. Die Frau mißversteht im Vorfall der Idee zugunsten der augenblicklichen Wirklichkeit; der Mann tut meist lieber der Wirklichkeit Gewalt an, um die Idee durchzusetzen. Mann und

Frau stehen sich dann gegenüber wie Wahrheit und Wirklichkeit, wie Gedanken und Ding, wie Prinzip und Einzelfall; so ist es kein Wunder, daß die beiden sich nicht verstehen, sondern sich ganz ergebnislos bekämpfen und bekämpfen. Sie leben sich nicht nur gegenüber wie Sein und Werden, wie Natur und Schicksal, sondern auch wie Stoff und Form, wie Leben und Geist.

Es ist kein Wunder, daß sie oft mißverstehen, sich streiten und sich voneinander entfernen. Aber es ist auch klar, daß sie als gleichwertige Teile eines Ganzen zusammengehören und aufeinander angewiesen sind, und daß sie in lebenswichtige Einzelfeiten zerfallen, wenn sie sich nicht gegenseitig helfen, korrigieren, ergänzen und bereichern.

Dr. med. Fritz Kinkel.

Wie entstehen die Wintersportunfälle?

Die ganz verkehrte Welt: Männer brauchen kübfeste Lippenstifte Die Wohltat des Treppensteigens — Schwamm drunter!

Im Wintersportrevier fallen dem Sportarzt drei Gruppen von Schädigungen auf, die den oft kurz genug bemessenen Winterurlaub der Erholung- und Freudenfindenden verfürzen, unwirksam machen oder in Schaden umkehren. Sie bestehen in der Ungehörigkeit des Klimas, der Ungleichheit der Bewegungsform und der ungenügenden Anpassung an den Anstrengungsgrad. Jeder Höhenunterschied gegen den gewohnten Aufenthaltsort, und betrage er auch nur wenige hundert Meter, verlangt eine gewisse Anpassung des Kreislaufs, selbst dann, wenn keine erhebliche körperliche Arbeit geleistet wird. Schilfroste Räder und geringere Erholung lind die Folge, wenn man diese Erfahrung außer acht läßt. Man soll in den ersten beiden Tagen in ungenügender Höhe nur eine gewohnte Bewegung machen, also Gehen und langsames Zielgen, aber mit häufigen kurzen Ruhe-

pausen. Nur so lernt der Kreislauf seine Referenzen ins Spiel zu bringen.

Die verbrennende Kraft der Höhenwinde ist bekannt genug, um genügend Mittel auf den Markt zu bringen, mit der man ihr begegnet; aber der richtigen und rechtzeitigen Anwendung fehlt die Ertüchtigung, sobald sie möglich wie ein „Zünftiger“ auszuweisen, und es gibt genug hellhäutige, pigmentarme Menschen, denen ein wolkenloser Sonnenhimmel über gipfelndem Schneefeld eine blutleuchtende Hautreizung mit Juckreiz und darauf folgender Schämme und Überempfindlichkeit schafft. Die des weiteren Aufenthalt im Schneegebiete zu einem schwierigen Vertiefungspiel vor der drohenden Sonne macht. Die Anwendung von Desinfizier- und Schutzmitteln schon auf der Fahrt zum Winterportrevier ist eine meistlich betragte, aber nützliche Vorsicht, die dem Empfindlichen Leid und Zeit

Unser Preisauschreiben ein riesengroßer Erfolg!

Schon heute möchten wir allen Referenten und Lesern herzlich für die außerordentlich starke Beteiligung an unserm Preisauschreiben danken. So viele Zuschriften hatten wir nicht erwartet! Das höchste ist, daß dieses Preisauschreiben überall Widerhall fand: bei Friseurlokalen, Jännerbeiräten, alten „Aralten“ ja sogar „Altkernern“ Ehepaaren. Vor allem aber scheint die Beantwortung unserer Frage den Männern großen Spah gemacht zu haben, denn sie beteiligten sich fast häufiger als die Frauen und lieferten zum Teil feilsche Proben ihrer Gräßlichkeit.

Der Schriftleitung ist es diesmal nicht leicht gefallen, aus den vielen, vielen reizenden Geschichten, die aus Stadt und Land bei uns eingekommen sind, die sechs besten herauszuwählen. Deshalb waren wir froh, daß wir ein festliches preisgekröntes Geschichtchen noch weitere gute Lösungen zum üblichen Honorar im „Hamter-falter“ zu veröffentlichen. Ein volles Duzend kleiner Liebesgeschichten wollten wir also außer den sechs Erzahlungen der Preisträger noch bringen, nicht nur um all den vielen, die keinen Preis bekommen konnten, diesmal einen kleinen wohlverdienten Trost zu bringen, nein, vor allem, weil die Geschichten so entzückend und original sind, daß wir es einfach nicht übers Herz bringen, sie unsern Lesern vorzurufen. Die Namen der Preisträger werden in der nächsten Folge des „Hamterfalter“ bekanntgegeben. In der gleichen Ausgabe beginnen wir mit dem Ausdruck der Geschichten. Die Schriftleitung.

erpart. Besonders die Rippenverbrennungen können selbst meterharten Bergreifen Schmerzenstrahlen entlocken, und hier ist der merkwürdige Fall gewesen, daß ein fahstlicher Körper sich nach dem Ausbruch des Wänters und der Wärme der Wänters in feinsten was bühnende Berührung, sondern jahreswürdige Bewunderung auslöst.

Solange der arbeitende Körper genug Wärme hervorbringt, lassen sich die Wärmeverluste durch Kälte und Wind auf unbedeutende Höhe halten; wenn aber infolge von Müdigkeit und Hunger die Bildung von Arbeitswärme nachläßt, muß durch Nahrungs-zufuhr der Brennstoffvorrat aufgefüllt und angezündet werden. Seit mit seinem hohen Kaloriengehalt wäre ein idealer Brennstoff, wenn es nicht unflüchtig und langwierig erst verbrennt werden müßte; außer ist viel rascher im Kreislauf und als menschlicher Sportstoff seit Jahrzehnten allgemein bekannt und in der Zusammenlegung mit Fruchtsäuren rasch beliebt geworden.

Wichtig zu wissen ist, daß der ermüdete Körper weniger Energie freisetzt, hat durch große Mengen und langsam verbauende Stoffe nur belastet wird. Der hochgradig ermüdete oder gar erschöpfte Mensch im Gebirge wird dadurch wieder in Gang gebracht und warm gemacht, daß sein Körper veranlaßt wird, unter verminderten Bedingungen die Wärme herzugeben. Diese vernünftigen Bedingungen sind: zuerst Nachschub von Brennstoff und dann Anzündung der Funktion durch Reizmittel wie — Alkohol. Es bewirkt zuerst eine Steigerung des geschlossenen Blutvolumens, die Erhaltung des Schlagvolumens des Herzens sowie eine Mobilisierung der Alkalireferenzen. Alkohol als Kohlenwasserstoff liefert durch seine Verbrennung sogar Wärme und Energie; Kaffee, Tee, Kakao, Schokolade enthalten die Nährstoffe Zucker und Milch. Beim Ermüdeten oder Erschöpften liegt hier die sinnvolle Anwendung dieser fähigsten „Leistungsförderer“ genannten Mittel. Es ist irrig, dem trainierten, frischen Sportsmann zur Überbühnung seiner Leistung Alkohol oder Alkohole zu geben zu wollen. Bei ihm wirken sie durch Überreizung des Startzentrums und Förderung der feinsten Bewegungskontrolle fast immer schädlich.

Die Ungleichheit der Bewegungsform, also die unerkannende und unbedachtete Technik, verursacht die große Dämpfung der Winterportunfälle. Die Dämpfung des Schlags durch viele Leute mit gar keiner, zu wenig oder ungenügender technischer Unterweisung und Vorbereitung auf die Winterportplätze gehen. Der erste Trockenfunktunterricht, die erste Unterweisung am Liebungsbahn erfordert physiologischen Schärfsinn und pädagogisches Talent und sollte die Konkurrenz in Abgabe, Mittel- und Hilfsfächerlehre vornehmen. Ausgeglichen ist vorübergehende Gewinnkraft ist Schwingen vor fünf- bis sechshundertmündigen Ganteln in halber und tiefer Höhe, in Schneepflug, Stemmboegen und Krillfliegen möglich. Das ist ein frühlich überden Druck auf die Gelenke und paßt sie an wirkliche Leistungsbeanspruchung an. Wer kein tägliches Schwingen in Dodestellung mit zweimaligmal beginnt und es allmählich auf fünfminütig bis fünfminütig steigert, kommt nicht mehr unvorberichtet in die Berge. Er ist fähig den Bewegungsförmen als auch an dem Grad der Anstrengung ziemlich richtig angepaßt. Wer es aber schon zu Hause ganz genau wissen will, der ver-

Manne nicht, jeden Tag ein- bis viermal ein vierstündiges Sitzen aus dem Keller bis zum Frühstück...

Dem Sportarzt laufen die mehr oder weniger „stumpfen“ Winterport-Skifahrer haufenweise in die Sprechstunde...

Genso werden schwache Fußgänger, durchgehende Gurt-, Gerecht und nicht rechtzeitig mit dem in der Sprechstunde...



„Kümmernisse-Groß und Klein“
Für jede Frau kommen Augenblicke, in denen sie sich keinen Rat weiß...

Was heißt „Aufhebung häuslicher Gemeinschaft“?
Lieber Hamsterkasten! Ich lebe mit meinem Mann in Ehebindung...

Hamsterkastens Antwort:
Nach einer Entscheidung des Reichspräsidenten solltet ihr die bloße Trennung der Schlafzimmer noch...

Wer möchte eine Stellung im Ausland annehmen?
An den „Hamsterkasten“ habe ich eine herzliche Bitte um Auskunft...

Hamsterkastens Antwort:
Es ist fast ausgeschlossen für ein junges Mädchen, in England oder Schweden eine Stellung zu nehmen...

Mein Mann verschweigt mir manches
Lieber Hamsterkasten! Vor meiner Ehe habe ich mir immer geföhrt, daß ich mit in allen Dingen...

Warum sind die Frauen nie fertig?
Lieber Hamsterkasten! Der keine Satz „Ich bin fertig“ gehört zu den einfachen Zaubersprüchen...

Hamsterkastens Antwort:
Bei jeder Frau ist die Zeit, die sie immer fertig werden will, um ein Vielfaches länger...

Die Ausbildung zur Hebamme
An den Hamsterkasten! Teilen Sie mir bitte mit, wie die Auszubildenden im Gebärmutterdienst sind...

Hamsterkastens Antwort:
Bei jeder Frau ist die Zeit, die sie immer fertig werden will, um ein Vielfaches länger...

„Und das Kapitel Mann“

Endlich! — werden Sie denken. Endlich können wir uns einmal ordentlich auch über die Männer Luft machen...

Die Bräuerkrankheit der Kinderlosen
Ein Vater redet sich die Seele frei.
Lieber Hamsterkasten! Es ist sehr leicht, über eine Beziehung zu schreiben...

Andere Menschen ist die „manche“ Erziehung
Ein junges Mädchen ist im Leben, das erwachsenen möglichst wenig Stummer und Aufregung bringen soll...

Meine Nichte will einen Schweizer heiraten
Lieber Hamsterkasten, da Du überall bist, möchte ich Dich bitten, mir über folgendes Auskunft zu geben...

Hamsterkastens Antwort:
Sie treten, wenn Sie glauben, daß eine Heirat mit einem Ausländer heute nicht mehr erlaubt ist...

Respekt zum Küchenzettel
Grapeusenmarmelade: 1 Liter entnommen, 30 Gramm Grapeusen, etwas Salz...

Frauenlachen
Er hat es nicht nötig
Der Herrzog von C. kam einmal auf seinen Reisen in einen kleinen irischen Gasthof...

Wir kochen in dieser Woche
Küchensatz des Deutschen Frauenwerkes
Sonntag: Mittags: Schweinebraten, Kartoffeln, Krautsuppe...

Wir kochen in dieser Woche
Montag: Mittags: Nudelsuppe, Salat, Kartoffeln, Mören, Sauerkraut, Kartoffeln...

Wir kochen in dieser Woche
Dienstag: Mittags: Nudelsuppe, Salat, Kartoffeln, Mören, Sauerkraut, Kartoffeln...

Wir kochen in dieser Woche
Mittwoch: Mittags: Nudelsuppe, Salat, Kartoffeln, Mören, Sauerkraut, Kartoffeln...

Wir kochen in dieser Woche
Donnerstag: Mittags: Nudelsuppe, Salat, Kartoffeln, Mören, Sauerkraut, Kartoffeln...

Wir kochen in dieser Woche
Freitag: Mittags: Nudelsuppe, Salat, Kartoffeln, Mören, Sauerkraut, Kartoffeln...

Wir kochen in dieser Woche
Sonntag: Mittags: Nudelsuppe, Salat, Kartoffeln, Mören, Sauerkraut, Kartoffeln...

Wir kochen in dieser Woche
Montag: Mittags: Nudelsuppe, Salat, Kartoffeln, Mören, Sauerkraut, Kartoffeln...

Wir kochen in dieser Woche
Dienstag: Mittags: Nudelsuppe, Salat, Kartoffeln, Mören, Sauerkraut, Kartoffeln...

Wir kochen in dieser Woche
Mittwoch: Mittags: Nudelsuppe, Salat, Kartoffeln, Mören, Sauerkraut, Kartoffeln...

Wir kochen in dieser Woche
Donnerstag: Mittags: Nudelsuppe, Salat, Kartoffeln, Mören, Sauerkraut, Kartoffeln...

Wir kochen in dieser Woche
Freitag: Mittags: Nudelsuppe, Salat, Kartoffeln, Mören, Sauerkraut, Kartoffeln...

Wir kochen in dieser Woche
Sonntag: Mittags: Nudelsuppe, Salat, Kartoffeln, Mören, Sauerkraut, Kartoffeln...

Wir kochen in dieser Woche
Montag: Mittags: Nudelsuppe, Salat, Kartoffeln, Mören, Sauerkraut, Kartoffeln...

Wir kochen in dieser Woche
Dienstag: Mittags: Nudelsuppe, Salat, Kartoffeln, Mören, Sauerkraut, Kartoffeln...

Wir kochen in dieser Woche
Mittwoch: Mittags: Nudelsuppe, Salat, Kartoffeln, Mören, Sauerkraut, Kartoffeln...

Wir kochen in dieser Woche
Donnerstag: Mittags: Nudelsuppe, Salat, Kartoffeln, Mören, Sauerkraut, Kartoffeln...

Wir kochen in dieser Woche
Freitag: Mittags: Nudelsuppe, Salat, Kartoffeln, Mören, Sauerkraut, Kartoffeln...

Wir kochen in dieser Woche
Sonntag: Mittags: Nudelsuppe, Salat, Kartoffeln, Mören, Sauerkraut, Kartoffeln...

Wir kochen in dieser Woche
Montag: Mittags: Nudelsuppe, Salat, Kartoffeln, Mören, Sauerkraut, Kartoffeln...

Wir kochen in dieser Woche
Dienstag: Mittags: Nudelsuppe, Salat, Kartoffeln, Mören, Sauerkraut, Kartoffeln...

Wir kochen in dieser Woche
Mittwoch: Mittags: Nudelsuppe, Salat, Kartoffeln, Mören, Sauerkraut, Kartoffeln...

Wir kochen in dieser Woche
Donnerstag: Mittags: Nudelsuppe, Salat, Kartoffeln, Mören, Sauerkraut, Kartoffeln...

Wir kochen in dieser Woche
Freitag: Mittags: Nudelsuppe, Salat, Kartoffeln, Mören, Sauerkraut, Kartoffeln...

Wir kochen in dieser Woche
Sonntag: Mittags: Nudelsuppe, Salat, Kartoffeln, Mören, Sauerkraut, Kartoffeln...

Wir kochen in dieser Woche
Montag: Mittags: Nudelsuppe, Salat, Kartoffeln, Mören, Sauerkraut, Kartoffeln...

Wir kochen in dieser Woche
Dienstag: Mittags: Nudelsuppe, Salat, Kartoffeln, Mören, Sauerkraut, Kartoffeln...

Wir kochen in dieser Woche
Mittwoch: Mittags: Nudelsuppe, Salat, Kartoffeln, Mören, Sauerkraut, Kartoffeln...

Wir kochen in dieser Woche
Donnerstag: Mittags: Nudelsuppe, Salat, Kartoffeln, Mören, Sauerkraut, Kartoffeln...

Wir kochen in dieser Woche
Freitag: Mittags: Nudelsuppe, Salat, Kartoffeln, Mören, Sauerkraut, Kartoffeln...

Wir kochen in dieser Woche
Sonntag: Mittags: Nudelsuppe, Salat, Kartoffeln, Mören, Sauerkraut, Kartoffeln...

Wir kochen in dieser Woche
Montag: Mittags: Nudelsuppe, Salat, Kartoffeln, Mören, Sauerkraut, Kartoffeln...

Wir kochen in dieser Woche
Dienstag: Mittags: Nudelsuppe, Salat, Kartoffeln, Mören, Sauerkraut, Kartoffeln...

Wir kochen in dieser Woche
Mittwoch: Mittags: Nudelsuppe, Salat, Kartoffeln, Mören, Sauerkraut, Kartoffeln...

Wir kochen in dieser Woche
Donnerstag: Mittags: Nudelsuppe, Salat, Kartoffeln, Mören, Sauerkraut, Kartoffeln...

Wir kochen in dieser Woche
Freitag: Mittags: Nudelsuppe, Salat, Kartoffeln, Mören, Sauerkraut, Kartoffeln...

Wir kochen in dieser Woche
Sonntag: Mittags: Nudelsuppe, Salat, Kartoffeln, Mören, Sauerkraut, Kartoffeln...

Kinderstube und To

Heimstätte für Mutter und Kind

Stehen wir in der versteinerten Kammer des „Hamsterkastens“ graublaue, unförmige der Berliner Rechtsanwältin Dr. Ilse Eberhard-Grebe zum Recht des unehelichen Kindes verstaatlichen, können wir heute eine Stellungnahme des Vereins Lebensborn e. V., der für die unehelichen Mutter in praktischer Hinsicht und der an den Reformvorstellungen des Unehelichen-Rechts mitarbeitet.

Der Verein „Lebensborn“ hat sich die Aufgabe gestellt, raffisch und erbblologisch wertvolle kinderreiche Familien zu unterstützen und zeitlich und geistig wertvolle werdende Mütter unterzubringen und zu betreuen. Und zwar schafft er zu diesem Zweck Mütter- und Entbindungshäuser. Das erste Heim befindet sich in Steinhöring bei München, weitere Häuser sollen in anderen Gegenden des Reiches errichtet werden. In diesen Heimen kann die Mutter, — von der nach sorgfamer Prüfung der eigenen Familie und der Familie des Erzeugers anzuweichen ist, daß sie ein erbblologisch wertvolles Kind zur Welt bringt, — unbesorgt von der Neugierde ihrer oft feindseligen Umgebung in Ruhe und Frieden der Geburt ihres Kindes entgegensehen. Beste ärztliche Pflege, heile, möglichst eingerichtete Räume, Sicht und Luftunterstützung. Das tritt schon äußerlich hervor durch die allgemein angewandte Art der „Frau“.

Wenn der Nationalsozialismus durch das Führerwort „Die Hilfe der neuen Volksgemeinschaft“ die Kammitte, die sich am föhrlbaren Schicksal des neuen Staatswesens zu machen“ die Unantastbarkeit der Ehe betont, so kann doch an dem Problem des unehelichen Kindes nicht einfach mit abgewandten Augen vorübergegangen werden. Der Nationalsozialismus sieht die Heiligkeit der Ehe nicht nur in der Erlangung des priesterlichen Segens, sondern in der ihr gebührenden Liebe, Treue und Verantwortung der Volksgemeinschaft zu dienen. Bei dieser Betrachtungsweise findet man sehr viele „uneheliche“ Ehen, nämlich die, in denen alles unternommen wird, um vor Kinderleiden zu bewahren. Und gerade unter diesen Ehen, die keine Mütter werden wollen, gibt es manche, die mit Überbehaftigkeit auf die unehelichen Mütter herabschauen. Sie räumen die Nase über das „gefallene Mädchen“, eben aber ebenso geringschätzend die „alle Jungfer“ herab, die ihres Lebensrechts beraubt durchs Dasein geht.

Der Verein „Lebensborn“ sieht in der unehelichen Verbindung in den meisten Fällen eine vorübergehliche Verbindung. Er weiß aus Erfahrung, daß diese Kinder von ihren Eltern nicht als „Kunde des bösen Schicksals“ betrachtet werden, sondern sehr oft, wie z. B. in vielen bürgerlichen Kreisen, heiß ersehnt sind. Nicht in jedem Falle ist also die uneheliche Mutter eine Dirne, und sie ist auch nicht grundsätzlich erblich als die verheiratete Frau. Es ist daher eine Pflicht der Volksgemeinschaft, jeder werdenden Mutter, die nicht artvergeßen ist, die erforderliche Unterstützung und den notwendigen Schutz zu leisten. Es ist daher eine Pflicht der Volksgemeinschaft, jeder werdenden Mutter, die nicht artvergeßen ist, die erforderliche Unterstützung und den notwendigen Schutz zu leisten.

Ein weiteres Arbeitsergebnis des Vereins ist die Förderung der Frühchen. Durch weitere Vereinigungen des verheirateten Arbeiters, durch eine dem Kinderreichtum entsprechende Vorkaufhaltung, durch Förderung der Berufsbildung, will man erreichen, daß schon möglichst früh abgelehrt werden kann. Auch den Angehörigen akademischer Berufe, bei denen die Ausbildung im allgemeinen bis zum 28. Lebensjahr dauert (sogar teilweise bis zum Probejahr e. a. an, so daß eine Zeit von dem 32. Lebensjahre kaum möglich ist), will man eine frühe Arbeit ermöglichen. Wünschenswert ist auch hier, daß, wie in den meisten anderen Berufen, das Betriebsalter auf höchstens 25 Jahre beschränkt wird.

Der Verein „Lebensborn“ e. V., Berlin SW 68, Sebemannstraße 24, ermittelt von

jedem, der die Wichtigkeit seiner volksaufbauenden Ziele erkannt hat, an diesen großen Aufgaben mitzuarbeiten. Außerdem kann sich die werdende Mutter, besonders die uneheliche Mutter, vertrauensvoll an ihn wenden. Sie wird bei ihm Rat und Hilfe finden.

Unser Gau braucht NS-Schwester

Der Führer hat vor kurzem eine Centraloberin der NS-Schwesterfraktion ernannt. Das Ziel der NS-Volkswohlfahrt geht dahin, zu erreichen, daß für jeweils 3000 Volksgenossen eine NS-Schwester zur Verfügung steht. Wenn dieses Ziel erreicht werden soll, dann muß die Zahl der NS-Schwester in allen Gauen erheblich vermehrt werden. Etwa 300 NS-Schwester müßten im Gau Halle-Merzbach vorhanden sein, um die Ueberwachung der Volksgesundheit unserer Einwohnerschaft in ausreichender Weise durchzuführen zu können. Der NS-Schwesterberuf braucht Nachwuchs! Die NS-Schwester ist keine Krankenpflegerin im allgemeinen Sinne, sondern eine „Gemeindegemein“, deren Aufgaben in erster Linie darin liegen, verbittend und vorbeugend tätig zu sein. Die Pflege der Erbgesundheit, die Diät über Mutter und Kind, das sind Aufgaben, die vielerlei Kenntnisse erfordern. Die NS-Schwester werden daher auch in besonderen NS-Schwesterkursen vielseitig ausgebildet. Mit der NS-Schwesterfraktion ist ein Beruf geschaffen, der vielen jungen Mädchen, die in der Betreuung der Gesundheit unseres Volkes ihr Lebensanliegen sehen, Freude und Glück geben kann.

Frauenlachen

Unzufrieden

Die Wärterin kam mit dem neugeborenen Baby ins Kinderzimmer: „Sieh mal, Fräulein, das kleine Schweinechen, das die Eltern für dich angeschafft haben!“ Fräulein sah unglücklich aus. „Ja, für so was haben sie Geld; aber um mir die neue elektrische Eisenbahn zu kaufen, dafür haben sie kein Geld!“

Zwischen gestern und morgen

Fort mit gesundheitsschädlicher Frauenarbeit

Bei den Bestrebungen zur Förderung der Volksgesundheit ist die Ausnutzung der gesundheitsschädlichen Arbeit für Frauen eine große Rolle. Wie die Frauenaemaliterin in der Reichsbetriebsgemeinschaft „Stein und Erbe“ in der P.M., richtig, sehr, daß in nächster Zeit zum Schutze der Frauen in gewerblichen Betrieben härtere Bestimmungen zu erwarten sind. Sie schildert besonders die verheerend noch in der Regel inoffiziell vorhandenen Mißstände, wo Frauen noch mit Arbeiten beschäftigt werden, die nur Männer verrichten sollten. Den bisherigen Bestrebungen der R.M.G., „Stein und Erbe“ gelang es bereits, die Frauenaemaliterin in den Mauerleinstiegeln und Mauerleinstiegen auf ein Mindestmaß herabzubringen. Vor allem beachtet die Mauerleinstiegeln, daß Frauen noch schwere Transportarbeiten, die mit großen Tragelasten verbunden sind, durchführen müssen. Nachprüfungen hätten ergeben, daß die Frauen durch die schwere Arbeit in der Regel inoffiziell vielfach unterlebensfrank würden und frühzeitig verabschiedet seien. Sie wünscht, daß als gesundheitsgefährlich für Frauen insbesondere verboten werden: das Abnehmen und Abheben der Mauersteine an der Presse, das Einrichten der Mauerleinstiegen und jegliche Beförderung von Mauersteinen. Es liegt im Interesse der Betriebsführung selbst, die Frauenaemaliterin einmal gründlich zu überprüfen, damit die bisher noch bestehenden Mißstände verfallen.

Hauswirtschaftliche Berufe aussichtsreich

Aus der Reichsfachgruppe „Hausgehilfen“ der R.M.G. hört man, daß es an tüchtigen Nachwuchsfür Hausgehilfen fehlt. Diese Berufskategorie bietet, da in sie auch Hausdamen, Hauskammerfrauen, Beamtinnen und Praktikantinnen, Wärterinnen sowie Kinder-

pflegerinnen einbezogen sind, vielfältige Möglichkeiten. Sie werden noch erweitert durch erfahrene Hauskammerfrauen, wie sie in der Folge des Sterbeschlusses von der R.M.G. und der R.M.B. vorbereitet wird, praktisch Gestalt gewinnt.

Die sogenannten „Hausdöchter“

Die amtliche Korrespondenz der R.M.G. wendet sich gegen die Ausbeutung der Arbeitskraft von jungen Mädchen, die als angebliche „Hausdöchter“ in den Haushalt aufgenommen werden, dann aber nur billige Hausangestellte seien. Es sollte nicht betritten werden, daß sich tatsächlich auch Ausbeutungen dieser Art finden, mit denen hinsichtlich der sozialen und wirtschaftlichen Stellung Bedingungen für die „Hausdöchter“ geboten werden, die einer objektiven, kritischen Prüfung bedürftig sind. Das andere aber nichts an der Tatsache, daß der überwiegende Teil jener „Hausdöchter“-Gesuche darauf hinausläuft, billige Arbeitskräfte für den Haushalt, die Kinderbeaufsichtigung und -pflege usw. zu finden. Der schädigende Ausbruch „Hausdöchter“ diene dabei lediglich dazu, die wirkliche Hausangestelltenfrage der betreffenden Hausgehilfen zu verschleiern und den sozialrechtlichen Konsequenzen einer angemessenen Beschäftigung auszuweichen. Die Stellungnahme hebt grundsätzlich hervor, daß die „Aufnahme in die Familie“, mit der die meisten Hausfrauen den Begriff „Hausdöchter“ und die daraus folgende angebliche Sonderstellung der Mädchen zu begründen suchen, eine Selbstverständlichkeit für jeden nationalsozialistischen Haushalt sein sollte. So wenig dagegen einzuwenden ist, wenn ein junges Mädchen zur Erlernung des Haushalts bei einer wirtschaftlichen Lehrfrau, d. h. durchgebildeten Hausfrau, gegen Kost und evtl. Taschengeld in die Lehre geht, so darf bei andererseits der angeführte Mißbrauch der Bezeichnung „Hausdöchter“ zu vermeiden.



Der große Hut — sehr elegant

Und am Abend? — Nicht immer wieder Butterbrot!

Zeit mehr als die Auffüllung des Speisezettels für den Mittagstisch macht oft den Hausfrauen Schwierigkeit, was sie am Abend Mann und Kindern vorsetzen sollen. Allerdings machen es sich viele leicht, indem sie Butterbrot und Wurst zum Tee als tägliches Abendbrot eingeführt haben. Genüß, eine hübsch angeordnete „Kalte Platte“ oder Berg von appetitlich und abwechslungsreich vorbereiteten Wurst- und Käsebrötchen, das lassen die Familienmitglieder sich gern gefallen. Aber Tag für Tag ist auch der beste Ehemann kaum damit einverstanden, für die kleineren Kinder in diese Ernährungsart nicht gelang, und für heranwachsende junge Leute mit ihrem Nierenleiden ist es nicht ausreichend. Ueberdies reißt der große Wurst- und Wurstverbrauch spürbare Rinden in die Haushaltskasse; vom volkswirtschaftlichen Standpunkt aus ist er außerdem gesundheitlich gar nicht angebracht. Wo mal was anderes zum Abendbrot!

Für kleinere Kinder bilden Milchgerichte die beste Ernährung. Es muß nicht immer der beliebte Grießbrei, Mehlbrei oder Milchsreis sein, wir empfehlen selbstverständlich ab und zu auch die besten, die besonders reichlich für den Aufbau des kindlichen Körpers sind, und mit Wertgegenständen. Dazu kräftiges oder einbeimigtes Döb, Dürrobli, Marmelade oder Fruchtollé. Wenn vom Mittagstisch Gemüße übrig geblieben ist, bekommen es die Kinder abends mit Kartoffelfrei Ueberhaupt können die Reste von der Mittagstischzeit vorzüglich für das Abendessen verwendet werden.

Hier nur ein paar Beispiele: Ein Rest Kartoffelfrei (oder durch die Maschine getriebener Kartoffelstampf) wird mit geeigneten Fleisch- oder Schinkenresten (oder Wurst- und Speckwürfeln), gemackert Zwiebel, Schnittlauch oder gemiegten Kräutern, einem Ei und etwas Semmelbrösel verarbeitet, zu Würstchen oder Rindfleisch geformt und in der Pfanne gebacken. Dazu gibt man Salat oder Gemüße oder aufgewärmtes Sauerkraut. Die in Süddeutschland so beliebten Spätle erdmeinen regelmäßig auch abends, nämlich geröstet mit oder ohne Ei, dazu Salat oder Kompott. Das man aber Sauerkraut, so röstet man die Spätle aufammen mit diesem in der Pfanne; eine weitere Beilage ist dann überflüssig. Ebenso bilden geröstete Rindfleisch oder Waffaroni, sowie in Scheiben geschnittene und in der Pfanne gebratene Knödel der verfeinerten Art beliebte und sättigende Abendgerichte.

In den Wintermonaten können wir auch reichlich Fisch verwenden. Wie gut schmecken marinierte Heringe oder Heringsrollchen zu Kartoffeln in leichter Form, und wie billig stellt sich ein Abendessen zur Abendmahlzeit als eine köstliche und nahrhafte in Manonade und Bratpfanne dazu. Reste von gebackenem Fisch kann man abends in Essig und Öl mit reichlich Zwiebeln angemacht geben oder mit Ei abrollen oder in einer Butterfrite aufwärmen. Vorteilhaft lassen sie sich auch zu Fischfrikadellen verarbeiten.

Manche bequeme Frau wird seufzen: Das macht aber viel Arbeit am Abend! D, so schämte ich es nicht. Einen Berg defekte Brote röhren, ist gewiß auch Arbeit. Und überdies wollen wir doch gerne eine kleine Mehrarbeit auf uns nehmen, wenn wir damit volkswirtschaftlich und für unseren eigenen Geldbeutel sparen können.



„Onkel Doktor“ Hörbiger und seine kleinen Patienten

Bot.: Zoltis-Rota.

Das Buch für Dich

Elfe Beger-Göhler: „Den tapferen, heiteren und gelehrten...“

Das schon angeleitete Buch erzählt von der Entwicklung der Schmetterlingsarten...

Bliesch Burger: „Die Eben des Kaiser Mauerberg...“

Die Verfasserin der „Zwischenräume“ erzählt in diesem Buch die Geschichte der neun Flüchtlinge...

Mit der Französischer Madeline in London. Die Französischer Madeline verheiratete kürzlich in den Namen der Anna-German Fellowship...

alles damals gemut hätte! Bliesch wäre es doch möglich gewesen, an Ort und Stelle für ihren Sanowitsch neue Adressen herauszuerfragen.

Die Fürstin... Denn ich habe verstanden wieder in Nachdenklichkeit. Was für eine geheimnisvolle Frau! Wer war sie? Eine Abenteuerin?

Aber warum sie den Schmutz zurückließ, wußt mir nicht in den Kopf. Jeder andere hätte doch gerade versucht, ihn in Sicherheit zu bringen!

„Wehlein, was ich dir! Sie fürchtete, daß man ihn bei ihr entdecken würde. Darum mußte sie ihn fort, ehe sie ihn. Eine andere vernünftige Erklärung ist für ihr merkwürdiges Verhalten überhaupt nicht möglich!“

„Vore hätte die Schwester an. Eigentlich — ja, Vore hätte sich natürlich über den entsetzlich gut grundlos eines Vermögens? Doch halt! Könnte sie ihn nicht verloren haben? Man braucht sich doch nur die Situation zu vergegenwärtigen: Da haben, von Weiblichkeit des Vaterbildes genad, Damen und Herren beieinander, blühend der Erde; Pöbel! Was an den grünenbeigen Tisch sitzt, sprinat auf, Wasser, Gläsern füllen um, Wäntonen flattern zu Boden, alles wird hineingerissen in den Stuhl einer fürchterlichen Panik. Die Menschen flüchten hierhin, dorthin, stolpern, fallen — und da ist auch die Fürstin Sanowitsch! Sie rennt zur Tür, stolpert über eine Falle des Ewalds oder bleibt an der hohen Treppe eines Stuhls hängen. Sie taumelt, der Verfall des wunderbaren Waldes reißt, sie merkt nichts, der Schmutz fällt zu Boden.“

„Mittel!“ rief Vore fast atemlos. Könnte das nicht auch zu gewesen sein? „Und — und wie kommt dann der Schmutz in den Wandbesatz?“

„Wie? Nun, sehr einfach. Der Besitzer des Hauses, der junge Ausländer, von dem uns erzählt worden ist, sah ihn liegen, hob ihn auf und schob ihn ein.“ „Ausgeschloffen“, „Wißt du, daß dabel gewesen?“ „Ausgeschloffen, sage ich! Wie hätte der Mann dazu Zeit haben können, Hanni? Als die Panik ausbrach, war doch die Polizei schon im Hause! Jeder dachte nur an seine eigene Sicherheit, und da soll dieser Mensch von Kellern, Kellern, Kellern, Kellern, Kellern haben? Also das hätte ich für ganz, ganz unmöglich.“

„Aber der Schmutz kann doch schließlich nicht von Weibern da hineingetan worden sein!“

„Tann.“ „Der käme aber sonst in Frage?“ „Ich finde“, murmelte Hanni, die Geschichte wird immer rätselhafter. Niemand hat von

Das liebe Vieh

Warum mehr Ziegen?

Den höchsten Ziegenbestand besaß Deutschland im Jahre 1923. Nach 47 Mill. Ziegen zählte man damals als Ergebnis des Zusammenrückens von Zeit- und Mühen und der erkannten Wichtigkeit der Selbstversorgung aus einer Ziegenhaltung. Als Mutter und Milch reichlicher wurden und die Menschen in der Infaktion leichtlebiger, begann der Niedergang des Ziegenbestandes, der heute nur 2,5 Mill. Tiere umfaßt. Was dies für

Jahresdurchschnittsleistung einer Ziege

Diagram showing milk production of a goat. 'Heute' (Today) shows 550 Ltr Milk (20 kg Fett) for 1 man. 'In Zukunft' (In the future) shows 900 Ltr Milk (30 kg Fett) for 1 1/2 men.

die deutsche Füttererfrage bedeutet, erkennen wir, wenn wir uns die Fütterfrage erdenken. Die Durchschnittsmilchleistung des deutschen Ziegenbestandes betrug bei den heute vorhandenen 2 Mill. Milchkühen etwa 550 Liter pro Ziege. Bei einem Durchschnittsertrag von 36 v. H. entspricht dieser Milchmenge eine Fütterleistung von 40 Kilogramm. Wenn wir die Milchleistung im Jahre 1923 als gleich hoch unterstellen, so bedeutet der Niedergang um etwa 2 Mill. Tiere einen Fütterverlust von 40 000 Tonnen Futterertr. Das ist etwa 10 v. H. des heutigen Einfuhrbedarfes an Getreidemehl. Die Durchschnittsmilchleistung entspricht dem Durchschnittsertrag eines Deutschen. Jede Ziege bedeutet also einen in der Füttererfrage vom Auslande abhängigen Volksgenossen mehr — jede Ziege mehr mindertens einen Volksgenossen weniger.

Milchleistung, denn die wirtschaftlichen Möglichkeiten liegen bedeutend über dem

Durchschnitt. Die von der Reichsfachgruppe Ziegenzüchter in ihrer Zeitung kontrollierten Ziegen geben im Durchschnitt fast 900 Liter Milch, also das Doppelte und somit auch das Doppelte an Fett. Leistungen von 1200 Liter, 1500 Liter, ja selbst 2000 Liter sind heute keine Seltenheiten mehr und werden unter normalen Wirtschaftsverhältnissen erzielt. Die 1200-Liter-Teilung kann als eine unter allen Verhältnissen, bei richtiger Fütterung der Fütterfrage, erzielte Leistung angesehen werden. Sie verlangt zwei Volksgenossen für die Milchleistung einer Ziegenhaltung kann indirekt noch erhöht werden, wenn das beim Verbüttern der Milch anfallende Einweicht für die Milch als Viehfutter verwendet wird, wofür der deutsche Wirtschaft an hartebackenen Futtermitteln achtungsbewusst Mengen zur Verfügung stehen, während gerade an Eiweißstoffen Mangel herrscht. Da die anfallende Einweichtmenge für die Fütterung eines 120 Kilogramm schweren Schweines ausreicht, umfaßt die Füttererfrage eines 30 Kilogramm Ferkel zu der als Viehfuttermittel aus dem gleichen Werke Frischmilch das kommt. Ja selbst ein ganz Sünder ist in einer solchen Ziegenhaltung noch soviel Einweicht über, daß unbedingt mit einer Füttererfrage zu rechnen ist, umal sich gerade Maiermilchfütterung nämlich auf die Vegetabilität der Dennen auswirkt.

Einfommensfütterungen aus Vohn- Erhaltenen oder Doppelverdienst für die Milchmengeverfälschung, unterander, um ein zusätzliches Einkommen aber aus freier Arbeit, noch dazu entspannender Charakter, wie sie die Verwirklichung von Kleinrenten zur Füttererfrage und die Haltung von Ziegen zur Füttererfrage des Haushaltes herrscht, hat niemand etwas einzuwenden, sondern dies wird soweit wie möglich gefördert. Nicht nur, daß dies dem einzelnen hilft, ein besseres, sicheres Auskommen zu finden, sondern es macht gleichzeitig einen Teil der sonst für den Lebensmittelanfall verwendeten, Vohnarbeit frei zum Anfall sonst unerreicherer Sachen und dient somit der Belebung der Wirtschaft überhaupt.

Milchleistungen dazu gibt es die Städte und im flachen Lande zu Hunderttausenden. Es gilt zu verhindern, daß solchbare Sonnenkraft auf unbebauten und ungeernteten Flächen, wie sie allüberall noch zu finden sind, nutzlos verfliehet. Hier lassen sich durch das Zusammenfassen kleinerer Flächen noch ungenutzte Werte schaffen, und hier ist es, wo die neuen Ziegenbestände im Vierjahresplan eingeleitet werden, als Erfüllung einer nationalen Verpflichtung für jeden, denn die Möglichkeiten zur Mitarbeit bestehen.

Dr. W. Keller.

Wir hören mit: Reichsender Leipzig

Montag, 25. Januar, 15 Uhr für die Frau, Dienstag, 26. Januar, 9.30 Uhr Spielmann; 15 Uhr für die Frau, Mittwoch, 27. Januar, 9.30 Uhr Sport und Wäde; 15 Uhr für die Frau; 19 Uhr Aus der Arbeit des deutschen Frauenrats, Donnerstag, 28. Januar, 9.30 Uhr Spielmann; 15 Uhr für die Frau, Sonnabend, 30. Januar, 9.30 Uhr für die Frau; 15.30 Uhr Kinderfunk.

Deutschlandsender

Montag, 25. Januar, 10 Uhr Die Kinder singen mit; 11.30 Uhr Ernährungslehre für die Hausfrau; 15.15 Uhr Mitter lauschen ihre Erfahrungen an; 17.30 Uhr, 27. Januar, 9.40 Uhr kleine Zirkelrunde für die Hausfrau; 10.30 Uhr Frühüberstunden; Donnerstag, 28. Jan., 9.40 Uhr Kinderfunk; 15.15 Uhr Die Frau in der deutschen Landschaft; Freitag, 29. Januar, 10.30 Uhr Spielmann im Kindergarten; 15.15 Uhr Kinderüberstunden; 15.40 Uhr Jugendabteilung; Sonnabend, 30. Januar, 9.40 Uhr kleine Zirkelrunde für die Hausfrau; 10.45 Uhr Frühüberstunden.

habe Arbeit! Du siehst Zeit, sie war doch eigentlich ein junges Mädchen, dem niemand Angenehm und Aufregung verleiht hätte. Aber nein, sie war weder ängstlich, noch erregt gewesen — Donner und Doria!

Sie verhielt sich an Einzelheiten zu erinneren, aber es gelang ihnen nicht. Doch was brachte man Details, wenn ein hauptsächliches Moment bemerkenswerter fehlend?

„Wer! Es ist fünf Uhr. Sie merken es kaum. Sie schliefen miteinander, schwiegen und flüsteren von neuem. Was sollte man beginnen? Werta auf der Stelle entlassen? Der Polizei einen Brief schreiben, der Anwalt verständigen? Neumann ins Vertorren schicken?“

„Was tun? Was tun? Wenn man Verta flüchtig, was sie gewarnt und die Ehegeschichte mit ihr. Sie ging zur Polizei und Verta's Unschuld stellte sich heraus — was ja unumkehrbar feststand, aber doch möglich sein konnte —, so hatten sie dem Mädchen bitteres Unrecht zugefügt. Die Neumann ins Vertorren schicken, was auch recht wünschenswert wäre, daß man eine Verwundete von ihm so schwer verdrängte. Ja, eigentlich blieb nur Knauer übrig, an den man sich wenden konnte. Was hätte man dort vorgekommen, mit ihm nicht mehr über die Dinge zu reden, die das Haus anlangten? Und schließlich, wenn man ihn trotzdem ins Vertorren schickte, was würde er tun? Sie entweder anschauen oder zur Polizei gehen. Dem ersten Brautpaar fiel es nicht auszuweichen, daß hatten sie ja schließlich nicht nötig. Und das letztere konnten sie liegen Endes selbst befragen.“

„Ja, was tun?“

„Als es schief auf feds Uhr ging, lebten sie nach oben ins Schlafzimmer zurück, stiegen ins Bett und fauerten flüsternd nebeneinander. Hundert Worte wurden erzwungen und wieder verworren. Trotzdem stand ihr die Welt, daß unbedingt etwas geschehen mußte. Am allerbesten war es sogar, gleich eine Generalabrechnung einzulegen; denn aber direkt nachlässigen mütterlichen Angelegenheiten, es ist schließlich auch noch genug andere Dinge, die dringend der Klärung bedürften.“

„Sie wisperten und flüsteren und sandten wieder einen Zug, der ihnen ausfischig schien. Und diese Aufgabe war es, die sie hinsichtlich auf ihre erschöpften Nerven, daß sie trotz der erlittenen Aufregung wieder einflüsteren und erst erwiderten, als Verta nun auf ihr Knie und mit freudigem Gutmorgengruß, den Koffer herbeibrachte.“

Eine Stunde später erschien Dr. Knauer. Er habe, wie sie erfragte, anrufen wollen, aber zu keinem Erkennen vom Amt erfahren müssen, daß die Zeitung geführt sei. Da sie er sah selbst gekommen, und nun habe ihn Verta eben berichtet, was sich in der Nacht ereignet hatte.“

„Das ist ja allerlei!“ rief er. „Nur aut, daß alles noch zu abgeklart ist. Ich war inzwischen, als ich den Brief in der Hand hielt, nicht die Sonne, die Nacht brachte es an den Tag!“ Er lachte, seine Augen blitzten. „Um elf Uhr muß ich im Amt erscheinen, um einen Termin wahrzunehmen. Ich hätte also noch ein wenig Zeit. Schreiben Sie mir den Schmutz einmal zeichnen.“

„Als er ihn in den Händen hielt, kannte seine Verwunderung seine Grenzen.“

„Wetten, daß Sie dafür kein erlittenen Zweifel manzigt, bis dreißigtausend Mark bekommen!“ rief er. „Diese Arbeit! Dieser Schmutz! Etwas habe ich noch nicht gesehen!“

„Ist das der Schmutz der Fürstin Sanowitsch?“

„Wahrscheinlich. Aber ich glaube es nicht. Wie sollte der hier hineinkommen? Ihr eigener Schmutz ist es!“

„Das ist doch wohl nicht für Ernst?“

„(Horstellung folgt).“

Schriftleitung: Lieselotte Eckertz, Halle.

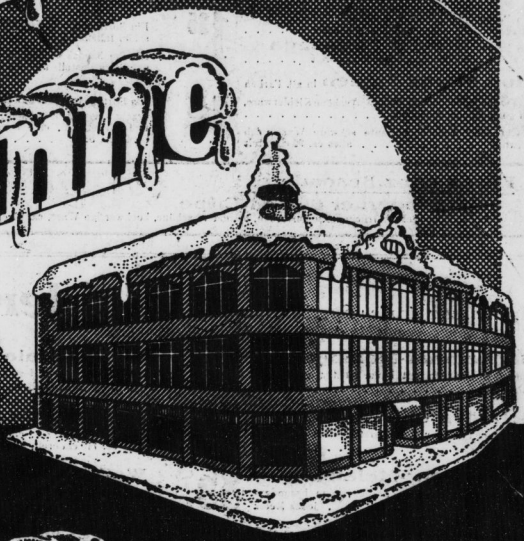
In 3 Minuten ohne Fett 1/4 Liter vorzügliche Bratensoße für 10 Pfennig!

Dabei ist die Zubereitung kinderleicht. Sie brauchen nur 1 Knorr Bratensoßwürfel fein zerdrücken, glattrühren und mit 1/4 Liter Wasser 3 Minuten unter Umrühren kochen. Schon fertig! Diese Soße wird allein oder zum Strecken, Verbesten und Binden anderer Soßen verwendet. Hauptfache dabei:



Knorr Bratensoße

Wie Schnee
in der Sonne



Schmelzen
die Preise

im Winterschluss-Verkauf



Eichenauer & Co.
HALLE-Soale · Gr. Ulrichstr. 22-25

Niemand bleibe zu Hause, solange die Sonne des Winter-
Schluss-Verkaufes scheint! - Vom 25. Januar bis 6. Februar!

ng
LE
au,
libr
rt
ber
ng,
die
die
gen
der
die
Gr
für
sch
libr
sub
libr
ber
nn
für
n,
mm
noch
and
tie.
er-
er-
was
sch
am.
fü-
en?
läct
en?
ge-
nie
stie
ten,
tie
Mit
fals
ber-
Ja,
man
nicht
die
Ind
ber-
ber
fies
das
be-
rten
egen
ber.
oder
dah
fler-
ube-
chen
leis-
rin-
den
reiß
eris
fie
eln-
eria
den
dite.
uer.
vol-
er-
Da
ihn
er-
gut,
war
der
acht
gen
auf-
ten.
ben
ante
ten
arf
efer
n!
So-
Wie
ner



Das große Ereignis

aus unserer großen Spezial-Abteilung **Seide**

Kleider-Taft 82 cm breit, sehr schöne Farben	98,-	Crêpe-Safin, Crêpe-Marok, Crêpe-Flamisol (Druck) vielfarbige Türken- und Blumenmuster	1,45
Tussah-Rohselde naturfarbig	jedes Meter	Ein Sortiment Crêpe-Reversible schön fallende Kleiderware	1,75
Ein Posten Vistra-Toile entzückende Blumen- und Klassikmuster	1,25	Ein Sortiment Crêpe-Safin pricklige Pastell- und Abendfarben (alles 95 cm breit)	1,95
Ein Posten Kleider-Flamenga in vielen Kleiderfarben, alles 95 cm breit	1,45	Ein Sortiment Romain m. Abselle prachtvolles Farbsortiment, für das gute Nachmittags- und Abendkleid, eine hervorragende Qualität, alles ca. 95 cm breit	1,95
Mod. Marok-Tupfen in all. Farben Crêpe-Reversible schöne Kleiderware, ein ganz großes Sortiment	1,45		
Faille-Taft elegante schwere Ware, auch schwarz	alles ca. 95 cm breit		

Etwas ganz Besonderes!

Moderner Biesen-Crêpe

in sechs herrlichen Kleiderfarben, besonders schöne, hochwertige Ware, ca. 95 cm breit, jedes Meter

2,75

Aus unserer großen Spezial-Abteilung **Kleider-Stoffe**

Stichelhaar-Melangen eine gute Qualität, mit kaum sichtbaren kleinen Fehlerchen	68,-	Woll-Afghalaine 95 cm breit, auch andere Bindungen, marine, schwarz und farbig, schöne Kleiderware	1,95
Schotten und Karos in schönen Farben und Musterstellungen	78,-	Kostüm-, Rock- und Mantel-Stoffe engl. Art, ein Sortiment zum Aussuchen, alles ca. 140 cm breit, nur solide Qualitäten, jed. Meter	2,00
Stichelhaar-Melangen in den schönsten Kleider-Farben, eine besonders schwere Qualität	85,-	Woll-Afghalaine ca. 180 cm breit, extra schwere Ware, etwas Hervorragendes für Kleider, in schwarz u. marine, jedes Meter	2,95
Kinder-Schotten, Tweeds und Tuchschotten für Kleider und Blusen	1,45	Mantel-Stoffe alle ca. 140 cm breit, in verschiedenen modernen Bindungen, zum Aussuchen	3,00

Aus unserer großen Spezial-Abteilung **Gardinen**

Stores aus gemustertem Grundstoff, mit Spitzen und Einsätzen, 200 cm breit	jedes Meter	78,-	
Krefonne klein gemustert, aber andäthern, II. Wahl, 80 cm breit	jedes Meter		
Schwedenstreifen , bessere Qualität, 120 cm breit, moderne Streifen, II. Wahl	jedes Meter		
Voll-Volle , schöne Blumenmuster, 110 cm breit, auf farbigem Grund	jedes Meter	98,-	
Creppstoff und Krefonne , entzückende Muster, ca. 120 cm breit, II. Wahl	jedes Meter		
Dekorationsstoffe , 120 cm breit, neuzeitliche Streifen	jedes Meter		
Kettendruck-Stoffe , ca. 120 cm breit, für Übergardinen, schöne Farben, II. Wahl	jedes Meter	1,45	
Dekorationsstoffe , ca. 120 cm breit, Jacquardrips und gestreift	jedes Meter		
Leinen-Gemischt , ca. 120 cm breit, neueste Farbstellungen, II. Wahl	jedes Meter		
Kunstler-Gardinen 3 teilig, Schaßgröße 100/275, schöne deutsche Tüllgewebe	9.90 7.90 5.90	Faltenstores-Meierware in Gittertüll und gemustert, mit modernen Spitzen	3.50 2.95 1.95

Bouclé-Läufer gestreift, 65 cm breit	1,85	Haargarn-Läufer sparter Streifen, 67 cm breit	2,45	Haargarn-Läufer moderner Streifen, 90 cm breit	2,95
--	-------------	---	-------------	--	-------------

Steppdecken

Einzeldecken , Kunstseide, Rückseite Satin, Füllung: Malwolle , 150/200 cm groß	11,50	Gemusterte Kunstseide , Rückseite Satin, Füllung: Malwolle-Extra , 150/200 cm groß	16,75
Kunstseide-Berug , Rückseite Satin, Füllung: Malwolle , 150/200 cm groß	13,75	Moderne Farben und Kunstseiden-Berug , Füllung: Wolle , 150/200 cm groß	22,75

Aus unserer großen Spezial-Abteilung **Damen-Wäsche**

Damen-Trägerhemden aus gutem Wäschestoff, in nur schönen Ausführungen, mit Stickerei	98,- 85,- 78,- 68,-
Damen-Vollachselhemden aus gutem Wäschestoff, mit Stickerei garniert, in schönen Ausführungen	1,65 1,45 1,25 98,-
Damen-Vollachselhemden Barchent, kräftige Qualität, mit Stickerei oder z. T. mit Motiv	1,95 1,75 1,45
Damen-Nachthemden mit 1/2 Arm, farbig Batist, schöne Ausführung, gute Qualitäten	2,45 1,95 1,65
Damen-Nachthemden langer Arm, aus gutem Wäschestoff oder Barchent, mit Stickereien schön garniert	3,95 2,95 2,45
Kunstseidene Damen-Nachthemden z. T. hochelegante Ausführungen, zum Aussuchen, ganz besonders günstig	3,90 2,90
Damen-Schlafanzüge aus Fianell, gestreift oder gemusterte Jacke mit uni Hose	4,90 3,90 2,95
Herren-Nachthemden Krefonne oder Parchent, mit schönen bunten Bördchen	4,50 3,50 2,95

Wie
Schnee
in der
Sonne

In diesem
Zeichen

müssen auch
die Preise für

Stoffe
Seide
weichen -

müssen
die Preise für

Gardinen
und
Läuferstoffe
verbleichen!

So sind die Preise für

Mäntel

geschmolzen

So wenig blieb von den Preisen für

**Kleider
Blusen
Röcke**

übrig

So minderten sich die Preise für

**Tisch-
Bett-
Leib-
Wäsche**

Damen-Mäntel

Backfisch-Mäntel, marine auf Steppergie, flotte Form, mit Rückengürtel

9⁷⁵

Damen-Mäntel, dunkel meliert, auf Steppergie, jugendliche Form mit Rückengarnierung

jeder Mantel

Damen-Mäntel mit Rückengürtel und Taschen

14⁷⁵

Sport-Mäntel, marine auf Steppfutter

Damen-Silpon, jugendl. Formen, grau meliert, Flausch, ganz gefüttert

jeder Mantel

Damen-Mäntel, marine Velour mit Pelzrevers

19⁰⁰

Damen-Mäntel, marengo auf Steppfutter, schönes Revers

Sport-Mäntel aus Stoffen engl. Art, mit Rückengürtel

jeder Mantel

Frauen-Mäntel, schwere Marengoware, auf Marok, prima Verarbeitung

Damen-Mäntel in Bouclé, auf Marok

Backfisch-Mäntel, Kamelhäufelausch marine, mit Rückengürtel

jeder Mantel

Damen-Mäntel, schwarz u. farbig Bouclé, mit schönen Pelzen in versch. Ausführungen

29⁰⁰

Frauen-Mäntel, schwere Marengoware auch in ganz großen Weiten

Sport-Mäntel, schöne, flotte Formen, alle auf Marok gefüttert

jeder Mantel

Completts und Kostüme mit und ohne Pelzgarnitur

39⁰⁰

Frauen-Mäntel in großen Weiten, Bouclé

Sport-Mäntel m. Pelzkragen, flotte Formen

jeder Mantel

Frauen-Mäntel mit Skunks-Opossumkragen, elegante Formen

Damen-Mäntel, reich mit Pelz garniert, aparte Formen

49⁰⁰

Kostüme, feiner Velour mit Zobelfeesh besetzt, auf Marok

jedes Teil

Modellige Mäntel

in eleganten Formen und aus den modernsten Stoff-Qualitäten **ganz bedeutend im Preis herabgesetzt!**

Damen-Kleider

Backfischkleider, kunsts. Flamenga, jugendl. flotte Formen

4⁹⁰

Damenkleider, Stichelhaar-Melange, schönes Hauskleid

jedes Kleid

Damen-Kleider, in verschiedenen Ausführungen, aus guten kunsts. Stoffen, z. T. sind darunter auch Nachmittagskleider

9⁷⁵ 7⁹⁰

jedes Kleid

Sport-Kleider, Wolle, frische Formen

Nachmittags-Kleider, Wolle, apart gearb.

Abend-Kleider, in schw. Romain

19⁰⁰

jedes Kleid

Damen-Kleider, kunsts. Flamenga od. Flamingo, in verschiedenen Ausführungen

6⁰⁰

Frauen-Kleider in großen Weiten, mit schöner Garnierung

jedes Kleid

Tanzkleider, verschiedenartig in Form und Stoffen

Nachmittags-Kleider

Wollkleider, jugendl. Formen, neue Farben

14⁵⁰ 12⁵⁰

jedes Kleid

Elegante Abend-Kleider in verschiedenen Formen und Stoffen,

Frauen-Kleider aus modischen Stoffen, elegante Verarbeitung, hochwertig

24⁰⁰

jedes Kleid

Mattecrep-Bluse, jugendliche Form, neue Farben

2⁰⁰

Crêpe-Satin-Bluse, aparte Ausführung, modische Farben

3⁹⁰

Moderne Blusen, aus Mattecrep, Taft, Crêpe-Satin, neue Formen, z. T. sehr wertvoll

5⁹⁰

Bett-Wäsche

Bettbezug mit zwei Kissen, aus gutem Stangenleinen, volle Größe, geschnitten 5.95
Bettbezug mit zwei Kissen, Stangenleinen, volle Größe, fertig genäht 6.95
Bettbezug mit zwei Kissen, aus sehr gutem Damast, volle Größe, fertig genäht 8.95
Bettbezug mit zwei Kissen, bunt gebliamt, volle Größe, fertig genäht 6.95
Streif-Satin f. Bettbezug, gute Qual., Kissenbreite, Meter 69,-
 Bettbreite Meter 98,-
Bett-Damast, schöne neue Muster, gute Qualität, Kissenbreite Meter 90,-
 Bettbreite Meter 1.45

Alle Angebote in Bettwäsche sind unsere guten Qualitäten

Tisch-Wäsche

Tischflücher, vollweiße Qualität 110/110 cm 1.25
 vollweiße Qualität 110/150 cm 1.90
 vollweiße Qualität 130/160 cm 2.45
 prima Halbklein-Damast, II. Wahl 130/160 cm 2.95
 Relaisleinen D-mast, schwere Qualität 130/160 cm 4.50
Tafelstücher, vollweiße Qualität 130/225 cm 2.95
 vollweiß, Damast 130/225 cm 3.50
 Halbklein-Damast, schöne Qualität, II. Wahl 130/225 cm 4.25
Speise-Servietten vollweiß Damastmuster Halbklein 55/55 cm groß 39,- 45,- 60/60 cm 68,-

Buntwaren

Für Hauskleider und Schürzen schöne Druckstoffe in Körper oder Kretonne mit kaum sichtbarem Druckfehler, 70 oder 80 cm breit jedes Meter 48,-
Für Hauskleider und Schürzen 80 cm breite schöne Druckmuster, gute Kretonnequalität jedes Meter 78,-
Doppeldrucks 116 cm breite Ware, für Kleiderschürzen, besonders gut in Muster und Qualität Meter 98,-

Farbige Tisch-Wäsche

Kaffeedecke blau und gold, kariert 130/160 cm 2.95
Kaffeedecke, K'seide, in neuen Mustern 130/160 cm 2.75
 in schönen Pastellfarben, etwas sehr Schönes, 130/160 cm 3.95
Kaffeedecke, mit 6 Servietten, 130/130 cm Decke künstl. Seide, mit 6 Servietten, 130/160 cm, sehr schöne Qual. 3.95
Gartendecke, gute Qualität 130/160 cm 1.95
Kunststoffdecken in schönen Mustern, mit kleinen Fehlerchen, 130/160 cm 2.75
 aus Kunstseide, neuartige Muster, in Größe 130/160 cm 3.50
 etwas besonders Schönes, z. T. II. Wahl 130/160 cm 3.95

Frottier-Wäsche

Ein Posten **Bademantel** zum Ausschuchen, für Damen und Herren jedes Stück 5.90
Badelaken, 100/100 cm, gute Qualität Stück 1.25
Badelaken 140/180 cm, schwere Qualität, gutes Material, II. Wahl Stück 2.95

Schlafdecken

Schlafdecken in absolut brauchbaren Qualitäten, auch in schönen Farben 140/190 groß 2⁹⁵
Schlafdecken 150/200 groß, ein großes Sortiment in sehr schönen Jacquard-Mustern, schwere Qualitäten 3⁹⁵
Barchenbettflücher in 140/200 u. 140/220 groß, zum Ausschuchen, schöne Qualität, II. Wahl jedes Stück 2⁴⁵
Barchenbettflücher alle 140/220 groß, in ganz schwerer Qualität, zum Ausschuchen, II. Wahl jedes Stück 2⁹⁵

Oberrhemden-Popeline gute strapazierfähige Qualität, 80 cm breit Meter 78,-

Waschstoffe, ein großes Sortiment für Kinderkleider, Nachthemden, Schlafanzüge usw., schöne helle Muster, z. T. II. Wahl Meter 58,-

Schlafanzug-Flanelle 80 cm breit, schöne Streif. Meter 68,-
 70 cm breit 58 48

Damen-Trikotagen

- Kinder-Unterzieh-Hüschchen** 24.
11 elastisch gestrickt, in weiß, rosa, lachs,
in allen Größen
- Kunsts. Charmeuse-Schlüpfer** jed. Stück
für Damen, in allen Größen **68.**
- Kunsts. Schlüpfer**
Kunsts. Futter, in allen Größen
Damen-Unterzieh-Schlüpfer
sehr gute Qualität
- Damen-Interlock-Hemdchen**
mit Vollhalsel oder
Interlock-Hüschchen in weiß oder roh jed. Stück
Damen-Schlüpfer
Charmeuse, bessere Qualität, in allen Größen **78.**
- Kunsts. Interlock-Hemdchen**
Kunsts. Interlock-Hüschchen
zusammen passend, gestrickt, schöne Qualität,
in allen Größen in Pastellfarben
- Damen-Hemdchen** Interl. (Bemberg),
dazu pass. Damen-Schlüpfer in allen Größen
Damen-Unterkleid (Charmeuse) jed. Stück
Kunsts. in allen Größen
- Damen-Strick-Taillen** **98.**
in Größen 42 bis 46
- Damen-Unterzieh-Hüschchen**
weiß in allen Größen

Herren-Trikotagen

- Herren-Normal-Hosen** **88.**
in allen Größen, auch Bauch-
weiten jed. Stück
- Herren-Normal-Hosen** **1.25**
Fellequalität, in all. Größen, auch Bauchweiten
- Herren-Futter-Hosen**
in grau und beige, alle Größen
- Herren-Makohosen** jed. Stück
gute Qualität, in allen Größen **1.45**
- Herren-Normal-Hosen**
kräftige Qualität, alle Größen, auch Bauchweiten
- Herren-Futterhosen**
sehr gute Qualität, in Bauchweiten **1.65**
- Herren-Einsatz-Hemden**
vollgebleicht, mit kochechten Einsätzen,
alle Größen **1.85**
- Herren-Normalhosen**
starke, schöne, bessere
Qualität **1.95**
- Herren-Futterhosen**
besonders dicke Docke, warm gefüttert,
alle Größen **1.95**

Schirme

- zum Ausschauen auf Extratschen!
- Damen-Schirme** **1.85**
aus künstlicher Seide, mit Bordüre oder
durchgemustert
- Damen-Stützschirme** **2.45**
aus künstlicher Seide, mit durchgehenden
dem Stock, teils sogar mit Paragongestell
- Damen-Schirme** **2.95**
16teilig, mit Bordüre oder durchgemustert,
teils mit Paragongestell
- Elegante Damen-Schirme** **3.75**
16teilig, gestreift oder kariertes Dessins,
schönes Griffortiment, Paragongestell

Modewaren

- Moderne Damen-Schals** zum Ausschauen!
in der modern. Ausführung **1.95**
1.95 2.95 2.95 2.95 2.95
- Mod. Viereck-Tücher**
in spart. u. newest. Mustern **1.40**
1.95 2.95 2.95 2.95 2.95
- Moderne Jacken**
in neuen Formen **55.3**
1.45 1.15 1.15 1.15 1.15

Auch diese Preise gingen zurück im

Winter Schluss Verkauf

Strümpfe

- Damen-Strümpfe** jedes Paar
Künstl. Waschseide, mit Flor-
sohle und Rapd, l. u. ll. Wahl **48.**
Baumwolle in Sportmischungen
- Damen-Strümpfe** jedes Paar
Künstliche Waschseide, schönes
gleichmäßiges Gewirk, mit eng-
lischer Florsohle, ll. Wahl **78.**
- Herren-Fantasie-socken**
Flor mit künstl. Seide, Anzug-
farben oder schwere Mako-
Socken mit dicker Sohle
- Damen-Strümpfe** jedes Paar
SfachBemberg-Naturglanz, hoch-
eleganter Strumpf, modernste
Farben, ll. Wahl **98.**
- Herren-Fantasie-socken** jedes Paar
Künstl. Seide mit Mako plattiert
kraft. Straazierstrumpf ll. Wahl **98.**
- Herren-Fantasie-socken**
aus Wolle, schöne Muster oder
künstl. Seide u. Flor, Anzugfarb.
- Herren-Sport-Strümpfe**
Wolle, starke Qualität, Sport-
mischungen
- Damen-Strümpfe** jedes Paar
Künstliche Waschseide, in der
eleganteren Ausführung, nur
in moderaten Farben, ll. Wahl **1.25**

Handschuhe

- zum Ausschauen!
- Ein Posten **Damen-Handschuhe** **35.**
aus imit. Wildleder, in allen
Größen und Farben
- Ein Posten **Kinder-Strickhand-
schuhe** in fast allen Größen
und in vielen Farben, aus gutem
Material, zum Ausschauen **48.**
- Damen-Leder-Hand-
schuhe** aus imit. Schweins-
leder, moderne Schuhform, aus
modernen Farben jedes Paar **3.90**

Strick- u. Wollwaren

- Schöne Blusenschoner**
für Damen, in Fastellfarben jed. Stück
- Damen-Pullover** **1.50**
mit W- oder Puffarm, aus modernem Material
Mädchen-Pullover in verschiedenen Größen u. in schönen Farben
- Damen-Pullover** **3.00**
moderne Macharten u. Farben, zum Ausschauen
jed. Stück
Knaben-Kittel-Anzüge
mit Trägerhöschen, schöne Farben
- Bettjäckchen**
in moderner Ausführung
- Ein gr. Sortiment **Damen-Pullover**
modernste Verarbeitung und Farben jed. Stück
- Damen-Strick-Westen** **5.00**
moderne Formen, gutes Material
- Herren-Sport-Pullover** **6.00**
dick gestrickt, meliert, Sportfarben
- Damen-Pullover und Westen** **9.00**
zum Ausschauen
etwas besonders Schönes und Gutes, nur in
modernen Formen und Farben jedes Stück
- Herren-Fasch-Westen** **9.00**
in den schönen Anzugfarben, sehr gutes Mate-
rial, auch mit ganzem Arm vorrätig jed. Stück
- Damen-Strickkleider**
in moderne Macharten und Farben zum
Aussuchen

Kittel u. Korsetts

- Zierschürzen** **88.**
in hell und dunkel gemustert
- Zierschürzen** **1.25**
hellhell gemustert, viele schöne Dessins, mit und
ohne Volant, schöne Form
- Jumperschürzen** für starke Damen **1.95**
- Zierschürzen** moderne Streifen
- Wickelschürzen** **2.25**
Blau-weiß, in schönen Mustern } ohne Arm **2.90**
- Wickelschürzen** **2.95**
Kunstlederdruck, schöne Muster } mit 1/2 Arm **3.40**
- Büstenhalter** **23.**
aus gutem Waschstoff, Rückenschluss
Wachstoff, Batist und knaif. Seide mit Spitz-
zum Ausschauen jedes Stück **68.**
- Sportgürtel** mit Gummiteilen, seitlich zum Haken, starker
Broche **95.**
- Hüftgürtel** mit Gummiteilen, seitlich zum Haken, aus
gutem Dreil **1.95 1.45**
- Korsetts** mit Gummiteilen, seitlich zum Haken, oder
mit Verschluss, guter Dreil **1.95 1.75**

Herren-Artikel

- Ein großes Sortiment **Herren-Sporthemden** **1.95**
aus gefärbtem Sportstoff, z. T. kaum sichtbare
Fehlerchen oder in schönen guten Dessins,
ohne Fehler, nicht zerkratzt jedes Stück
- Ein großes Sortiment **Herren-Oberhemden** **2.45**
mit Kragen, schöne Dessins, gestreift od. kariert
Herren-Sporthemden in sehr schönen Dessins jedes Stück
- Ein großes Sortiment **Herren-Oberhemden** **2.95**
aus durchgewebtem Popeline, mit Kragen, oder
Herren-Sporthemden a. durchgewebt, Popeline, neue Muster jed. Stück
- Etwas Besonderes! **Herren-Oberhemden** **3.95**
mit 2 Kragen, aus durchgewebtem Popeline,
hochmoderne Muster jedes Stück
- Bemberg-Oberhemden** **5.90**
mit 2 Kragen, in neuen Mustern jedes Stück
- Moderne Selbstbinder**
Ausgelegt zum Ausschauen! Größtentails in hervorragenden
Qualitäten **30, 28, 18,** große Form nur **68.**
jed. Stück



Eichenauer & Co.

HALLE - Säale Gr. Ulrichstr. 22-25

Das grosse Aufräumen

im

Winter- Schluß- Verkauf

Das bietet unsere Abteilung für Damen- Kleidung

Ein Posten
Mäntel **9⁷⁵**
Stette Sportform, guter Stoff, ganz
auf Futter

Ein Posten
Mäntel **14⁷⁵**
mit und ohne Pelz, sehr gute
Stoffe, fessliche Formen

Ein Posten
Mäntel **16⁷⁵**
in schönen, modernen Stoffen,
auf Steppplatt, zum Teil mit
großem Pelzkragen

Ein Posten
Mäntel **19⁷⁵**
in gutem Bouclé, fessliche Jugendl.
Form m. mod. Fehschweiß-Garnit.

Ein Posten
Mäntel **24⁵⁰**
Stette, kleids. Verarbeit. gute
Stoffe, m. modern. Pelzkrag.

Ein Posten
Mäntel **29⁵⁰**
mit und ohne Pelz, in tadel-
losen Stoffen, guter Sitz

Ein Posten
Mäntel **34⁵⁰**
praktischer Marengo-Stoff,
mit echt. Silberfuchs-Opossum,
auch 1. starke Damen

Ein Posten
Mäntel **39⁵⁰**
in eleganter, moderner Aus-
führung, tadellose Stoffe,
mit schönen, echten Pelzen

Ein Posten
Mäntel **49⁰⁰**
in vornehm. gedieg. Verarb.,
sehr gute Stoffe, schöne Form.

Das bietet unsere Abteilung für Damen- Kleidung

Ein Posten
Kleider **5⁹⁰**
in kunstseid. modischen Stoffen,
schöne Macharten und Farben

Ein Posten
Kleider **7⁹⁰**
versch. mod. Stoffe in schön. Farb.,
Müsche, kleidsame Ausführung

Ein Posten
Kleider **8⁹⁰**
in flotter Verarbeitung, schöne
kunstseid. Stoffe in modern. Farb.

Ein Posten
Kleider **10⁷⁵**
solide, feine Machart, kleid-
samen Farben und Stoffe, auch
für stärkere Damen

Ein Posten
Kleider **14⁷⁵**
in Wolle u. kunstseid. Stoffen,
schöne Formen u. Farben

Ein Posten
Kleider **19⁷⁵**
in entzückender Aufmachung,
aparte, schöne Stoffe u. Farben

Ein Posten
Kleider **24⁷⁵**
vornehme Ausführung, sehr
schöne, moderne Stoffe,
u. neueste Farben

Ein Posten
Kleider **29⁷⁵**
elegante, modische Stoffe,
entzückende Formen für
Nachmittag und Tagesend

Ein Posten
Blusen **1⁹⁵ 2⁹⁵ 3⁹⁰**
moderne kunst. Stoffe
in entzückenden Farben

Ein Posten
Blusen **4⁹⁰ 5⁹⁰ 6⁹⁰**
schöne, bedruckte od. ein-
farbige kunstseid. Stoffe
reizende Macharten

Ein Posten
Röcke **2⁹⁵ 3⁹⁰ 4⁹⁰**
modische, prakt. Stoffe,
sportliche Macharten

Ein Posten
Röcke **5⁹⁰ 6⁹⁰ 7⁹⁰**
flotte Ausfühg., schöne
moderne Stoffe

12 Tage
herabgesetzte
Preise aller
zügellassenen
Waren

vom 25. Jan. bis einschl. 6. Febr.

Beachten Sie jetzt
unsere Schaufenster

Schriftliche Bestellungen
werden am Tage des Einganges zu Ihrer
vollsten Zufriedenheit erledigt!

Verkauf, solange Vorrat

KARSTADT

HALLE-SAALE
Gr. Ulrichstraße 59/61

Winter-Schluss-Verkauf

Jungmädchen-Kleidung

- Jungmädchen-Röcke** aus mariniertem Ripps **3 90**
- Jungmädchen-Kleider** aus einfarbigen oder gemustert. Stoffen, moderne Mächtchen **8 90**
- Jungmädchen-Mäntel** aus guten, modisch. Stoffen **9 75**
- Jungmädchen-Mäntel** flotte Sportform, ganz gefüttert **14 75**

Mädchen-Kleidung

- Poloblusen** angerauht, mit langem Arm, in weiß oder blau vorrätig **1 45 1 25**
- Babykleidchen** aus mollig warmen Stoffen oder Waschsam **1 95 1 25**
- Schulkleider** aus praktischen gemusterten oder karierten Stoffen **3 90 2 95**
- Babykleidchen** aus guten einfarbigen Stoffen, teils bestickt **4 95 3 95**
- Mädchenkleider** aus einfarbigen Wollstoffen, sehr schön verarbeitet **5 90 3 90**
- Babymäntel** mit und ohne Pelz, entkalkend verarbeitet **9 75 7 90**
- Mädchenmäntel** aus gemusterten Stoffen, flotte Sportform **9 75 7 90**
- Mädchenmäntel** aus einfarbigem Velours, mit Pelzsatz **15 75 12 75**

Knaben-Kleidung

- Eintöpf-Anzüge** aus molligen, angerauhten Stoffen **1 25**
- Knaben-Hosen** aus strapazierfähigen, gemusterten Stoffen **1 45**
- Sporthemden** aus guten, molligen Stoffen **1 45**
- Knaben-Mäntel** in marine oder farbig, ganz mit warmem Futter **4 90**

Damen-Wäsche

- Damen-Taghemden** Trägerf., a. halb-weiß. Wäschestoff, mit St. garniert, Stück **1 38 0 98 0 68**
- Damen-Taghemden** mit Vollschal, mit Südkerei verhemdenf., mit Südkerei verarbeitet **1 88 1 38 0 88**
- Damen-Taghemden** Trägerform, aus kräft. weißen Wäschestoff, mit Südkerei garniert, extra weit **1 68 1 38 0 98**
- Damen-Taghemden** mit Vollschal, halbarer weicher Wäschestoff, mit Südkerei garniert, extra weit **2 28 1 98 1 28**
- Damen-Nachthemden** aus halbren Wäschestoffen in hübschen Ausführungen, Stück **2 85 1 98 1 38**
- Mädchen-Taghemden** Reform, aus halbren weißen Wäschestoff in schönen Ausführungen, Größe 40 **0 38**
Größensteigerung 10 Pl.

Kleider-Stoffe

- Stichelhaar-carré** ca. 90 cm breit, in modernen Farbteilungen Meter **0 68**
- Woll-China-Crêpe** ca. 70 cm breit, weichliegendes Gewebe, in großem Farbsortiment **1 25**
- Kleider-Cheviot** ca. 90 cm breit, erprobte Qualität, das praktische Hübschd. Meter **0 58**
- Sport-Hemdenstoff** ca. 80 cm breit, gewich. vorzügliche Qualität in hübsch. kleinen Mustern, Meter **0 58**
- Muffelin II. Wahl** ca. 80 cm breit, rein Vatra in sportlich. Streifen u. Fantasie-mustern, Meter **0 78**
- Crêpe-Marocain** ca. 90 cm breit, gute Qualität, in großer Farbauswahl **1 10**
- Crêpe Flamenga** ca. 85 cm breit, erprobte Qualität, in vielen Farben **1 38**
- Crêpe-Reverfible** oder Flamenga-Façoné, ca. 95 cm br., elegante Kleiderware Meter **1 75**
- Kleider-Melange** ca. 90 cm breit, solide Qualität für praktische Kleider . Meter **0 78**
- Mantel-Stoffe** ca. 140 cm breit, Must. angl. Art, gute Ware für Reise und Sport Meter **2 48**
- Trachten-Kretonne** ca. 80 cm breit, gute Grundware für Kleider, Kittel und Schürzen, Mtr **0 58**
- Deutlich-Muffelin** ca. 80 cm breit, vorzüg. weichliegendes Qualität, gezielte Ausmusterung, Meter **0 68**
- Woll-Muffelin** ca. 80 cm breit, gute Qualität in reichhalt. modischer Ausmusterung, Meter **0 98**
- Kunfleid-Marocain** ca. 70 cm breit, ausges. schöne Muster auf gute Grundware Meter **0 98**

Trikotagen

- Kinder-Unterleibschlüpfer** fein gestrickt, in verschiedenen Qualitäten und Größen **0 28**
- Kinder-Schlüpfer** Baumwolle, innen gerauht **0 35**
Größensteigerung 7 Pl.
- Kinder-Schlüpfer** Kunstseiden-Decke, warm gefüttert, Größe 30 **0 42**
Größensteigerung 10 Pl.
- Kinder-Prinzebröde** Baumwolle, innen gerauht **0 68**
Größensteigerung 14 Pl.
- Kinder-Normal-Hemdhoften** Vorderabschluss, mit 1/2 oder 1/4 Arm, Größensteigerung 12 Pl. **0 78**
Größe 30
- Herren-Normal-Hoften** kräftige Qualitäten Stück **1 85 1 38 0 98**
- Herren-Einfachhemden** weiß mit schönen waschschönen Einsätzen **2 35 1 85 1 48**

Damen-Schlupfhosen

- Damen-Schlupfhosen** Mattheurmeuse in reicher Farbauswahl, Gr. 42-48 Stück **1 38 1 18 0 88**
- Damen-Hemdhoften** Kanatseid-Mattheurmeuse in zart. Wäscheabw., eleg. gara. Stück **3 45 2 65 1 98**
- Damen-Nachthemden** Kunstseiden-Trikot, elegant garniert **3 85 2 85 2 25**
- Außergewöhnlich billig!**
Wäffbesamitosen
Hemd oder Schlupfer, Mattkanatside in zarten Pastellfarben, hübsche Ausführungen **1 68 1 38 0 98 0 78**
Jedes Teil
- Große Mengen**
Damen-Unterkleider
Kanatseid-Mattheurmeuse in reicher Farbauswahl, mit schönen Motiven, z. T. II. Wahl **3 85 2 85 1 98 1 28**
Stück

Herren-Futter-Hosen

- Herren-Futter-Hosen** grau oder beige Stück **2 85 2 25 1 68**
- Herren-Normal-Hemden** Doppelbrust Stück **2 85 2 25 1 88**
- Damen-Unterleibschlüpfer** fein u. elastisch gestrickt, in vielen Arten **0 78 0 58 0 38**
- Damen-Schlupfhosen** in den verschiedensten Qualitäten, zum Teil II. Wahl Stück **1 15 0 78 0 52**
- Damen-Hemdhoften** fein gestrickt, in verschied. Arten, ca. 90 cm lang, Stück **1 15 0 88 0 55**
- Damen-Hemdhoften** fein gestrickt, in verschiedenen Arten **1 85 1 68 0 98**
- Damen-Futter-Prinzebröde** in verschiedenen Qualitäten, II. Wahl **2 45 1 85 0 98**
- Ein Posten wollene gestrickte Damen-Prinzebröde** in verschied. Farben und Größen, II. Wahl, durchweg Stück **5 95**

Wollwaren

- Damen-Westen, halblange Form** mit Kragen u. Gürtel, in netten Ausführungen, reiche Farbauswahl **7 85 6 85 5 85**
- Herren-Pullover mit Arm** in sportlichen Ausführungen hübsche Melangen **4 65 3 95 1 98**
- Herren-Westen** kriegemustert, innen gerauht **1 88**
- Große Mengen**
Damen-Pullover in vielen Ausführungen und Qualitäten, kleidsame Farben **3 65 2 38 1 88**

Wollwaren

- Mädchen-Pullover** Baumwolle innen gerauht, einfarb. m. buntemust. Krag. mit Biesenverzierung l. rot od. blau Größe 45 Größensteigerung 15 Pl. **1 38**
- Knaben-Pullover** Baumwolle mellert, m. Streifenkant. l. Krag. u. Manschetten-Größensteigerung 25 Pl.) rand **1 48**
- Blusenmacher** für Damen, in gestrickt lange Form, in verschiedenen Farben **3 45 2 75 1 98**
- Damen-Westen-Pullover** in verschied. Strickart., hübsche Formen u. Farben **6 45 5 45 3 85**

Außergewöhnlich kleine Preise

Winter-Schluss-Verkauf

Besonders günstig!
Ein Posten
Bade-Mäntel
 für Damen und Herren,
 in sehr schönen Mustern und Farben,
 alles in Gruppen eingeteilt

Gruppe	III	II	I
Stück	9 ⁸⁵	7 ⁹⁰	5 ⁹⁰

Verkauf im I. Stock

Die billigen Angebote
 aus unseren Abteilungen
Damen- und
Kinder- Putz
 sind stadtbekannt!

Verfümen Sie diese günstigen Gelegenheiten
 auf keinen Fall!

Ein großer Posten
Offenbacher
Handtaschen
 in verschiedenen Größen und Ausführungen,
 alles echt Leder

Gruppe	III	II	I
Stück	4 ⁸⁵	2 ⁸⁵	1 ⁹⁵

hochwertige Handtaschen
 in den schönsten Ausführungen
 besonders preiswert!

Handschuhe - Strümpfe

Damen-Handschuhe
 Moche-imitat. mit warmem Innen-
 futter, 2 Druckknöpfe . . . Paar **0,68 0,48**

Damen-Handschuhe
 Schöpler, mit breiter, hübsch garnier-
 ter Manschette, warm gefüttert, in
 verschiedenen Ausführungen, Paar **0,88 0,68**

Herren-Handschuhe
 Leder-imitation, ganz gefüttert,
 mit einem Druckknopf . . . Paar **0,98 0,58**

Damen-Strümpfe
 Mattkunstseide, verschiedene fein-
 maschige Qualitäten, II. Wahl, Paar **0,68 0,48**

Damen-Strümpfe
 Mako, m. Doppelsohle u. Hochleese,
 kräftige Strapazierqualitäten, Paar **0,88 0,58**

Damen-Strümpfe
 Kunstseide, mit Mako plattiert, in modernen
 dunklen Farben Paar **0,88**

Damen-Strümpfe
 Bemberg-Kunstseide, "Naturglanz", ganz be-
 sonders feine maschige Ware, mit breitem Flor-
 rand und 4-facher Fiorsohle, II. Wahl . . . Paar **1,15**

Baumwollwaren

Hemden-Flanell ca. 80 cm breit, ein- und zwei- seitig gerahmt Meter 0,48	Hemden-Flanell ca. 80 cm breit, gut gerahmt, haltbare Ware Meter 0,58
Pyjama-Flanell Streifen in schö- ner Anmutung, ca. 70 cm breit . . . Meter 0,48	Pyjama-Flanell in geblümt und Fantasiemust., ca. 80 cm breit Meter 0,58
Stf-Flanell warme Qualität ca. 80 cm breit Meter 0,68	Ein Posten Schürzenstoff industriell, hübsche Muster ca. 116 cm breit Meter 0,98

Korsetts - Schürzen

Büstenhalter
 in verschied. Qualitäten
 und Formen . . . Stück **0,55 0,38 0,28**

Sportgürtel für Damen, verschiedene Stoffe, mit
 geschlossenem Rücken, 2 Paar **1,88 1,38 0,98**
 Haltern u. seitlich gehakt, Stück

Hüfthalter für Damen, vorzügliche Stoffe, gute
 Verarbeitungen Stück **3,45 2,65 1,38**

Korsetts für Damen, in mehreren Arten, halt-
 bare Stoffe, gut sitzende Formen
 Stück **4,65 2,85 1,88**

Knaben-Schürzen in verschiedenen Aus-
 führungen mit großer Spielfläche,
 Größe 40-50, durchweg . . . Stück **0,78 0,46**

Damen-Zumper-Schürzen
 aus hübschen, bunten Trachten-
 stoffen Stück **1,78 1,28 0,88**

Damen-Widelschürzen
 ohne Arm, aus verschiedenen
 Stoffen, Größe 42-48, Stück **2,85 2,35 1,68**

Herren-Fantastie-Socken
 Baumwolle mit Kunstseide, hübsch
 gemastert Paar **0,58 0,28**

Herren-Sportstrümpfe
 kräftige Qualitäten, schöne
 Melangen Paar **0,98 0,58**

Herren-Fantastie-Socken
 Wolle plattiert, schöne solide Muster
 Paar **1,10 0,88**

Etwas Besonderes!

Ein Posten
Damen-Lederhandschuhe
 Schlapfform, mit sehr hübscher Aus-
 stattung Paar **3,95 2,95**

Ein Posten
Bemberg-Sporthemden
 II. Wahl, in schönen Mustern, mit festem
 Stäbchenkragen Stück **4,85**

Ein Posten
Damen-Schirme
 mit kleinen, unmerklichen Schön-
 heitsflecken Stück **3,45 2,55**

Frottier-Badelaken schwere Quali- tät in feinen Pastellfarben, ca. 130/160, Stück 3,75	Wephir-Decken gute haltbare Qualität, ca. 130/160 cm, Stück 1,58
Künfler-Druckbetten in schnei- den Mustern ca. 130/150 cm, Stück 1,95	Künfler-Druckbetten in hübschen Farben und Mustern, ca. 130/160, Stück 2,50
Gesundheits-Bettlatten mit kunstseid., bunter Kante, ca. 140/220 cm Stück 2,28	Leberlatten-Garnituren bestickt, 1 Kissens ca. 80/80 und 1 Laken, ca. 130/250, Garn. 7,45
Ein Posten Schlafbetten weiche, mötliche Qualität ca. 140/190 Stück 2,78	Ein Posten Schlafbetten haltbare Ware, ca. 140/190 cm Stück 1,95

Herrenartikel

Herren-Selbstbinder
 Kunstseide in vielen Mustern Stück **0,58 0,38**

Herren-Selbstbinder
 Seide u. Bemberg-Kunstseide Stück **0,88 0,78**

Herren-Sporthemden
 in verschiedenen Stoffarten, mit festem
 Stäbchenkragen, bedeckte Muster, Stück **2,65 2,25**

Herren-Oberhemden
 farbig, in vielen, schönen Mustern,
 mit 2 losen Stäbchenkragen Stück **3,65 2,88**

Herren-Nachthemden
 aus gutem Hemdenluch, mit kunst-
 seidenem Besatz Stück **3,88 2,88**

Herren-Oberhemden
 durchgewebt, Popeline, m. 2 losen Stäb-
 chenkragen, gedieg. Ausmuster., Stück **4,85 4,35**

Mützen - Hüte - Schirme

Herren-Sportmützen
 halbrunde und achteckige Form, mit Stroh-
 leder und kunstseidenem Futter . . . Stück **0,88**

Herren-Hüte
 aus Wollfilz, in vielen Farben Stück **2,98**

Herren-Hüte
 aus glattem oder rauhem Haarfilz, kleidsame
 Formen Stück **3,98**

Damen-Schirme
 16teilig, durchgemastert und mit Bordüre,
 schönes Griffsilberment Stück **2,98**

Ein Posten
Tischtücher
 in allen Größen, und Servietten mit kleinen
 Schönheitsflecken
besonders billig!

Taschentücher

Ein Posten Leinentücher
 in weiß Stück **0,55 0,40 0,28**

Ein Posten Anhängeltücher
 II. Wahl, in verschiedenen
 Mustern Stück **0,20 0,15 0,12**

Ein Posten Damentücher
 in verschiedenen Aus-
 führungen Stück **0,20 0,15 0,12**

Ein Posten Herrentücher
 weiß, mit bunter Kante
 Stück **0,25 0,15 0,12**

Nutzen Sie diese Gelegenheit



Winter-Schluß-Verkauf

Vom 25. Januar bis einschließlich 6. Februar

Handarbeiten

- Vorgez. Quadrate**
weiß Hausstuch, verschiedene Stoffqualitäten, hübsche Zeichnungen, durchweg . . . Stück **0,11**
- Vorgez. Decken**
oval, weiß Hausstuch, in verschiedenen Größen . . . Stück **0,45 0,34**
- Vorgez. Kaffeewärmer**
weiß Hausstuch, dreiteilig . . . Stück **0,55 0,38**
- Vorgez. Mitteldecken**
weiß Hausstuch, ca. 60x60 cm Stück **0,58 0,42**
- Vorgez. Kissen**
weiß Hausstuch, sehr hübsche, flotte Zeichnungen . . . Stück **0,78 0,48**
- Vorgez. Klammerhürzen**
aus verschied. Stoffen mit Blende garniert . . . Stück **0,88 0,48**
- Vorgez. Mitteldecken**
weiß Hausstuch, ca. 80x80 cm Stück **0,98 0,72**
- Vorgez. Korbtischdecken**
weiß Hausstuch, eckig oder rund, ca. 100x100 cm . . . Stück **1,50 0,98**

Handarbeiten

- Vorgez. Kissen**
a. farb. Stoff, sehr schöne mod. Must., Stück **0,88 0,48**
- Vorgez. Kaffeewärmer**
i. verschied. Farb., fertig genäht, 3teil., Stück **0,78 0,68**
- Vorgez. Küchen-Isierhandtücher**
in versch. Arten, mit Blende garniert, Stück **1,28 0,78**
- Vorgez. Damen-Schürzen**
in verschied. Ausfüh., fertig genäht, Stück **1,48 0,98**
- Vorgez. Tischdecken**
kräftige weiße Stoffe, flotte hübsche Muster, ca. 120x150 cm . . . Stück **1,68 1,28**
- Vorgez. Tischdecken**
weiß Hausstuch, flotte aparte Muster, ca. 130 cm rund . . . Stück **2,65 1,68**
- Vorgez. Tischdecken**
weiß Hausstuch, ca. 130x160 cm, sehr schöne, moderne Zeichnungen . . . Stück **2,85 1,78**
- Vorgez. Tischdecken**
weiß Hausst. m. Hohls., schöne Zeichn., ca. 130x160 cm, Stück **2,85**

Handarbeiten

- Filet-Decken** Baumwollnetz m. Kunstseide gestopft, ca. 15 cm, rund . . . Stück **0,22**
- Fertige Stöner** weiß m. Einsp. Spitze garn., ca. 32x32 cm . . . Stück **0,32 0,24**
- Ovale Bierdecken** aus beige-gründig gebüml. Stoffen m. beige farb. mit Klöppelspitze, versch. Größ., Stk. **0,55 0,38**
- Fertige Decken** oval, weiß, mit Spitze und Einsatz garniert, in verschiedenen Größen . . . Stück **0,68 0,44**
- Fertige Mitteldecken** weiß m. Spitze u. Einsp. garn. ca. 50x50 cm Stück **0,58 0,48**
- Ovale Filetdecken** Baumwollnetz mit Kunstseide gestopft, ca. 30x50 cm . . . Stück **0,98**
- Filet-Tischdecken** Baumwollnetz mit Kunstseide gestopft u. Kunstseiden-Franse, ca. 130 cm, rund Stück **6,95 4,95**
- Filet-Tischdecken** Baumwollnetz m. Kunstseide gestopft u. Kunstseiden-Franse, ca. 130x160 cm . . . Stück **9,75 6,90**

Befondere Leistungen
unserer Abteilung

Gardinenstoffe

Sandhausgardinen

ca. 70 cm breit, in reicher Auswahl.

Gruppe	III	II	I
Meter	0,88	0,58	0,38

Gardinen-Boile

ca. 110 cm breit, indanthren, in reicher Auswahl.

Gruppe	III	II	I
Meter	1,35	0,98	0,78

Faltenstores

in reich. Verarbeitung, mit Einsätzen u. Fransensabschl.

Gruppe	III	II	I
Meter	2,45	1,45	0,78

Künstler-Gardinen

deutscher Tüll, 2 Schals und 1 Behang.

Gruppe	III	II	I
Garnit.	6,75	3,90	2,90

Stamine

ein Sonderposten, ca. 150 cm breit Meter **0,48**

Gardinen-Mull

weiß mit farbigen Effekten, indanthren, ca. 125 cm breit . . . Meter **0,78**

Boile-Stores

ca. 150/235 cm, in weiß oder sandfarbig, mit herrlicher Stickerei und Handhohlsaum, Stück **4,95**

Billige Decken

Divandecken

darunter schwere Strapazierqualitäten

Gruppe	III	II	I
Stück	7,90	5,90	4,90

Tischdecken

Kunstseide, mit Franse

Gruppe	III	II	I
Stück	5,45	4,70	3,95

Steppdecken

einzelne oder paarweise, zum Teil mit kleinen Schönheitsfehlern.

enorm billig!

Einzelne

Modell-Dekorationen

leicht angestaubt

**rücksichtslos
im Preise herabgesetzt!**

Einzelne Stores

ca. 130 bis 300 cm breit, auf Extra-Tischen

enorm billig!

Befondere Leistungen
unserer Abteilung

Dekorationsstoffe

Kettendruck

ca. 120 cm breit, indanthren.

Gruppe	III	II	I
Meter	2,40	1,95	1,45

Dekorationsstoffe

für Speise- und Herrenzimmer-Dekorationen, ca. 120 cm breit, darunter schwere Qualitäten

Gruppe	III	II	I
Meter	1,95	1,10	0,88

Nettel-Vorhangstoffe

indanthren, herrl. Muster, ca. 125 cm breit

Gruppe	III	II	I
Meter	1,45	1,25	1,10

Markfette

ca. 150 cm breit, in schönen Mustern

Gruppe	III	II	I
Meter	1,25	0,98	0,78

Möbel-Bezugstoff

Druck, ca. 130 cm breit . . . Meter **0,78**

Wach-Kunstseide

für Übergardinen, Kissen usw., indanthren, ca. 125 cm breit . . . Meter **1,45**

Handwebstoff

ca. 130 cm breit, nur solange Vorrat Meter **1,65**

Spitzen

Ein Posten Klöppelspitzen

imitiert, für Wäsche oder Decken Meter **0,12 0,08 0,06**

Ein Posten Hemdenpfeifen

imit. Klöppelspitze, in verschied. Mustern, . . . Stück **0,25 0,18 0,10**

Ein Posten Spachtelspitzen

in vielen schönen Mustern, für Kragen passend . . . Meter **0,75 0,60**

Ein Posten Volle-Volants

unsere beliebten bunigestickten Muster . . . Meter **1,95 1,45 1,25**

Stickereien

Ein Posten Stickerien

für Wäsche, gute Ausführung, . . . Meter **0,25 0,15 0,10**

Ein Posten Stickerer-Träger

in bekannter Qualität, . . . Stück **0,20 0,15 0,10**

Ein Posten Hemdenpfeifen

Trägerform, in unseren beliebten Mustern Stück **0,48 0,38 0,20**

Ein Posten Hemdenpfeifen

Schlupfform, in reicher Auswahl, . . . Stück **0,48 0,38 0,25**

Modewaren

Ein Posten Modewaren

Kragen, Schleifen und Rosetten . . . Stück **0,68 0,38 0,18**

Ein Posten Dreieck-Tücher

für Pallover oder Kleider . . . Stück **0,95 0,68 0,38**

Ein Posten Spachtelkragen

Jabots u. Rosetten, in viel. Ausführung, . . . Stück **0,95 0,75 0,68**

Ein Posten Schrägmalis

in vielen schönen Farben, . . . Stück **1,25 0,85 0,68**

Das große Aufräumen

12 Tage herabgesetzte Preise aller zugelassenen Waren